

Inhaltsverzeichnis

1.	WINLine ANBU.....	2
2.	Stammdaten.....	3
2.1.	Anlagen	3
2.2.	Anlagen-Matchcode.....	18
2.3.	Anlagengruppen-Matchcode.....	19
2.4.	Anlagen - 2. Seite	20
2.5.	Anlagen - Entwicklung	27
2.6.	Anlagen-Notiz	28
2.7.	Info	29
2.8.	Anlagen-Zusatz	30
2.9.	Anlagenänderung	31
2.10.	Anlagenstamm - Jahresabgleich	34
2.11.	Historien-Wartung.....	35
2.12.	Staffel-AfA.....	37
2.13.	Sonder-AfA.....	38
2.14.	Anlagengruppen.....	42
2.15.	Initialisierung.....	50
3.	Buchen	52
3.1.	Anlagenverkauf.....	52
3.2.	Abgang	55
3.3.	Teilwert-Abgang	57
3.4.	Nachaktivierung	60
3.5.	Umbuchung.....	62
3.6.	Manuelle Abschreibung.....	64
3.7.	Außerplanmäßige Abschreibung.....	66
3.8.	Zuschreibung.....	68
4.	Auswertungen	71
4.1.	Anlagenverzeichnis.....	71
4.2.	Anlagenauswertungen	74
4.3.	Anlagenspiegel	77
4.4.	AfA-Vorschau.....	80
4.5.	Bewertungsreserven.....	82
4.6.	Einheitswerte.....	86
4.7.	IFB-Liste	88
4.8.	Ab-/Zugänge	89
4.9.	Differenzliste steuer-/handelsrechtlich.....	92
4.10.	Historienjournal	95
4.11.	Anlagenjournal	96
4.12.	kalk. Anlagenverzeichnis.....	99
4.13.	Anlagen ohne Kosteninformationen.....	101
4.14.	Anlagenstammlblatt	102
4.15.	Anlagenliste.....	104
4.16.	Anlagengruppen-Liste.....	107
5.	Abschluss	109
5.1.	Periodenabschreibung	109
5.2.	Abschreibung.....	113
5.3.	Abschreibung stornieren	117
5.4.	kalk. Abschreibung	118

1. WINLine ANBU

Wer Anlagevermögen hat, muss dieses auch in einer Anlagenbuchhaltung darstellen. Wir glauben aber, dass die Anlagenbuchhaltung mehr ist als eine gesetzlich bedingte Notwendigkeit. Sie ist die Grundlage für eine Reihe von Managemententscheidungen: Investitionsplanung, Liquiditätsplanung, Beschaffung.

Alle Informationen auf einen Blick

Die Verwaltung von Inventar ist bei genauer Betrachtung eine ziemlich umfangreiche Aufgabe. Schließlich "verwalten" Sie die Anlagen nicht als Selbstzweck, sondern um einen reibungslosen Ablauf des Betriebes sicherzustellen. Das beginnt schon bei der Beschaffung. Nach Eingabe der neuen Inventarnummer und der genauen Beschreibung des guten Stücks hinterlegen Sie den Lieferanten. Dieser kann entweder schon in der Finanzbuchhaltung angelegt sein und von dort abgerufen werden oder er wird nur für diese Anlage in der Anlagenbuchhaltung erfasst. In jedem Fall wissen Sie, an wen Sie sich im Servicefalle wenden müssen, wo Sie Ersatzteile anfordern können, welche Telefonnummer der Lieferant hat, und vor allem welche Zahlungskonditionen Sie erhalten. Und natürlich kann auch gleich die Seriennummer notiert werden. Das ist schon eine ganze Menge. Als nächstes werden alle Daten erfasst, um die Abschreibung in den Griff zu bekommen. Anschaffungs- und Inbetriebnahmedatum, Art der Anlage - GWG, Finanzanlage, Grundstück, Standardanlage - und Nutzungsdauer. Sie können stille Rücklagen übertragen und den Einheitswert hinterlegen. Und natürlich hilft Ihnen die Anlagenbuchhaltung bei den zahlreichen Spezialanforderungen, die das deutsche und österreichische Steuerrecht bereithalten: vorzeitige Abschreibung, Investitionsfreibetrag, Staffel-AfA, Sonder-AfA, etc.

Natürlich können Sie die Anlage einer Kostenstelle zuweisen.

Zuletzt können Sie in frei definierbaren Feldern hinterlegen, was Ihnen sonst noch wichtig erscheint

2. Stammdaten

2.1. Anlagen

Bevor Sie Ihre Anlagen anlegen, sollten Sie im Menüpunkt

-  **WINLine Start**
-  **Parameter**
-  **Applikations-Parameter**
-  **ANBU-Parameter**

die notwendigen Informationen hinterlegen.

Die Anlagen werden im Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Anlagenstamm**

angelegt.

Dieser Programmpunkt kann auch mit der Tastenkombination

-  **STRG + S**

aufgerufen werden.

Anlagen

Stamm | Stamm 2 | Entwicklung | Notiz | Zusatz | Änderung

Anlagen

Inventarnr.	040005
Subnr.	
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Berechtigung	00 keine Einschränkung
Gruppe	2
Bezeichnung	Notstromaggregat
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	330037
Lieferant	Klimt & Felder
Lieferant 2	
Anschaffung	28.04.2004
Inbetriebnahme	28.04.2004

Konten

FIBU steuerrechtlich	0400	Maschinen
FIBU handelsrechtlich	0450	Gerinaw. Maschinen
Wertber.		
AfA	7010	Abschreibung
Perioden-AfA		
Sonder-AfA		
Per.Sonder-AfA		
Außerplanmäßige AfA		
Außerplanm. Per.-AfA		
Anlagenverk.(Buchgew.)		
Anlagenverk.(Buchverl.)		
Abgang BW (Buchgew.)		
Abgang BW (Buchverl.)		

steuerrechtliche Abschreibung

Kennzeichen	0 kein Kennzeichen	Ansch.Wert	5.233,66
AfA	0 linear	Stille Rücklage	0,00
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA	Jahres-AfA	349,00
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA	Abg. bisher	0,00
Nutzungsdauer	15 Jahre	Buchwert	2.442,00
Restnutzungsd.	7 Jahre	Einheitswert	2.442,00
		Anhaltewert	0,00
		Schrottwert	0,00
		Vorz. AfA %	0 = 0,00
		IFB %	0 = 0,00

Der Anlagenstamm beinhaltet alle Informationen, die das Anlagegut speziell betreffen, z.B. die steuerrechtliche Grundnutzungsdauer, das FIBU-Konto für die AfA-Buchung, das Anschaffungs- und Inbetriebnahmedatum, etc.

Zusätzlich werden im Anlagenstamm auch der Einheits- und Restbuchwert berechnet. Für die Übergabe der WINLine ANBU in die Kostenrechnung werden im Anlagenstamm auch die Kostenstelle, Kostenart und die kalk. GND erfasst.

Anlagen

➤ **Inventarnr.**

20stellig, alphanumerisch

Hier wird die Inventarnummer des Anlagegutes eingetragen; mit der Matchcode-Suchfunktion können Sie die gewünschte Inventarnummer suchen.

Ist eine Inventarnummer bereits vorhanden, können die bestehenden Werte in den Eingabefeldern geändert werden (siehe Kapitel Anlagenänderung).

Hinweis

Soll ein neues Anlagegut erfasst werden, das aber eigentlich Bestandteil eines bereits bestehenden Gutes ist, kann das neue Inventargut als Subnummer angelegt werden. Dadurch bleibt der Zusammenhang mit dem Hauptanlagegut gewahrt.

Wird also eine bereits bestehende Inventarnummer eingegeben, kann im Eingabefeld "Subanlage" eine fortlaufende Subnummer vergeben werden.

Wird ein Inventargut neu angelegt, so wird dies automatisch in - noch nicht abbeschriebenen - Folgejahren ebenfalls angelegt.

Mit Hilfe der VCR-Controls  kann zwischen bestehenden Anlagen geblättert werden, bzw. mit dem "+" die nächste freie Anlagennummer gefunden werden. Diese VCR-Controls gibt es übrigens in so gut wie allen Stammdatenfenstern, wodurch ein sehr effizientes Warten der Stammdaten ermöglicht wird.

➤ **Subnummer**

Wird für Anlagegüter vergeben, bei denen es sich um eine Untergruppe handelt (z.B. PC/Laufwerk /Graphikkarte, etc). Die Nutzungsdauer bzw. Restnutzungsdauer bei Subanlagegütern wird vom Hauptanlagegut übernommen.

Hinweis:

Anlagegüter, die als Hauptanlagegüter gelten, dürfen nicht mit Einträgen im Feld Subnr. (z.B. 000) angelegt werden. Es stehen Ihnen sonst nicht die Eingabefelder für die Nutzungsdauer zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Erstanlage eines Subanlagegutes wird aufgrund der im Hauptanlagegut eingetragenen Nutzungsdauer die Restnutzungsdauer für die Subanlage geprüft. Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt können individuell pro Anlage (Haupt- oder Subanlage) durchgeführt werden.

➤ **Inaktiv**

Wenn ein Datensatz auf Inaktiv gesetzt wird, hat das vorerst nur die Auswirkung, dass er nicht mehr im Matchcode angezeigt wird. Durch einen Reorg kann dieser Datensatz aus der Datenbank entfernt werden. Voraussetzung dafür ist, dass für den Datensatz keine Bewegungsdaten (Buchungen etc.) vorhanden sind. Nähere Informationen zum Reorganisieren entnehmen Sie bitte dem WINLine START-Handbuch.

➤ **Berechtigung**

Für jedes Anlagegut kann ein Berechtigungsprofil vergeben werden. Wenn der Anwender ein Anlagegut aufruft, wird geprüft, ob der Anwender einer Benutzergruppe zugeordnet wurde, welche in dem jeweiligen Profil enthalten ist und ob somit eine Bearbeitung erlaubt wäre (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem WINLine ADMIN - Handbuch).

Hinweis

Benutzern des Typs "Administrator" oder mit der Administratorenberechtigung "Benutzeradministrator" steht in der Auswahlbox der Punkt ">> Neues Profil" zur Verfügung. Über die Anwahl dieses Eintrags kann in der Folge ein neues Berechtigungsprofil angelegt werden.

➤ **Gruppe**

Eingabe der Anlagengruppe, die Sie vorher in dem Programm Anlagengruppe angelegt haben. Zur Erleichterung gibt es wieder die Matchcode-Suchfunktion. Den Matchcode rufen Sie auf, indem Sie entweder:

- mit der Maus die Lupe hinter dem Eingabefeld anklicken oder
- den Matchcode über die Tastatur mit F9 aufrufen.

➤ **Bezeichnung**

2 Zeilen, max. je 40 Zeichen, alphanumerisch

Eingabe der Bezeichnung des Anlagegutes. Bei einer Neuanlage eines Anlageguts (oder einer SUB-Anlage) wird hier der Text " NEUEINGABE - F9 für Übernahme" vorgeschlagen - damit können über die Matchcodefunktion (F9-Taste) Werte von einem bestehenden Anlagegut übernommen werden (Es werden nur Stammdaten übernommen; bereits erfasste Buchungen werden nicht berücksichtigt).

Die Übernahme der Zusatzfelder wird über die Einstellung der Checkbox "Anlagen mit Zusatzfeldern kopieren" im Anlagenparameter gesteuert.

➤ **Lief.Kto.**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Lieferantenkontos, nach der Nummer oder dem Namen kann auch mit der Matchcode-Funktion gesucht werden.

➤ **Lieferant**

Bezeichnung des Lieferantenkontos, wird automatisch angedruckt (Kontobezeichnung aus FIBU), 2 Zeilen zu je max. 40 Zeichen, alphanumerisch.

➤ **Anschaffung**

Eingabe des Anschaffungsdatums (für Berechnung des IFB).

Achtung!

Anlagegüter müssen immer in dem Wirtschaftsjahr der Anschaffung erfasst werden.

➤ **Inbetriebnahme**

Eingabe des Datums der Inbetriebnahme, welches vor allem für die Halbjahresregelung in der Berechnung der AfA relevant ist. Z.B. Anschaffung eines Anlagegutes am 5.6.2010 und sofortige Inbetriebnahme = Abschreibung für ein ganzes Jahr. Anschaffung eines Anlagegutes am 5.6.2010, die Inbetriebnahme erfolgt jedoch erst am 10.8.2010 = Abschreibung für ein halbes Jahr (natürlich abhängig von den Einstellungen in den Abschreibungs-Parameter; hier ist ja auch eine monatsgenaue Errechnung, wie z.B. in Deutschland üblich, aber es sind auch noch andere Varianten der AfA-Berechnung denkbar - siehe "AfA-Regel" und "Abgangsregel") Bei einer "Anlage in Bau" kann das Inbetriebnahmedatum leer gelassen werden.

Achtung!

Für nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten kann das Inbetriebnahmedatum einer Subanlage vor dem Anschaffungsdatum liegen, sofern die Hauptanlage auch im aktuellen Jahr angeschafft wurde.

Hinweis:

Solange kein Inbetriebnahmedatum eingetragen wird, können die Stammdaten einer Anlage im Stamm editiert werden - auch wenn für das Wirtschaftsjahr bereits die Jahresabschreibung durchgeführt wurde. Wenn kein Inbetriebnahmedatum eingetragen ist, wird auch keine Abschreibung für dieses Anlagegut gerechnet.

Hinweis:

In deutschen Mandanten wird das Inbetriebnahmedatum bei der Erfassung neuer Subanlagen mit dem Wirtschaftsjahresbeginn vorgeschlagen, wenn die Subanlage nicht im Anschaffungsjahr sondern in einem Folgejahr angeschafft wird.

Konten

➤ **FIBU steuerrechtlich**

max. 20-stellig, alphanumerisch

Eingabe des FIBU-Kontos, auf welchem die Anlage verbucht wurde. Dadurch wird der Zusammenhang zwischen ANBU und FIBU hergestellt.

Ist im Anlagenparameter die steuerrechtliche Buchungsübergabe hinterlegt, wird das steuerrechtliche FIBU-Konto für die Buchungsübergabe in die FIBU bei der Perioden-/Jahresabschreibung und beim Anlagenverkauf herangezogen.

Auch bei diversen Auswertungen wird dieses Konto herangezogen, wenn die Auswertung nach FIBU-Konto mit den steuerrechtlichen Werten ausgegeben wird.

➤ **FIBU handelsrechtlich**

max. 20-stellig, alphanumerisch

Eingabe des FIBU-Kontos, auf welchem die Anlage verbucht wurde. Dadurch wird der Zusammenhang zwischen ANBU und FIBU hergestellt.

Ist im Anlagenparameter die handelsrechtliche Buchungsübergabe hinterlegt, wird das handelsrechtliche FIBU-Konto für die Buchungsübergabe in die FIBU bei der Perioden-/Jahresabschreibung und beim Anlagenverkauf herangezogen.

Auch bei diversen Auswertungen wird dieses Konto herangezogen, wenn die Auswertung nach FIBU-Konto mit den handelsrechtlichen Werten ausgegeben wird.

➤ **Wertberichtigungskonto**

Wurde in den Anlagenparametern aktiviert, dass die (Perioden-)Abschreibung auf ein Wertberichtigungskonto verbucht werden soll, ist hier dieses einzugeben.

Hinweis

Genauere Erklärungen zum Thema direkte und indirekte Abschreibung finden Sie in der Hilfe zum Menü "Anlagenparameter"

➤ **AfA-Konto**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des AfA-Kontos, welches die Verbindung zwischen WINLine FIBU und WINLine ANBU darstellt. D.h. die Jahres-AfA-Buchung kann per Knopfdruck (Buchungsübergabe) direkt in die FIBU übergeben werden. Der Buchungsübergabestapel in der FIBU hat die Stapelnummer -20.

➤ **Perioden-AfA-Konto**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Kontos aus der Finanzbuchhaltung, auf das die periodische AfA gebucht werden soll. In der WINLine ANBU können Sie nicht nur die Jahres-AfA am Ende des Wirtschaftsjahres berechnen und buchen lassen, sondern auch eine Periodenabschreibung. Sie können jeden Monat einen Abschreibungslauf starten, um in der Erfolgsrechnung einen gleichmäßig verteilten AfA-Aufwand zu erhalten.

Erfolgt per Jahresende die Durchführung der Jahresabschreibung, wird der Wert der durchgeführten Perioden-AfA storniert und die gesamte Abschreibung neu berechnet. In den FIBU-Stapel der Finanzbuchhaltung werden getrennte Buchungssätze mit dem Storno der Perioden-AfA und der endgültigen Abschreibung übergeben.

➤ **Sonder-AfA-Konto**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des AfA-Kontos aus der Finanzbuchhaltung, auf das die Sonder-AfA bei der Jahresabschreibung gebucht werden soll.

➤ **Per.Sonder-AfA-Konto**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des AfA-Kontos aus der Finanzbuchhaltung, auf das die periodische Sonder-AfA gebucht werden soll. In der WINLine ANBU können Sie nicht nur die Jahres-AfA am Ende des Wirtschaftsjahres berechnen und buchen lassen, sondern auch die Perioden-Sonder-AfA. D.h. Sie können z.B. jeden Monat einen AfA-Lauf durchführen, um in der Erfolgsrechnung einen gleichmäßig verteilten AfA-Aufwand zu erhalten.

Erfolgt per Jahresende die Durchführung der Jahresabschreibung, wird der Wert der durchgeführten Perioden-Sonder-AfA storniert und die gesamte Sonderabschreibung neu berechnet. In den FIBU-Stapel der Finanzbuchhaltung werden getrennte Buchungssätze mit dem Storno der Perioden-Sonder-AfA und der endgültigen Sonderabschreibung übergeben.

➤ **Außerplanmäßige AfA**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des AfA-Kontos aus der Finanzbuchhaltung, auf das die außerplanmäßige AfA bei der Jahresabschreibung gebucht werden soll. Die außerplanmäßige AfA ist die Abschreibung, welche in dem Programm "Außerplanmäßige Abschreibung" erfasst und zusätzlich zur planmäßigen (linearen oder degressiven) Abschreibung gerechnet wird.

➤ **Außerplanm. Per.-AfA**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des AfA-Kontos aus der Finanzbuchhaltung, auf das die außerplanmäßige AfA gebucht werden soll. In der WINLine ANBU können Sie nicht nur die Jahres-AfA am Ende des Wirtschaftsjahres berechnen und buchen lassen, sondern auch die außerplanmäßige Perioden-AfA. D.h. Sie können z.B. jeden Monat einen AfA-Lauf durchführen, um in der Erfolgsrechnung einen gleichmäßig verteilten AfA-Aufwand zu erhalten.

Erfolgt per Jahresende die Durchführung der Jahresabschreibung, wird der Wert der durchgeführten außerplanmäßigen Perioden-AfA storniert und die gesamte außerplanmäßige Abschreibung neu berechnet. In den FIBU-Stapel der Finanzbuchhaltung werden getrennte Buchungssätze mit dem Storno der außerplanmäßigen Perioden-AfA und der endgültigen außerplanmäßigen Abschreibung übergeben.

➤ **Anlagenverk. (Buchgew.)**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Erlöskontos, das beim Anlagenverkauf für die Buchung in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchgewinn entsteht. Das Konto muss ein Steuerkennzeichen und einen Steuersatz hinterlegt haben, damit bei der Übergabe der Erlösbuchung des Anlagenverkaufs in die FIBU auch die entsprechende Umsatzsteuer berechnet wird.

Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

➤ **Anlagenverk. (Buchverl.)**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Erlöskontos, das beim Anlagenverkauf für die Buchung in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchverlust entsteht. Das Konto muss ein Steuerkennzeichen und einen Steuersatz hinterlegt haben, damit bei der Übergabe der Erlösbuchung des Anlagenverkaufs in die FIBU auch die entsprechende Umsatzsteuer berechnet wird.

Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

➤ **Abgang BW (Buchgew.)**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Sachkontos, das beim Anlagenverkauf für die Ausbuchung des Restbuchwertes in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchgewinn entsteht. Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

➤ **Abgang BW (Buchverl.)**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Erlöskontos, das beim Anlagenverkauf für die Ausbuchung des Restbuchwertes in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchverlust entsteht. Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

steuerrechtliche Abschreibung

➤ **Kennzeichen**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet:

0	kein Kennzeichen
1	Finanzanlagen
2	GWG Sofortabschreibung
3	Liegenschaften
4	Poolabschreibung
5	Zuschüsse

- 0
Kein Kennzeichen, d.h. ein normales Anlagegut, bei dem es sich weder um ein geringwertiges Wirtschaftsgut, noch um eine Finanzanlage handelt.
- 1
Finanzanlage (z.B. Wertpapiere - werden nach speziellen Richtlinien bewertet).
Bei diesem Kennzeichen wird keine AfA gerechnet, auch wenn eine Nutzungsdauer, das Inbetriebnahmedatum und eine AfA-Art (linear, degressiv oder Staffel-AfA) eingetragen ist.
- 2
GWG Sofortabschreibung, d.h. das geringwertige Anlagegut kann schon im Jahr der Anschaffung mit seinem gesamten Anschaffungswert abgeschrieben werden. (GWG = Anschaffungswert unter EUR 400,- netto - Stand: Juli 2003)
In Deutschland ist die Sofortabschreibung nur bis 31.12.2007 gültig für GWGs mit Anschaffungswert bis EUR 410,-. Ab dem 01.01.2008 muss die Poolabschreibung für GWGs genutzt werden.
- 3
Liegenschaften (z. B. Grundstücke und Gebäude) - steuert die Behandlung des Anlagegutes in Bezug auf den Einheitswert.
Liegenschaften werden wie Anlagegüter mit Kennzeichen 0 abgeschrieben. Sobald eine Nutzungsdauer hinterlegt ist, nimmt das Anlagegut auch an der Abschreibung teil. Wenn keine Abschreibung für eine Liegenschaft vorgenommen werden soll, muss die AfA "keine AfA" hinterlegt werden bei eingetragener Nutzungsdauer.
- 4
Poolabschreibung (gültig nur für Deutschland)
Dieses Kennzeichen wird für die GWGs benötigt, die in Deutschland ab 01.01.2008 angeschafft werden. Für diese GWGs ist ein Sammelposten zu bilden, der über 5 Jahre mit 20 % abgeschrieben wird. Der Sammelposten bleibt auch beim Ausscheiden eines GWGs innerhalb der 5 Jahre unberührt.
Anlagen mit diesem Kennzeichen werden im Prinzip abgeschrieben wie mit Kennzeichen 0. Es wird eine Nutzungsdauer von 5 Jahren, lineare Abschreibung und Ganzjahres-AfA vorgeschlagen. Die Besonderheit ist die Behandlung der Abgänge. Diese haben nur in der handelsrechtlichen Abschreibung eine Auswirkung. Steuerrechtlich dürfen diese Anlagen erst nach fünf Jahren ausscheiden. Deshalb wird im Anlagenverzeichnis und im Anlagenspiegel bei Anlagen mit Poolabschreibung ein Abgang innerhalb der ersten vier Jahre unterdrückt und erst im fünften Jahr ausgegeben. In den Entwicklungszeilen ändert sich nichts, dort wird der tatsächliche Abgang ausgewiesen.
- 5
Zuschüsse für die Darstellung von Sonderposten oder Zuschüssen
Ein Sonderposten / Zuschuss wird im Anlagenstamm als Subanlage mit negativem Vorzeichen erfasst. Für die Subanlage wird ein eigenes FIBU-Konto (z.B. Sonderposten mit Rücklagenanteil) und AfA-Konto (Ertragskonto) hinterlegt Die FIBU-Buchung der Periodenabschreibung / Jahresabschreibung erfolgt für diese Anlage mit einem positivem Betrag → FIBU-Konto an AfA-Konto = Sonderposten mit Rücklagenanteil an Ertragskonto.

➤ **AfA**

Über die Auswahlbox können Sie die Abschreibungsart wählen:

- 0 Linear
- 1 Degressiv
- 2 Staffel-AfA
- 3 keine AfA

Auswahlmöglichkeiten für Deutschland:

- 1 Degressiv

Wurde für die Abschreibung bereits die degressive AfA ausgewählt, wird das Flag "Wechsel, degressive -> lineare AfA" sofort aktiviert. Das bedeutet, dass die ANBU zum richtigen Zeitpunkt automatisch den Wechsel von degressiver Abschreibungsart auf linear vorschlagen wird.

Parameter	
Anschaffung	17.02.2003
Inbetriebnahme	17.02.2003
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	1 degressiv
Sonder-AfA	00 keine AfA
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Abgangsregel	0 monatsgenau
autom. Wechsel, degressiv -> linear	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Prozentsatz der degressiven AfA wird in dem Feld Jahres-AfA % hinterlegt.

Der Faktor zur Berechnung des Prozentsatzes für die degressive AfA wird automatisch aus der in den Anlagenparametern hinterlegten Obergrenze degressive AfA (%) errechnet. Dadurch wird der sich ständig ändernde maximal erlaubte degressive %-Satz korrekt ermittelt, z.B. bei 30 % degressiver AfA maximal das Dreifache der linearen AfA und ab 2009 bei 25 % degressiver AfA maximal das Zweieinhalbfache der linearen AfA.

➤ **Sonder-AfA (Gilt nur für Deutschland)**

Über die Auswahlbox können Sie eine vorher in den Stammdaten angelegte Sonder-AfA auswählen:

- 00 keine AfA bzw.

Auswahl der gewünschten Sonder-AfA-Staffel aus dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Sonder-AfA**

➤ **AfA-Regel**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet. Eine AfA-Regel kann nur editiert werden, wenn das Inbetriebnahmedatum im Wirtschaftsjahr liegt!

0 monatsgenau
1 Halbjahres-AfA
2 Ganzjahres-AfA
3 halbe AfA im ersten Jahr
4 tagesgenau

- 0
Monatsgenau, d.h. die Abschreibung kann auf Grund des Datums der Inbetriebnahme monatsgenau gerechnet werden.
- 1
Halbjahres-AfA, d. h. aufgrund des Datums der Inbetriebnahme wird geprüft, ob die Anschaffung

im ersten oder zweiten Halbjahr liegt. Wird das Anlagegut im Wirtschaftsjahr mehr als sechs Monate genutzt, dann wird der gesamte auf ein Jahr entfallende Betrag abgeschrieben, sonst die Hälfte dieses Betrages.

- 2
Ganzjahres-Afa, d.h. unabhängig vom Datum der Inbetriebnahme wird die Abschreibung für ein ganzes Jahr berechnet.
- 3
halbe AfA im ersten Jahr, d.h. abhängig vom hinterlegten Prozentsatz wird im ersten Jahr davon nur die Hälfte berechnet. (Z.B. Anlage als Staffel-Afa mit 10%, im ersten Jahr werden aber nur 5% abgeschrieben.)
- 4
tagesgenau, d.h. die Abschreibung wird aufgrund des Datums der Inbetriebnahme tagesgenau gerechnet. Es wird auf die Anzahl der Tage aliquotiert, die das Anlagegut in diesem Jahr im Betrieb ist.

➤ **Abgangsregel**

Wählen Sie aus der Combobox die jeweils gültige Abschreibungsregel für das Anlageverzeichnis aus. Eine Abgangsregel kann nur editiert werden, wenn das Inbetriebnahmedatum im Wirtschaftsjahr liegt (bzw. natürlich im Zuge einer Neueingabe einer Anlage)!

0	monatsgenau
1	Halbjahres-AfA
2	Ganzjahres-AfA
3	keine AfA
4	tagesgenau

- 0
Monatsgenau, d.h. bei einem Abgang oder Teilwert-Abgang wird die anteilige Abgangs-AfA incl. Abgangsmonat berechnet.
- 1
Halbjahres-AfA, d. h. bei einem Abgang oder Teilwert-Abgang wird je nach Abgangsdatum die halbe oder ganze Jahres-AfA als Abgangs-AfA abgeschrieben. Liegt der Abgang im ersten Halbjahr, wird die halbe Jahres-AfA als Abgangs-AfA ausgewiesen und bei einem Abgang im zweiten Halbjahr die komplette Jahres-AfA.
- 2
Ganzjahres-Afa, d.h. unabhängig vom Abgangsdatum wird die komplette Jahres-AfA als Abgangs-AfA gerechnet
- 3
keine AfA, d.h. dass keine Abschreibung mehr im Jahr des Abganges erfolgt.
- 4
tagesgenau, d.h. bei einem Abgang oder Teilwert-Abgang wird die anteilige Abgangs-AfA im Abgangsmonat tagesgenau bis zum Abgangsdatum gerechnet.

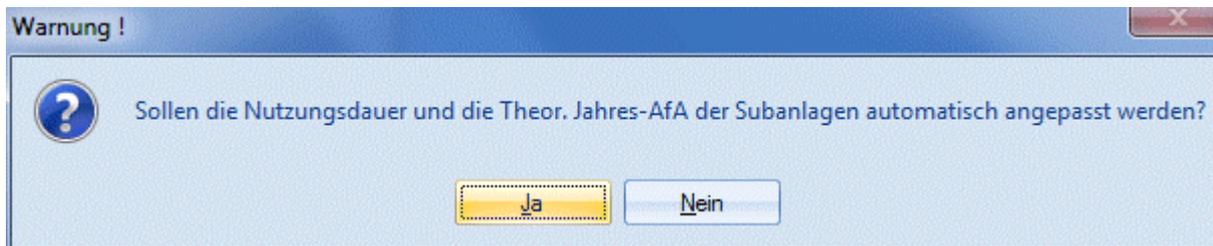
➤ **Nutzungsdauer**

max. 4stellig, numerisch

Eingabe der Grundnutzungsdauer des Anlagegutes in Jahren bzw. Monaten. Bei der WINLine ANBU ist es auch möglich, die Nutzungsdauer in Monaten anzugeben (siehe "Anlagenparameter").

Hinweis

Bei einer Änderung der steuerrechtlichen Nutzungsdauer in einem Hauptanlagegut können optional die Nutzungsdauer und die Theor. Jahres-AfA der Subanlagen angepasst werden. Dabei wird die Anlagenentwicklung der Subanlagen neu durchgerechnet.



➤ **Restnutzungsdauer**

Informationstfeld

Zeigt die aktuelle Restnutzungsdauer des Wirtschaftsgutes an. Die Restnutzungsdauer wird aufgrund der Nutzungsdauer und des Inbetriebnahmedatums automatisch errechnet und kann manuell nicht verändert werden.

➤ **Ansch. Wert**

max. 14-stellig mit Komma

Eingabe des Wertes des Anlagegutes zum Zeitpunkt der Anschaffung. Der Anschaffungswert bildet die Basis für die Berechnung der jährlichen Abschreibung.

Anlagen mit negativem Anschaffungswert

Es können auch Anlagen mit negativem Anschaffungswert angelegt werden - so können z.B. Zuschüsse dargestellt werden.

Wird eine solche Anlage gespeichert, erscheint folgende Meldung:



Beispiel für die Behandlung von Anlagen mit negativem Anschaffungswert:

Ein Sonderposten / Zuschuss wird im Anlagenstamm als Subanlage mit negativem Vorzeichen erfasst. Für die Subanlage wird ein eigenes FIBU-Konto (z.B. Sonderposten mit Rücklagenanteil) und AfA-Konto (Ertragskonto) hinterlegt. Als Kennzeichen kann das Kennzeichen 5=Zuschüsse oder auch das Kennzeichen 0=Kein Kennzeichen gewählt werden. Je nach Kennzeichen werden die Buchungen in der FIBU unterschiedlich dargestellt.

Subanlage mit dem Kennzeichen 5 = Zuschüsse

Die FIBU-Buchung der Periodenabschreibung / Jahresabschreibung erfolgt für diese Anlage mit einem positiven Betrag → FIBU-Konto an AfA-Konto = Sonderposten mit Rücklagenanteil an Ertragskonto.

KORE-Buchungen: Die im Anlagenstamm hinterlegte Kostenart ist eine Erlös-Kostenart. Bei der Buchungsübergabe der Periodenabschreibung und Jahresabschreibung an die FIBU wird bei Erlöskostenarten automatisch das Vorzeichen des KORE-Betrages gewechselt. Dadurch können Subventionen und Förderungen, die in der ANBU mit einem negativen Betrag erfasst wurden, in der KORE als Erlös positiv dargestellt werden.

Subanlage mit dem Kennzeichen 0 = Kein Kennzeichen

Die FIBU-Buchung der Periodenabschreibung erfolgt für diese Anlage mit einem negativen Betrag → AfA-Konto an FIBU-Konto = Ertragskonto an Sonderposten mit Rücklagenanteil.

KORE-Buchungen: Die im Anlagenstamm hinterlegte Kostenart ist eine Erlös-Kostenart. Bei der Buchungsübergabe der Periodenabschreibung und Jahresabschreibung an die FIBU wird bei Erlöskostenarten automatisch das Vorzeichen des KORE-Betrages gewechselt. Dadurch können Subventionen und Förderungen, die in der ANBU mit einem negativen Betrag erfasst wurden, in der KORE als Erlös positiv dargestellt werden.

➤ **Stille Rücklage (gilt nur für Österreich)**

Eingabe der Stillen Rücklage, die auf dieses Anlagegut übertragen wurde (wobei hier nur der Rest der Bewertungsreserve eingegeben wird, der noch vorhanden ist).

Scheiden Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens vorzeitig aus, so können die dabei aufgedeckten stillen Reserven (=Differenz zwischen Veräußerungserlös und Buchwert) von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten neuer Anlagen abgesetzt werden. Dadurch wird eine Besteuerung der aufgedeckten stillen Reserven vermieden.

Voraussetzungen (Stand 1995):

- Das Wirtschaftsgut muss mind. 7 Jahre zum Anlagevermögen des Betriebes gehört haben (Ausnahme: Ausscheiden infolge höherer Gewalt oder durch behördlichen Eingriff)
- Die stille Rücklage kann im Jahr der Aufdeckung oder innerhalb der folgenden drei Wirtschaftsjahre übertragen werden.
- Als Anschaffungs- oder Herstellungskosten der neuen Anlagen gelten die um die übertragenen stillen Reserven gekürzten Beträge, ebenso wie die Basis für die Berechnung der Abschreibung.

➤ **Abzugsbetrag (gilt nur für Deutschland)**

Regelung der Investitionsabzugsbeträge gem. § 7g EStG

Bei dem Landeskennzeichen "Deutschland" gibt es anstelle der "Stillen Rücklage" das Feld "Abzugsbetrag".

Im Gegensatz zur Stillen Rücklage in Österreich wird der Abzugsbetrag vom Anschaffungswert abgezogen und daraus der Historische Stand Anfang berechnet. Es ist also der gesamte Anschaffungswert einzugeben. In den Auswertungen wird der gesamte Anschaffungswert und der um den Abzugsbetrag verminderte Historische Stand Anfang ausgegeben.

Der um den Abzugsbetrag verminderte AHK ist die Berechnungsgrundlage für die steuerrechtliche und handelsrechtliche Abschreibung und für die Sonderabschreibung.

Im Anlagenverzeichnis und im Anlagenspiegel kann der Abzugsbetrag aus der Variable 49 (Tabelle T134) angedruckt werden. Die zugehörige Summenvariable ist 0/82.

Ansch.Wert	265.441,00	€
Abzugsbetrag	100.000,00	€
Jahres-AfA	16.545,00	€
Abg. bisher	0,00	€
Buchwert	165.441,00	€

Soll der Abzugsbetrag handelsrechtlich für bestimmte Wirtschaftsjahre (z.B. ab 2010) nicht mehr berücksichtigt werden, dann muss dafür im ANBU-Parameter die Checkbox "Abzugsbetrag handelsr. ignorieren" aktiviert werden.

➤ **Jahres-AfA**

Wird automatisch berechnet - kann für Ausnahmefälle manuell editiert werden (siehe "Anlagenänderung").

z.B. AW = € 2.000,-- ND = 10 Jahre
 Anschaffung und Inbetriebnahme: 8.4.2010
 Jahres-AfA bei linearer Abschreibung: € 200,--

Liegt das Datum der Inbetriebnahme in der zweiten Jahreshälfte, darf nur die Hälfte der Jahres-AfA abgeschrieben werden (bei linearer und "Halbjahres-AfA"). Dieser Tatsache wird vom Programm bei Durchführung des AfA-Laufes automatisch Rechnung getragen. Im Feld "Jahres AfA" im Anlagenstamm wird immer die gesamte Jahresabschreibung angezeigt.

Wurde die AfA-Art "2 Staffel-AfA" ausgewählt, wird in diesem Feld über die Auswahlbox die zuvor über den Menüpunkt

 **Stammdaten**

 **Staffel-AfA**

hinterlegte Staffel-AfA ausgewählt.

Achtung:

Wird bei einer Anlage die theoretische Jahres-AfA auf 0,00 gestellt, wird beim Speichern der Anlage der Jahres-AfA Betrag automatisch neu berechnet. Soll bei einem Wirtschaftsgut keine Abschreibung erfolgen, verwenden Sie bitte das Kennzeichen "keine AfA" im Feld "AfA".

➤ **Jahres-AfA %**

Wurde die AfA-Art "1 degressiv" ausgewählt, wird in diesem Feld der Prozentsatz der degressiven AfA hinterlegt. Dabei wird die Obergrenze degressive AfA (%), die in den Anlagenparametern hinterlegt ist, berücksichtigt.

➤ **Abgänge bisher**

Die Höhe der Abgänge (Teilwertabgang) wird automatisch berechnet. Diese Abgänge braucht man für die Berechnung des Einheitswertes und des Restbuchwertes. Das Feld Abgänge ist ebenfalls editierbar. Werden alte Anlagenbestände in der ANBU manuell nachgetragen (z.B. weil gerade erst auf dieses System gewechselt wurde) ist hier die Summe der BISHERIGEN Abgänge (Teilwertabgänge vom Anschaffungswert) einzugeben.

➤ **Buchwert**

Unter dem Buchwert versteht man den um die bisherige AfA reduzierten Anschaffungswert. Der ausgewiesene Stand ist der zu Beginn des Wirtschaftsjahres.

Beispiel:

Anschaffung und Inbetriebnahme eines Anlagegutes am 15.2.2008;
 AW € 15.000,--; ND 5 Jahre
 --> jährliche AfA: € 3.000,--

Buchwert am 01.01.2010: € 9.000,--

Der Buchwert wird bei Eingabe einer Anlage automatisch errechnet, ist jedoch ebenfalls editierbar.

➤ **Einheitswert**

Unter dem Begriff **Einheitswert** versteht man den durch das zuständige Finanzamt festgelegten steuerlichen Richtwert für Grundstücke und Gebäude.

Der Einheitswert ist die Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Grundsteuer, der Grundsteuermessbetrag sowie die Schenkungs- und Erbschaftssteuer.

Es ist gesetzlich vorgesehen, dass der Einheitswert nicht unter einen bestimmten Prozentsatz des Anschaffungswertes fallen darf. Der Prozentsatz der Einheitswertuntergrenze wird im Menüpunkt

-  **WINLine Start**
-  **Parameter**
-  **Applikations-Parameter**
-  **ANBU-Parameter**

festgelegt.

Der Einheitswert wird automatisch vorgeschlagen, ist jedoch ebenfalls editierbar.

Hinweis

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird der Einheitswert nur bei österreichischen Mandanten berechnet!

➤ **Anhaltewert**

Der Anhaltewert legt fest, bis zu welchem Restbuchwert die Anlage abgeschrieben wird. Der theoretische Jahres-AfA-Betrag wird aber dadurch nicht verändert. Ein Anhaltewert von 0,00 ist ohne Bedeutung - es wird dann der Erinnerungswert aus dem Anlagenparameter bei der Abschreibung verwendet.

Bei der Abschreibung wird der Anhaltewert wie der Erinnerungswert berücksichtigt. Die Abschreibung erfolgt vom Anschaffungswert bei der linearen AfA oder vom Restbuchwert bei der degressiven AfA bis der Anhaltewert erreicht ist.

Beispiel:

Ein am 1.1. angeschafftes Wirtschaftsgut hat einen AW von 10.000,- und eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Weiters wird ein Anhaltewert von 500,- hinterlegt.

Somit werden jedes Jahr 1000,- abgeschrieben. Im letzten Jahr der Nutzung wird aber nur der Differenzbetrag zwischen Anfangsbuchwert und dem Anhaltewert - also 500,- - abgeschrieben.

➤ **Schrottwert**

Der Schrottwert beeinflusst die Abschreibungsbasis. Er wird zur Berechnung der theoretischen Jahres-AfA vom Anschaffungswert abgezogen.

Beispiel:

Ein am 1.1. angeschafftes Wirtschaftsgut hat einen Anschaffungswert von 100.000,- und eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Es wird ein Schrottwert von 20.000,- hinterlegt.

Die theoretische Jahres-AfA errechnet sich linear aus 10 % von 80.000,- (100.000 - 20.000). Somit werden jedes Jahr 8000,- abgeschrieben.

➤ **Vorz. AfA % (gilt nur für Österreich)**

Eingabe des Prozentsatzes. Der Wert errechnet sich dann automatisch auf Grundlage des Anschaffungswertes.

Für Investitionen in Anlagegüter, die im Jahr 2009 oder 2010 angeschafft oder hergestellt werden, kann durch das Konjunkturbelebungs-gesetz 2009 eine vorzeitige AfA in Höhe von 30 % vorgenommen werden. Die vorzeitige AfA wird im Jahr der Anschaffung berechnet, auch wenn die Inbetriebnahme erst in einem Folgejahr erfolgt.

Hinweis:

Die vorzeitige AfA beinhaltet auch die normale AfA, d. h. die vorz. AfA wird nicht mehr zur normalen AfA addiert.

Ausgewiesen in den Auswertungen wie z.B. dem Anlagenverzeichnis oder in der Anlagenentwicklung wird nur die normale AfA als Jahresabschreibung. Die Differenz zwischen Vorzeitiger AfA und normaler AfA wird in der Bewertungsreservenliste ausgewiesen.

Hinweis:

Nach der Jahresabschreibung wird der Betrag der vorz. AfA auf 0,00 gesetzt. Die Bewertungsreserve der vorz. AfA ist jederzeit über die Anlagenänderung zu sehen und editierbar.

Hinweis:

Ab der Version 9.0 Build 9001 können die Buchungen für die vorzeitige AfA automatisch erstellt werden. Dazu gibt es in den ANBU-Parametern

-  **WINLine Start**
-  **Parameter**
-  **Applikations-Parameter**
-  **ANBU-Parameter**

drei neue Felder für die automatische Verbuchung. Erst wenn die Konten in den Parametern eingetragen sind und die Jahresabschreibungen gefahren ist, werden die Bewertungsbuchungen in den FIBU-Stapel erstellt.

➤ IFB % (gilt nur für Österreich)

Eingabe der aktuellen Prozentsätze für den IFB. Nach Bestätigung der Eingabe wird die Höhe des IFB aufgrund des Anschaffungswertes automatisch errechnet.

Näheres zu dem Thema IFB entnehmen Sie bitte dem Kapitel ANBU-Parameter / Bereich Allgemein. Für ein Anlagegut kann nur eine vorz. AfA oder der IFB hinterlegt werden. Die Hinterlegung beider %-Sätze ist nicht möglich.

Bedingungen für die Geltendmachung des IFB (nicht mehr aktuell, da der IFB abgeschafft wurde und nur mehr für "alte" Anlagen aufzulösen ist):

- Das Wirtschaftsgut muss eine mindestens vierjährige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer haben und in einer inländischen Betriebsstätte verwendet werden.
- Der IFB kann nur im Jahre der Anschaffung geltend gemacht werden. Maßgebend ist der Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitpunkt (auch bei Teilanschaffungen bzw. Teilerstellungen)
- Scheiden Wirtschaftsgüter vor Ablauf des vierten Wirtschaftsjahres aus, so ist die Rücklage gewinnerhöhend nachzuersteuern.

Die für die handelsrechtliche AfA benötigten Einträge (Stamm 2) wie z.B. AfA, Nutzungsdauer, Jahres-AfA oder Buchwert werden mit den Daten der steuerrechtlichen AfA vorbelegt - und können noch manuell angepasst werden.**Buttons**

-  **OK**

Über den OK-Button werden neue Anlagegüter oder Änderungen von bereits vorhandenen Anlagegütern gespeichert.

Hinweis:

In bereits abgeschriebenen Wirtschaftsjahren (Jahresabschreibung wurde durchgeführt) ist der OK-Button nicht aktiv und es können keine Änderungen im Anlagenstamm gespeichert werden. Bei dem Aufruf des Anlagenstamms kommt eine entsprechende Meldung.

➤  **Ende**

Über den Ende-Button wird der Anlagenstamm ohne Speicherung der Änderungen verlassen. Wird ein neues Anlagegut erfasst und es wurde bereits in das Register Entwicklung oder Änderung gewechselt, dann wurden die Eingaben automatisch gespeichert und das Anlagegut muss gelöscht werden, wenn die Eingaben verworfen werden sollen..

➤  **Löschen**

Wenn ein Anlagegut gelöscht wird, so werden nicht automatisch alle ggf. angelegten Subanlagen mit gelöscht, diese müssen separat gelöscht werden. Löschen einer Anlage ist nur im Jahr NACH dem kompletten Abgang einer Anlage möglich - bzw. wenn eine Anlage gerade erst angelegt wurde und noch keine Bewegungsdaten angefallen oder Jahresabschreibungen durchgeführt sind.

Hinweis:

Wird ein Anlagegut, für das schon Periodenabschreibungen durchgeführt wurden, gelöscht, dann wird die Stornozeile der Periodenabschreibung automatisch in den FIBU-Buchungsstapel der nächsten Periodenabschreibung gestellt. Diese Buchungszeile wird mit dem Tagesdatum und der Buchungsperiode, an dem das Anlagegut gelöscht wurde, abgestellt.

➤  **Info**

Nach Drücken des INFO-Buttons werden die wesentlichsten Werte des aktiven Anlagegutes angezeigt

➤  **VCR-Buttons**

Über die sogenannte VCR-Buttonleiste kann durch Mausclick zwischen den Datensätzen geblättert werden. Damit auf diese Weise auch Daten kontrolliert und geändert werden können, kann mit der Tastenkombination SHIFT + F5 eine Zwischenspeicherung der Daten (Daten werden gespeichert, der Inhalt in den Masken bleibt bestehen, und auch der Focus bleibt im letzten veränderten Feld stehen) durchgeführt werden.



Damit kann der erste Datensatz angesprochen werden (Tastatur: STRG SHIFT POS1).



Damit kann der vorherige Datensatz angesprochen werden (Tastatur: SHIFT -).



Damit kann der nächste Datensatz angesprochen werden (Tastatur: SHIFT +).



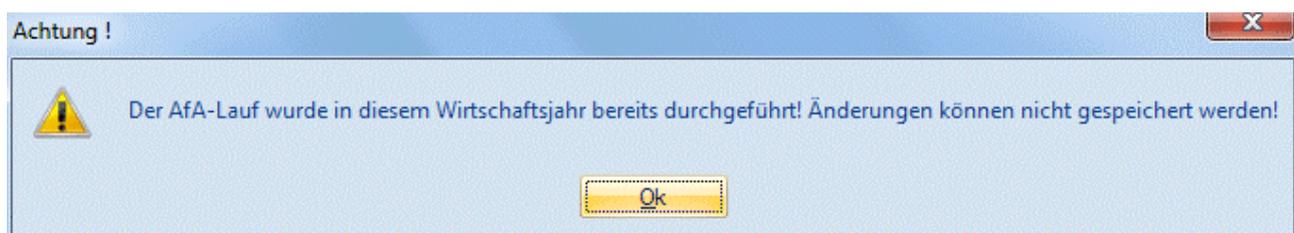
Damit kann der letzte Datensatz angesprochen werden (Tastatur: STRG SHIFT ENDE).



Damit wird die nächste freie Nummer für die Neuanlage gesucht (Tastatur: +).

Hinweis

Wird der Anlagenstamm aufgerufen in einem Wirtschaftsjahr, in dem bereits die Jahresabschreibung durchgeführt wurde, können keine Änderungen am Anlagenstamm vorgenommen werden, der OK-Button ist inaktiv. Bevor sich der Anlagenstamm öffnet, kommt die Meldung



Falls Sie Lizenzen für die Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung im Einsatz haben, können Sie direkt bei den Sachkonten eine Kennzeichnung für die Anlagenbuchhaltung hinterlegen.

- 1 - Anlagekonto

Dadurch öffnet sich beim Buchen in der FIBU automatisch der Anlagenstamm und sämtliche Funktionen zur Anlage von Anlagegütern der WINLine ANBU stehen Ihnen zur Verfügung.

Felder die mit Buchhaltungsdaten bereits vorbelegt werden:

- Lieferant
- Nettoanschaffungswert
- FIBU-Konto
- Anschaffungsdatum

2.2. Anlagen-Matchcode

Mit dem Anlagen-Matchcode kann man Detailinformationen der im Suchfenster gelisteten Anlagen schnell und einfach abrufen:

➤ **Durchführung des Abrufs:**

Anklicken der Lupe mit der Maustaste oder Drücken von F9.

Wenn Sie nun z. B. die entsprechende Anlagennummer gefunden haben:

➤ **einfacher Mausklick:**

das Feld wird markiert

➤ **doppelter Mausklick:**

das Feld wird in die Eingabemaske übernommen

Es besteht die Möglichkeit mittels Checkbox auch die inaktiv gesetzten Anlagen anzuzeigen. Zusätzlich haben Sie noch die Möglichkeit, den Bereich der zu suchenden Anlagennummern einzugrenzen.

Nr.	Bezeichnung	Inaktiv
012001	Software	
020001	Grundstück	
021001	Firmengebäude	
021002	Lagerhalle	
040001	Drehbank DB 803	
040002	Stanzmaschine	
040002	1 Stanze	
040003	Schleifmaschine SWF 987	
040004	Presse	
040004	1 Presskolben	
040005	Notstromaggregat	
040006	Maschine	
054001	Vorschlaghammer	
054002	Ringschlüsselsatz	
054003	Ringschlüssel	
060001	Schreibtisch	
060002	Büroeinrichtung	Schreibtisch und Schrank-Kombination
060003	Schreibtisch	

2.3. Anlagengruppen-Matchcode

Durch Drücken der F9-Taste oder Anklicken des Lupen-Symbols wird der Matchcode gestartet. Der Suchbegriff kann im gleichnamigen Feld eingegeben werden, wobei sowohl die Gruppennummer, als auch die Gruppenbezeichnung (oder ein Teil davon) herangezogen werden kann.

Mit dem Kennzeichen "Inaktive anzeigen" kann gesteuert werden, ob inaktive Anlagengruppen bei der Suche eine Rolle spielen oder nicht.

Die Suche nach vorhandenen Anlagengruppen wird durch Drücken der F5-Taste ausgelöst.

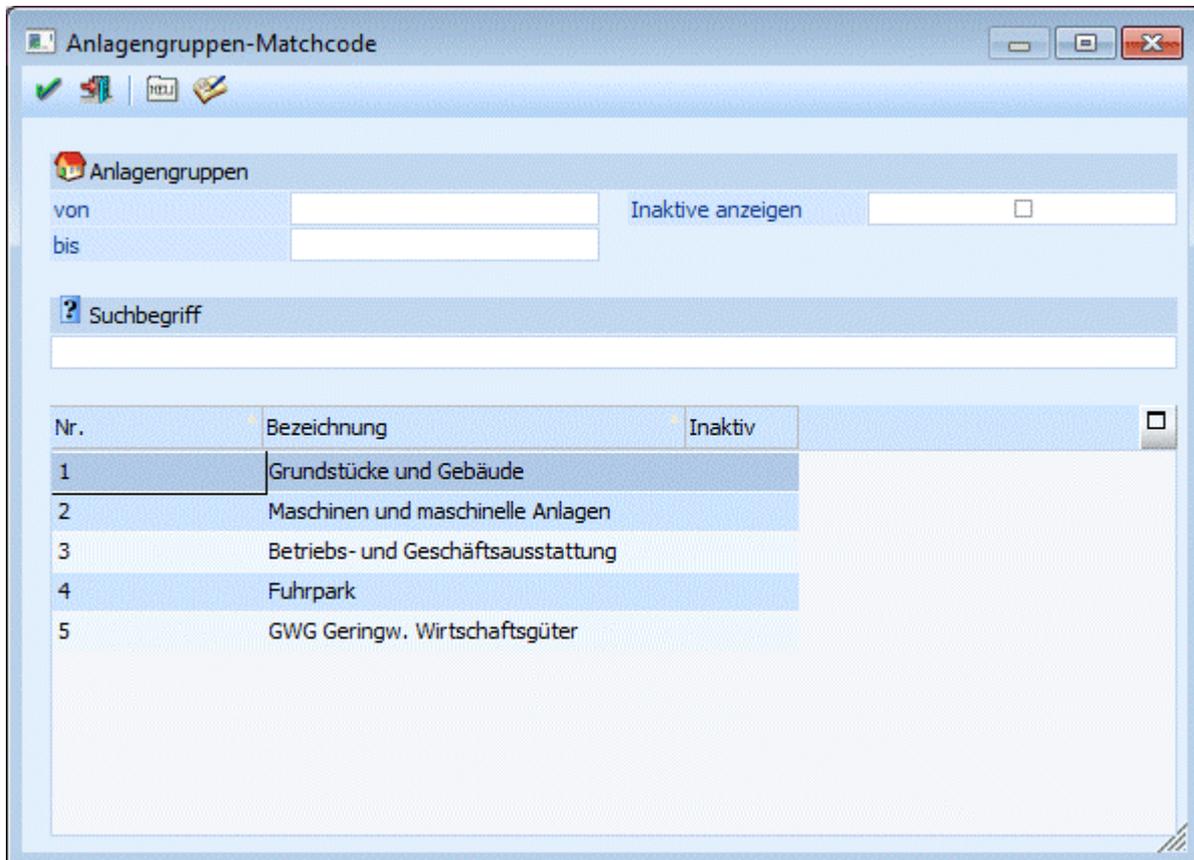
In der Tabelle werden alle gefundenen Einträge angezeigt.

Der gewünschte Datensatz kann mit der RETURN-Taste einfach in die Eingabemaske übernommen werden.

Durch Anklicken des Neuanlage-Buttons  kann eine Anlagengruppe angelegt werden, wobei man automatisch in das entsprechende Stammdatenfenster gelangt.

Durch Anklicken des Editieren-Buttons  kann die Anlagengruppe, die in der Matchcode-Tabelle aktiviert wurde, editiert werden.

Durch Drücken der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen.



Nr.	Bezeichnung	Inaktiv
1	Grundstücke und Gebäude	<input type="checkbox"/>
2	Maschinen und maschinelle Anlagen	<input type="checkbox"/>
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	<input type="checkbox"/>
4	Fuhrpark	<input type="checkbox"/>
5	GWG Geringw. Wirtschaftsgüter	<input type="checkbox"/>

2.4. Anlagen - 2. Seite

Im Register Stamm 2 werden die Werte für die handelsrechtliche und kalkulatorische Abschreibung hinterlegt. Ergänzend stehen einige Informationsfelder zur Verfügung.

Anlagen - 2. Seite

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Stamm 2
 Inv.Nr. 040005 Notstromaggregat

handelsrechtliche AfA

Kennzeichen	0 kein Kennzeichen	Jahres-Afa	349,00 €
Afa	0 linear	Buchwert	2.442,00 €
Afa-Regel	1 Halbjahres-Afa	Anhaltewert	0,00 €
Abgangsregel	1 Halbjahres-Afa	Schrottwert	0,00 €
Nutzungsdauer	15 Jahre		
Restnutzungsd.	7 Jahre		

kalkulatorische AfA

Kostenstelle	2	Produktion Wien	Ansch.Index	100,00
Kostenart	791	kalk. Abschreibung	Wied.Index	100,00
Kostenträger			Wied.Betrag	5.233,66 €
Kalk. GND	15 Jahre			

sonstiges

Seriennummer	2022-18	Wartungstermin	15.07.2012
Standort	Wien	Wartungsabstand	0 jährlich
Versichert bei	EAG	Wartungsperioden	1
Polizze Nr.	29445-8245	Prüfung durch	Hr. Kaiser
Prüfungsanweisung			

handelsrechtliche AfA

In diesem Register können die Werte hinterlegt werden, die für die Berechnung der handelsrechtlichen AfA benötigt werden. Vorbelegt werden diese Felder mit den Einstellungen der steuerlichen AfA aus dem Register Stamm (und können natürlich editiert werden):

➤ **Kennzeichen**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet:

- 0 kein Kennzeichen
- 1 Finanzanlagen
- 2 GWG Sofortabschreibung
- 3 Liegenschaften
- 4 Poolabschreibung
- 5 Zuschüsse

- 0
Kein Kennzeichen, d.h. ein normales Anlagegut, bei dem es sich weder um ein geringwertiges Wirtschaftsgut, noch um eine Finanzanlage handelt.
- 1
Finanzanlage (z.B. Wertpapiere - werden nach speziellen Richtlinien bewertet).

Bei diesem Kennzeichen wird keine AfA gerechnet, auch wenn eine Nutzungsdauer, das Inbetriebnahmedatum und eine AfA-Art (linear, degressiv oder Staffel-AfA) eingetragen ist.

- 2
GWG Sofortabschreibung, d.h. das geringwertige Anlagegut kann schon im Jahr der Anschaffung mit seinem gesamten Anschaffungswert abgeschrieben werden. (GWG = Anschaffungswert unter EUR 400,- netto - Stand: Juli 2003)
In Deutschland ist die Sofortabschreibung nur bis 31.12.2007 gültig für GWGs mit Anschaffungswert bis EUR 410,-. Ab dem 01.01.2008 muss die Poolabschreibung für GWGs genutzt werden.
- 3
Liegenschaften (z. B. Grundstücke und Gebäude) - steuert die Behandlung des Anlagegutes in Bezug auf den Einheitswert.
Liegenschaften werden wie Anlagegüter mit Kennzeichen 0 abgeschrieben. Sobald eine Nutzungsdauer hinterlegt ist, nimmt das Anlagegut auch an der Abschreibung teil. Wenn keine Abschreibung für eine Liegenschaft vorgenommen werden soll, muss die AfA "keine AfA" hinterlegt werden bei eingetragener Nutzungsdauer.
- 4
Poolabschreibung (gültig nur für Deutschland)
Dieses Kennzeichen wird für die GWGs benötigt, die in Deutschland ab 01.01.2008 angeschafft werden. Für diese GWGs ist ein Sammelposten zu bilden, der über 5 Jahre mit 20 % abgeschrieben wird. Der Sammelposten bleibt auch beim Ausscheiden eines GWGs innerhalb der 5 Jahre unberührt.
Anlagen mit diesem Kennzeichen werden im Prinzip abgeschrieben wie mit Kennzeichen 0. Es wird eine Nutzungsdauer von 5 Jahren, lineare Abschreibung und Ganzjahres-AfA vorgeschlagen. Die Besonderheit ist die Behandlung der Abgänge. Diese haben nur in der handelsrechtlichen Abschreibung eine Auswirkung. Steuerrechtlich dürfen diese Anlagen erst nach fünf Jahren ausscheiden. Deshalb wird im Anlagenverzeichnis und im Anlagenspiegel bei Anlagen mit Poolabschreibung ein Abgang innerhalb der ersten vier Jahre unterdrückt und erst im fünften Jahr ausgegeben. In den Entwicklungszeilen ändert sich nichts, dort wird der tatsächliche Abgang ausgewiesen.
- 5
Zuschüsse für die Darstellung von Sonderposten oder Zuschüssen
Ein Sonderposten / Zuschuss wird im Anlagenstamm als Subanlage mit negativem Vorzeichen erfasst. Für die Subanlage wird ein eigenes FIBU-Konto (z.B. Sonderposten mit Rücklagenanteil) und AfA-Konto (Ertragskonto) hinterlegt Die FIBU-Buchung der Periodenabschreibung / Jahresabschreibung erfolgt für diese Anlage mit einem positivem Betrag → FIBU-Konto an AfA-Konto = Sonderposten mit Rücklagenanteil an Ertragskonto.

➤ **AfA**

Über die Auswahlbox können Sie die Abschreibungsart wählen:

- 0 Linear
- 1 Degressiv
- 2 Staffel-AfA
- 3 keine AfA

➤ **AfA-Regel**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet. Eine AfA-Regel kann nur editiert werden, wenn das Inbetriebnahmedatum im Wirtschaftsjahr liegt!

- 0
Monatsgenau, d.h. die Abschreibung kann auf Grund des Datums der Inbetriebnahme monatsgenau gerechnet werden.
- 1
Halbjahres-AfA, d. h. aufgrund des Datums der Inbetriebnahme wird geprüft, ob die Anschaffung im ersten oder zweiten Halbjahr liegt. Wird das Anlagegut im Wirtschaftsjahr mehr als sechs Monate genutzt, dann wird der gesamte auf ein Jahr entfallende Betrag abgeschrieben, sonst die Hälfte dieses Betrages.
- 2
Ganzjahres-AfA, d.h. unabhängig vom Datum der Inbetriebnahme wird die Abschreibung für ein ganzes Jahr berechnet.
- 3
halbe AfA im ersten Jahr, d.h. abhängig vom hinterlegten Prozentsatz wird im ersten Jahr davon nur die Hälfte berechnet. (Z.B. Anlage als Staffel-AfA mit 10%, im ersten Jahr werden aber nur 5% abgeschrieben.)

➤ **Abgangsregel**

Wählen Sie aus der Combobox die jeweils gültige Abschreibungsregel für das Anlageverzeichnis aus. Eine Abgangsregel kann nur editiert werden, wenn das Inbetriebnahmedatum im Wirtschaftsjahr liegt (bzw. natürlich im Zuge einer Neueingabe einer Anlage)!

0	monatsgenau
1	Halbjahres-AfA
2	Ganzjahres-AfA
3	keine AfA

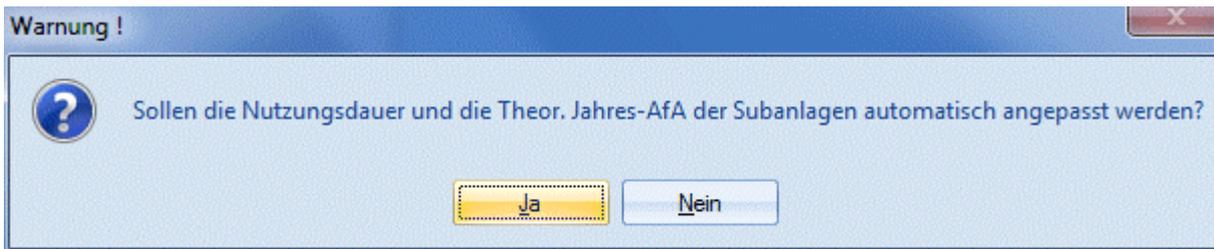
- 0
Monatsgenau, d.h. die Abschreibung kann auf Grund des Datums der Inbetriebnahme monatsgenau gerechnet werden.
- 1
Halbjahres-AfA, d. h. aufgrund des Datums der Inbetriebnahme wird geprüft, ob die Anschaffung im ersten oder zweiten Halbjahr liegt. Wird das Anlagegut im Wirtschaftsjahr mehr als sechs Monate genutzt, dann wird der gesamte auf ein Jahr entfallende Betrag abgeschrieben, sonst die Hälfte dieses Betrages.
- 2
Ganzjahres-AfA, d.h. unabhängig vom Datum der Inbetriebnahme wird die Abschreibung für ein ganzes Jahr berechnet.
- 3
keine AfA, d.h. dass keine Abschreibung mehr im Jahr des Abganges erfolgt.

➤ **Nutzungsdauer**

Hier wird die handelsrechtliche Nutzungsdauer des Anlageguts eingetragen. Abhängig von diesem Wert wird im nächsten Feld die handelsrechtliche Restnutzungsdauer angezeigt.

Hinweis

Bei einer Änderung der handelsrechtlichen Nutzungsdauer in einem Hauptanlagegut können optional die Nutzungsdauer und die Theor. Jahres-AfA der Subanlagen angepasst werden. Dabei wird die Anlagenentwicklung der Subanlagen neu durchgerechnet.



➤ **Restnutzungsdauer**

Informationsfeld

Zeigt die aktuelle Restnutzungsdauer des Wirtschaftsgutes an. Die Restnutzungsdauer wird aufgrund der Nutzungsdauer und des Inbetriebnahmedatums automatisch errechnet und kann manuell nicht verändert werden.

➤ **Jahres-AfA**

Hier wird der AfA-Betrag für die handelsrechtliche Abschreibung hinterlegt.

➤ **Buchwert**

In diesem Feld wird der handelsrechtliche Buchwert eingetragen. Bei der Neuanlage eines Anlagegutes wird dieser Wert aus der ersten Seite übernommen.

➤ **Anhaltewert**

Der Anhaltewert legt fest, bis zu welchem Restbuchwert die Anlage abgeschrieben wird. Der theoretische Jahres-AfA-Betrag wird aber dadurch nicht verändert. Ein Anhaltewert von 0,00 ist ohne Bedeutung - es wird dann der Erinnerungswert aus dem Anlagenparameter bei der Abschreibung verwendet.

Bei der Abschreibung wird der Anhaltewert wie der Erinnerungswert berücksichtigt. Die Abschreibung erfolgt vom Anschaffungswert bei der linearen AfA oder vom Restbuchwert bei der degressiven AfA bis der Anhaltewert erreicht ist.

➤ **Schrottwert**

Der Schrottwert beeinflusst die Abschreibungsbasis. Er wird zur Berechnung der theoretischen Jahres-AfA vom Anschaffungswert abgezogen.

Beispiel:

Ein am 1.1. angeschafftes Wirtschaftsgut hat einen Anschaffungswert von 100.000,- und eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Es wird ein Schrottwert von 20.000,- hinterlegt.

Die theoretische Jahres-AfA errechnet sich linear aus 10 % von 80.000,- (100.000 - 20.000). Somit werden jedes Jahr 8000,- abgeschrieben.

Gilt hauptsächlich für Deutschland:

➤ **AfA**

1 - Degressiv

Wurde für die Abschreibung bereits die degressive AfA ausgewählt, wird das Flag "Wechsel, degressive -> lineare" AfA sofort aktiviert.

2 - Staffel AfA

lt. AfA-Staffel, die in dem entsprechenden Stammdatenpunkt angelegt werden kann.

➤ **Jahres-AfA**

1 - Degressiv

Anzeige des gültigen Prozentsatzes (lt. Ihrer Eintragung in den Anlageparametern) für die degressive AfA.

handelsrechtliche AfA				
AfA	1 degressiv		Jahres-AfA %	20,00
AfA-Regel	0 monatsgenau		Buchwert	24.663,51 €
Abgangsregel	0 monatsgenau		Anhaltewert	0,00 €
Nutzungsdauer		8 Jahre	Schrottwert	0,00 €
Restnutzungsd.		8 Jahre	Wechsel, deg. -> lin.	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Faktor zur Berechnung des Prozentsatzes für die degressive AfA wird automatisch aus der in den Anlagenparametern hinterlegten Obergrenze degressive AfA (%) errechnet. Dadurch wird der sich ständig ändernde maximal erlaubte degressive %-Satz korrekt ermittelt, z.B. bei 30 % degressiver AfA maximal das Dreifache der linearen AfA und ab 2009 bei 25 % degressiver AfA maximal das Zweieinhalbfache der linearen AfA.

2 - Staffel-AfA

Wurde Staffel-AfA ausgewählt, steht im Feld Jahres-AfA die Combobox zur Auswahl einer bereits angelegten Staffel-AfA zur Verfügung. In diesem Fall gibt es natürlich keinen Wechsel degressiv -> linear.

Kalkulatorische AfA

➤ **Kostenstelle**

max. 20stellig, alphanumerisch
Eingabe der Kostenstelle.

Die Kostenstelle beeinflusst zwei wesentliche Programmteile:

- Bei der kalk. AfA können die Buchungen direkt in die Kostenrechnung übergeben werden.
- Die Sortierungen der Auswertungen kann man daher auch nach Kostenstellen vornehmen (z.B. Anlagenverzeichnis).

➤ **Kostenart**

max. 20stellig, alphanumerisch
Eingabe der Kostenart.

➤ **Kostenträger**

Wird im Feld Kostenart eine Einzelkostenart eingetragen, so kann in diesem Feld der Kostenträger eingegeben werden, auf den die Kosten erfasst werden sollen.

➤ **kalk. GND**

max. 20stellig, numerisch
Eingabe der kalk. Grundnutzungsdauer. Diese Nutzungsdauer kann sich von der steuerrechtlichen Nutzungsdauer unterscheiden - vorgeschlagen wird jedoch die finanzbuchhalterische ND. Falls es eine tatsächliche (kalk. ND) gibt, geben Sie diese ein, ansonsten bestätigen Sie die vorgeschlagene Nutzungsdauer mit ENTER.

➤ **Ansch.-Index**

Index zum Zeitpunkt der Anschaffung eines Anlagegutes. Der Wert umfaßt max. 3 Vor- und 2 Nachkommastellen.

Basis der kalkulatorischen AfA ist für die Kostenrechnung üblicherweise der Wiederbeschaffungswert, nicht der Anschaffungswert.

➤ **Wied.-Index**

max. 3 Vor- und 2 Nachkommastellen.
Eingabe des Indexes zum Zeitpunkt der Wiederbeschaffung.

Als Vorschlag erhalten Sie den Indexwert 100 vorgeschlagen. Dieser Wert kann ihren Anforderungen entsprechend noch editiert werden. Soll keine kalk. AfA erfolgen, ist dieser Wert auf Null zu setzen.

Die richtige Bewertung des Anlagegutes als Basis der kalkulatorischen AfA ist für die Kostenrechnung der Wiederbeschaffungsindex, nicht der Anschaffungswert. Mit dessen Hilfe kann der kalkulatorische Anschaffungswert (=steuerrechtl. Anschaffungswert berichtigt zum Anschaffungsindex) entsprechend auf- oder abgewertet wird. Die Berechnung der kalk. AfA erfolgt tageweise. Die Kalkulatorische AfA läuft auch nach Ende der kalkulatorischen Nutzungsdauer weiter, solange die Anlage im Betrieb verbleibt. D.h. die Nutzungsdauer bzw. die AfA-Parameter dienen lediglich zur Errechnung des kalkulatorischen AfA-Betrages, nicht aber dazu, die AfA nach einer bestimmten Zeit auslaufen zu lassen.

➤ **Wied. Betrag**

Der Wiederbeschaffungsbetrag errechnet sich aus dem Anschaffungswert und dem Wiederbeschaffungsindex bzw. Anschaffungsindex. Bei der kalkulatorischen Abschreibung wird dieser Wert als Berechnungsgrundlage herangezogen.

Wenn ein Wiederbeschaffungs- oder Anschaffungsindex ungleich 100% eingetragen ist, wird der Anschaffungswert als Wiederbeschaffungswert eingetragen.

Achtung

Bei einer Umbuchung wird der Wiederbeschaffungsbetrag auf 0 gestellt. Der Betrag wird aber zum Zeitpunkt einer Abschreibung neu berechnet und korrekt verwendet.

Beim Speichern einer Anlage werden auch die kalk. Nutzungsdauer, Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex und der Wiederbeschaffungswert in die Folgejahre übernommen.

Nachträgliche Änderung der kalkulatorischen Stammdaten und die Auswirkung auf die kalkulatorische Abschreibung:

- Nur die kalk. Nutzungsdauer wird auf 0 gesetzt:
Berücksichtigung bei der nächsten kalk. Abschreibung, es wird die bisherige Perioden-AfA negativ ausgebucht. Danach wird das Anlagegut nicht mehr kalkulatorisch abgeschrieben.
- Nur der Index und Wiederbeschaffungsbetrag werden auf 0 gesetzt, die kalk. Nutzungsdauer bleibt eingetragen:
Bei der nächsten kalk. Abschreibung wird dieses Anlagegut nicht berücksichtigt, es erfolgt auch keine Korrektur der bisherigen Perioden-AfA.
- Kalk. Nutzungsdauer, Index und Wiederbeschaffungsbetrag werden auf 0 gesetzt:
Bei der nächsten kalk. Abschreibung wird dieses Anlagegut nicht berücksichtigt, es erfolgt auch keine Korrektur der bisherigen Perioden-AfA.
- Nur der Wiederbeschaffungsbetrag wird auf 0 gesetzt, Index und kalk. Nutzungsdauer bleiben unverändert:
Das Anlagegut nimmt unverändert weiterhin an der kalk. Abschreibung teil.

sonstiges

Für folgende Bereiche können Informationen hinterlegt werden:

- Seriennummer
- Versichert bei
- Polize Nr.
- Prüfungsanweisung
- Wartungstermin

- Wartungsabstand
- Wartungsperioden
- Prüfung durch

Diese Felder haben rein informativen Charakter und können bei den diversen Auswertungen mit angedrückt werden.

➤ **Standort**

Durch Drücken der Tastenkombination ALT + Pfeil-nach-Unten werden alle bereits verwendeten Standorte angezeigt. Um einen neuen Standort hinzuzufügen genügt es, einfach den Standort einzutippen. Der Standort steht in diversen Auswertungen als Selektionskriterium zur Verfügung.

➤ **Prüfungsanweisung**

Im Feld Prüfungsanweisung kann ein fortlaufender Text für dieses Anlagegut eingetragen werden. Es stehen Ihnen bis zu 98 Zeichen zur Verfügung.

➤ **Wartungsabstand**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet:

- 1
jährlich,
- 2
monatlich
- 3
wöchentlich

2.5. Anlagen - Entwicklung

Im Fenster "Entwicklung" ist jederzeit die komplette Historie der aktuell aufgerufenen Anlage ersichtlich. Tatsächlich bedeutet das, dass in den Anlagenstamm nicht nur ein bestimmter Zeitpunkt X abgespeichert ist und nur einen gewissen Blick auf einen ganz konkreten Zeitpunkt im Leben der Anlage zulässt, sondern dass jederzeit jeder beliebige Zeitpunkt der gesamten Nutzungsdauer eingesehen werden kann (wann hatte oder wird die Anlage welchen Buchwert haben, usw.).

Damit ist es auch möglich, jederzeit für jedes beliebige Wirtschaftsjahr das Anlagenverzeichnis mit historischem, steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Betrag und Stand auszugeben, da das gesamte Anlagenjournal mit sämtlichen Informationen über alle Jahre immer zur Verfügung steht (d.h. man kann z.B. im Jahr 2003 jederzeit nicht nur den Stand per Ende 2003 ausgeben, sondern genauso auch für 2001, 2006, 2004, 1998, 2005, etc.).

Anlagen - Entwicklung

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Entwicklung

Inv.Nr. 040005 Notstromaggregat

Aktion	Datum	Zu-/Abgang	Hist. Wert	+/- steuerr.	BW steuerr.	+/- handelsr.	BW handelsr.	Text
Zugang	28.04.2004	5.233,66	5.233,66	5.233,66	5.233,66	5.233,66	5.233,66	
Abschreibung	31.12.2004	0,00	5.233,66	-348,66	4.885,00	-348,66	4.885,00	
Abschreibung	31.12.2005	0,00	5.233,66	-349,00	4.536,00	-349,00	4.536,00	
Abschreibung	31.12.2006	0,00	5.233,66	-349,00	4.187,00	-349,00	4.187,00	
Abschreibung	31.12.2007	0,00	5.233,66	-349,00	3.838,00	-349,00	3.838,00	
Abschreibung	31.12.2008	0,00	5.233,66	-349,00	3.489,00	-349,00	3.489,00	
Abschreibung	31.12.2009	0,00	5.233,66	-349,00	3.140,00	-349,00	3.140,00	
Abschreibung	31.12.2010	0,00	5.233,66	-349,00	2.791,00	-349,00	2.791,00	
Abschreibung	31.12.2011	0,00	5.233,66	-349,00	2.442,00	-349,00	2.442,00	
Abschreibung	31.12.2012	0,00	5.233,66	-349,00	2.093,00	-349,00	2.093,00	
Abschreibung	31.12.2013	0,00	5.233,66	-349,00	1.744,00	-349,00	1.744,00	
Abschreibung	31.12.2014	0,00	5.233,66	-349,00	1.395,00	-349,00	1.395,00	
Abschreibung	31.12.2015	0,00	5.233,66	-349,00	1.046,00	-349,00	1.046,00	
Abschreibung	31.12.2016	0,00	5.233,66	-349,00	697,00	-349,00	697,00	
Abschreibung	31.12.2017	0,00	5.233,66	-349,00	348,00	-349,00	348,00	
Abschreibung	31.12.2018	0,00	5.233,66	-347,00	1,00	-347,00	1,00	

Auch hier ermöglicht Ihnen die VCR-Buttonleiste ein einfaches Blättern durch die Anlagen, ohne das aktuelle Register verlassen zu müssen.

Hinweis

Wird bei einem Wirtschaftsgut anstelle der Jahresabschreibung eine außerordentliche Abschreibung durchgeführt, so wird die entsprechende Zeile in der Tabelle mit "A.o. Abschreibung" gekennzeichnet.

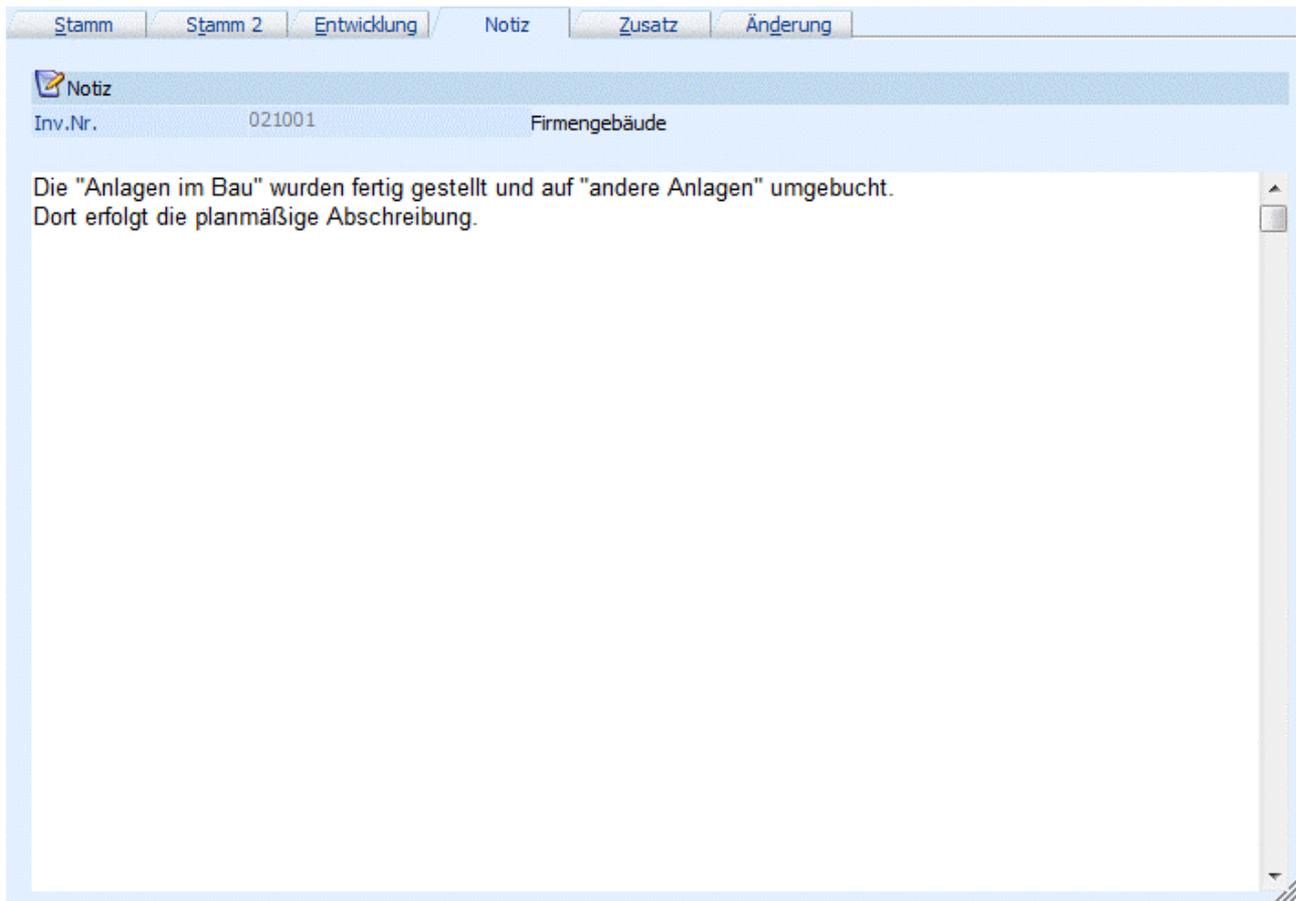
Hinweis

Ein neu erfasstes Anlagegut wird automatisch abgespeichert, wenn in das Register Entwicklung gewechselt wird. Es kommt jetzt der entsprechende Hinweis.



2.6. Anlagen-Notiz

Im Bildschirmbereich Notiz können zusätzliche Informationen, die das Anlagegut betreffen, in Form eines Notizblockes (Unformatierter Fließtext) hinterlegt werden.



2.7. Info

Nach Drücken des INFO-Buttons werden die wesentlichsten Werte des aktiven Anlagegutes angezeigt. (Anschaffung, AfA, TW-Abgang, letzte Änderung, usw.)

Anlage	
Inventar-Nr.	040005
Bezeichnung	Notstromaggregat
Werte	
Anschaffung	5.233,66
Jahres-AfA	349,00
Perioden-AfA	0,00
Buchwert	3.489,00
Einheitswert	3.489,00
kum. AfA	1.744,66
Vorz. AfA	0,00
Zugang	0,00
Abgang	0,00
Daten	
Abgang	
Erstanlage	11.06.2004
letzte Änderung	12.03.2010

2.8. Anlagen-Zusatz

Für alle Anlagen können bis zu 30 verschiedene, bis zu 255 Zeichen lange Zusatzfelder definiert und verwendet werden.

Die Definition dieser Zusatzfelder und Zusatzleisten erfolgt im Programmteil WINLine START im Menüpunkt Optionen/Zusatzfelder.

Die Eingabe der Daten pro Anlage erfolgt im Menüpunkt Stammdaten/Anlagenstamm im Register ZUSATZ.

Bei Wechsel in dass Register Zusatz werden die standardmäßig angelegten Zusatzfelder automatisch vorgeschlagen.

➤ Zusatzleiste ändern

Wird Zusatzleiste ändern aktiviert, können Sie über die Auswahlbox pro Anlagegut eigene Zusatzfelder, die in den Zusatzleisten abgespeichert wurden, hinterlegen.

Zusatz	
Inv.Nr.	040005
Notstromaggregat	
Zusatzleiste ändern	<input type="checkbox"/>
Zusatzleiste	0000 Anlagen
1 erfasst von:	Inge Maier
2 Datum:	11.06.2004

2.9. Anlagenänderung

Grundsätzlich können jene Anlagen-Stammdaten, die im Anlagenstamm eingegeben und auch abgespeichert wurden, nicht mehr verändert werden. Die Anlagenänderung ermöglicht nun die Änderung einer bereits bestehenden Anlage, sofern im aktuellen Wirtschaftsjahr noch keine Jahresabschreibung durchgeführt wurde.

Um eine Anlagenänderung vornehmen zu können, wechselnd Sie in das Register Anlagenänderung im Anlagenstamm.

Anlagenänderung

Stamm | Stamm 2 | Entwicklung | Notiz | Zusatz | Änderung

Änderung

Inventarnr. 040005

Subnr.

Bezeichnung Notstromaggregat

Variable	alter Wert	neuer Wert
Anschaffungsdatum	28-04-2004	28.04.2004
Inbetriebnahmedatum	28-04-2004	28.04.2004
Nutzungsdauer	15	15
Kennzeichen steuerrechtlich	0	0
Anschaffungswert	5233.66	5.233,66
Stille Rücklage	0.00	0,00
AfA-Art	0	0
AfA-Regel steuerr.	1	1
Abgangs-Regel steuerr.	1	1
Theor. Jahresafa	349.00	349,00
AfA-%	0.00	0,00
Staffel-AfA		
Abgänge bisher	0.00	0,00
Anfangsbuchwert	2442.00	2.442,00
Einheitswert	2442.00	2.442,00
Anhaltewert steuerrechtlich	0.00	200,00
Schrottwert steuerrechtlich	0.00	0,00
Vorz. AfA %	0	0
Bewertungsreserve Vorz. AfA	0.00	0,00
IFB %	0	0
IFB	0.00	0,00

➤ **Inventarnummer**

20stellig, alphanumerisch

Hier wird die Inventarnummer des Anlagengutes eingetragen; mit der Matchcode-Suchfunktion können Sie die gewünschte Inventarnummer suchen.

➤ **Subnr.**

Wird für Anlagegüter vergeben, bei denen es sich um eine Untergruppe handelt (z.B. PC/Laufwerk /Graphikkarte, etc).

➤ **Variable**

Die Variable legt genau fest welcher Wert verändert werden soll (Anschaffungsdatum, Inbetriebnahmedatum, Nutzungsdauer, Kennzeichen steuerrechtlich, Anschaffungswert, Stille Rücklage, AfA-Art, AfA-Regel steuerr., Abgangs-Regel steuerr., Theor. Jahres-AfA, AfA-%, Staffel-AfA, Abgänge bisher, Anfangsbuchwert, Einheitswert, Anhaltewert steuerrechtlich, Schrottwert steuerrechtlich, Vorz. AfA. %, Bewertungsreserve Vorz. AfA, IFB %, IFB;).

➤ **alter Wert**

Das Info-Feld zeigt den aktuellen Wert - dieser kann nicht mehr verändert werden.

➤ **neuer Wert**

In dieser Spalte wird der neue Wert eingegeben.

Buttons

➤  **OK-Button**

Mit dem OK-Button können Wertkorrekturen (z.B. Buchwert Anfang, Abschreibung) für Anlagegüter gespeichert werden.

➤  **ENDE-Button**

Mit dem Ende-Button wird das Menü Anlagenänderung beendet.

➤  **Rechnen-Button**

Durch Anklicken dieses Buttons wird die gesamte Tabelle neu berechnet. Die Berechnung der Tabelle erfolgt aufgrund der eingetragenen Stammdaten. Wird z.B. der Anschaffungswert geändert, erfolgt die Berechnung für die Abschreibung aufgrund der eingetragenen Daten (Anschaffungsdatum, Restnutzungsdauer). Mit dem OK-Button werden die so neu errechneten Werte gespeichert.

Hinweis:

Diese RECHNEN-Funktion steht nur bei neuen Anlagegütern zur Verfügung; d.h. Anlagegüter, die im aktuellen Wirtschaftsjahr angeschafft wurden (ansonsten ist dieser Button nicht anwählbar).

➤  **INFO-Button**

Mit dem INFO-Button wird das Anlagen-Info Fenster geöffnet



Anlage	
Inventar-Nr.	040005
Bezeichnung	Notstromaggregat
Werte	
Anschaffung	5.233,66
Jahres-AfA	349,00
Perioden-AfA	0,00
Buchwert	3.489,00
Einheitswert	3.489,00
kum. AfA	1.744,66
Vorz. AfA	0,00
Zugang	0,00
Abgang	0,00
Daten	
Abgang	
Erstanlage	11.06.2004
letzte Änderung	12.03.2010

Hinweis

Die Felder Anschaffungswert, Stille Rücklage, Abgänge bisher und Anfangsbuchwert sind in der Anlagenänderung gesperrt, wenn es im aktuellen Wirtschaftsjahr bereits festgeschriebene Entwicklungszeilen gibt oder Änderungen in Folgejahren vorgenommen werden.

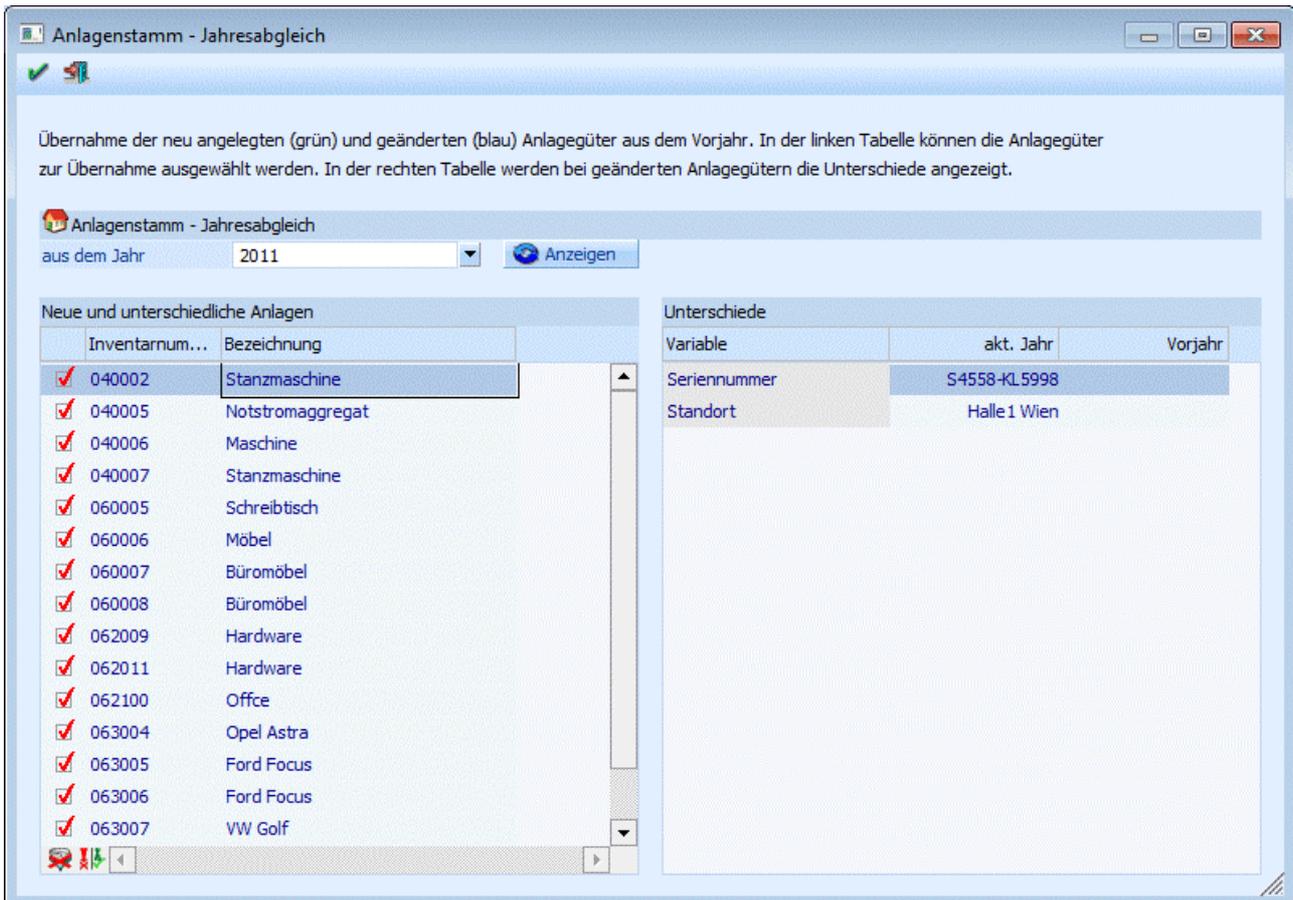
Hinweis

Ein neu erfasstes Anlagegut wird automatisch abgespeichert, wenn in das Register Änderung gewechselt wird. Es kommt jetzt der entsprechende Hinweis.



2.10. Anlagenstamm - Jahresabgleich

Im Menü Anlagenstamm - Jahresabgleich können eventuelle Unterschiede in den Stammdaten der Wirtschaftsgüter zwischen dem aktuellen Wirtschaftsjahr und dem Vorjahr abgeglichen werden.



Neu angelegte Wirtschaftsgüter werden blau angedruckt; geänderte erscheinen in grüner Farbe. In der linken Tabelle können die Wirtschaftsgüter zur Übernahme selektiert werden. In der rechten Tabelle werden die Unterschiede zwischen den Wirtschaftsjahren angezeigt.

Um die selektierten Wirtschaftsgüter abzugleichen, drücken Sie die F5-Taste oder den OK-Button. Mit der ESC-Taste oder dem Ende-Button verlassen Sie das Menü ohne zu speichern.

Hinweis

Beim Jahresabschluss werden die vorhandenen ANBU-Zusatzfelder automatisch in das neue Jahr übernommen. Nachträglich erfasste Zusatzfelder können über den Anlagenstamm-Jahresabgleich übernommen werden.

2.11. Historien-Wartung

In diesem Menüpunkt können die Historieneinträge von Wirtschaftsgütern kontrolliert und neu berechnet werden. Die Historienwartung muss durchgeführt werden, wenn mit der Funktion „Vorjahresmandanten importieren“ Vorjahre hinzugefügt, oder ein Mandant von Version 7.4 auf Version 8 aktualisiert wurde.

Die Historien-Wartung rechnet alle Wirtschaftsgüter ab dem ältesten offenen Wirtschaftsjahr neu durch. Bereits durch die Jahresabschreibung festgeschriebene Historieneinträge bleiben unberührt.

Achtung:

Bei Wirtschaftsgütern, die nicht das Kennzeichen "keine AfA" hinterlegt haben und im Feld "Jahres-AfA" einen Wert von 0,00 eingetragen haben, wird im Zuge der Historienwartung der Jahresabschreibungsbetrag anhand von Nutzungsdauer und Anschaffungswert neu berechnet.

Historien-Wartung

Für die ausgewählten Anlagen werden die Historieneinträge neu berechnet:

	Inventarnummer	Bezeichnung	Anschaffungsdatum	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	012001	Software	30.01.2001	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	020001	Grundstück	10.03.1988	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	021001	Firmengebäude	30.06.1990	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	021002	Lagerhalle	01.01.2004	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040001	Drehbank DB 803	23.09.1995	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040002	Stanzmaschine	23.02.1998	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040002 1	Stanze	26.05.2003	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040003	Schleifmaschine SWF 987	23.03.1999	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040004	Presse	30.05.2000	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040004 1	Presskolben	15.06.2002	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040005	Notstromaggregat	28.04.2004	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	040006	Maschine	11.03.2008	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	054001	Vorschlaghammer	26.07.2000	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	054002	Ringschlüsselsatz	13.08.2000	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	054003	Ringschlüssel	13.02.2004	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	060001	Schreibtisch	23.04.1997	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	060002	Büroeinrichtung	13.09.1999	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	060003	Schreibtisch	18.10.1999	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	060004	Möbel	03.11.2005	<input type="checkbox"/>

Buttons

➤  **Alle-Button**

Es werden alle Wirtschaftsgüter selektiert

➤  **Umkehr-Button**

Die aktuelle Selektion wird umgekehrt.

Achtung - Bei Beginn der Anlagenbuchhaltung nicht im ältesten, offenen Wirtschaftsjahr

Beispiel: Im Jahr 2010 wird mit der ANBU begonnen und die Anlagegüter mit den entsprechenden Vortragswerten per 01.01.2010 erfasst oder importiert, obwohl noch das Jahr 2009 offen ist. Wenn im alten Wirtschaftsjahr 2009 die Historienwartung angewählt wird oder ein Anlagegut mit ok gespeichert wird, wird auch eine AfA-Zeile für 2009 in der Entwicklung angelegt.

Der Buchwert wird hierbei aber nicht verändert und die ANBU- Werte sind nicht mehr korrekt. Die Historienwartung wird ab dem ersten, ältesten Wirtschaftsjahr ohne Jahresabschreibung durchgeführt. Daher muss, wenn die ANBU nicht im ältesten, offenen Wirtschaftsjahr eines Mandanten eingerichtet wird, für das alte Jahr erst die Jahresabschreibung durchgeführt werden - auch wenn keine Werte dabei berechnet werden. Wichtig ist, dass das Datum für die letzte FIBU-AfA im Anlagenparameter gespeichert wird.

2.12. Staffel-AfA

Den Programmpunkt finden Sie im Menüpunkt

- 📁 **Stammdaten**
- 📁 **Staffel-AfA**

Jahre	AfA %	For...
4	10,00	<input type="checkbox"/>
3	5,00	<input type="checkbox"/>
18	2,50	<input type="checkbox"/>

Achtung:

Gilt nur für Deutschland.

Die Staffel-AfA ist ein degressiv fallender AfA-Prozentsatz, der jeweils für einige Jahre Gültigkeit hat. Im bundesdeutschen Gesetz gibt es dazu feste Vorgaben, für welche Anlagegüter (vornehmlich Liegenschaften, Gebäude) diese Regelung anzuwenden ist und welche Prozentsätze in welchen Fristen geltend gemacht werden können.

➤ **Zeile**

Vergabe einer 2stelligen Zeilennummer. Es können bis zu 99 Nummern vergeben werden.

➤ **Bezeichnung**

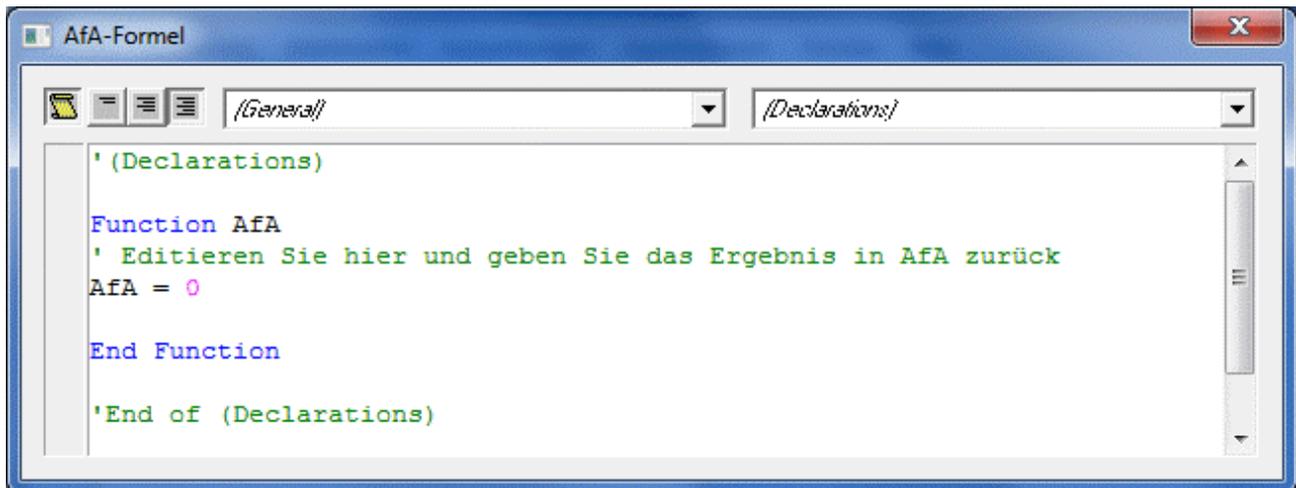
Vergabe einer Bezeichnung der Zeile

➤ **Jahre / AfA**

Eingabe der Jahre und des AfA-Prozentsatzes, der in diesen Jahren geltend gemacht wird.

➤ **Formel**

Durch Aktivierung der Formel steht ihnen eine Eingabemöglichkeit für VB-Script Formeln zur Verfügung. Damit können Sie die unterschiedlichsten Abschreibungsanforderungen abdecken. Wird das Häkchen in der Spalte Formel deaktiviert, wird die gesamte eingegebene Formel automatisch gelöscht.



```

AfA-Formel
(General) (Declarations)
'(Declarations)
Function AfA
' Editieren Sie hier und geben Sie das Ergebnis in AfA zurück
AfA = 0
End Function
'End of (Declarations)

```

➤ Editieren-Button

Mit dem Editieren-Button können bereits hinterlegte VB-Script-Formeln editiert werden. Klicken Sie dazu in ein Feld neben der Spalte Formel.

Beispiel:

Die Eingabe 30 / 2 in der ersten Zeile würde bedeuten, dass in den ersten dreißig Jahren jeweils 2 % Staffel-AfA für ein Gebäude geltend gemacht werden.

Die Eingabe 40 / 1 in der zweiten Zeile würde bedeuten, dass in den nächsten 40 Jahren jeweils 1 % Staffel-AfA geltend gemacht werden.



Staffel-AfA

Zeile: NEUEINGABE

neue Zeile: 2

Bezeichnung: Gebäude

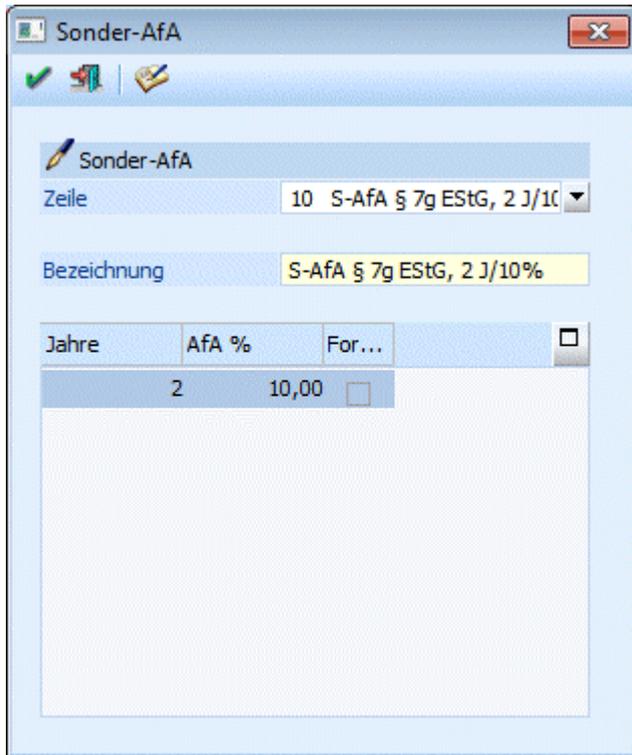
Jahre	AfA %	For...
30	2,00	<input type="checkbox"/>
40	1,00	<input type="checkbox"/>

2.13. Sonder-AfA

Sonderabschreibungen sind aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Vorschriften zulässig und dürfen zusätzlich zur linearen oder degressiven AfA vorgenommen werden. Die insgesamt zulässigen Sonderabschreibungen dürfen innerhalb des Begünstigungszeitraums beliebig verteilt werden und brauchen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden.

Diese Einstellung finden Sie im Menüpunkt:

- 📁 **Stammdaten**
- 📁 **Sonder-AfA**



Achtung:

Gilt nur für Deutschland.

Als Sonder-AfA können zusätzlich zur gewöhnlichen AfA 20 Prozent als AfA geltend gemacht werden, die auf die ersten 5 Jahre der Abschreibungsdauer verteilt werden können.

➤ **Zeile**

Vergabe einer 2stelligen Zeilennummer. Es können bis zu 99 Nummern vergeben werden.

➤ **Bezeichnung**

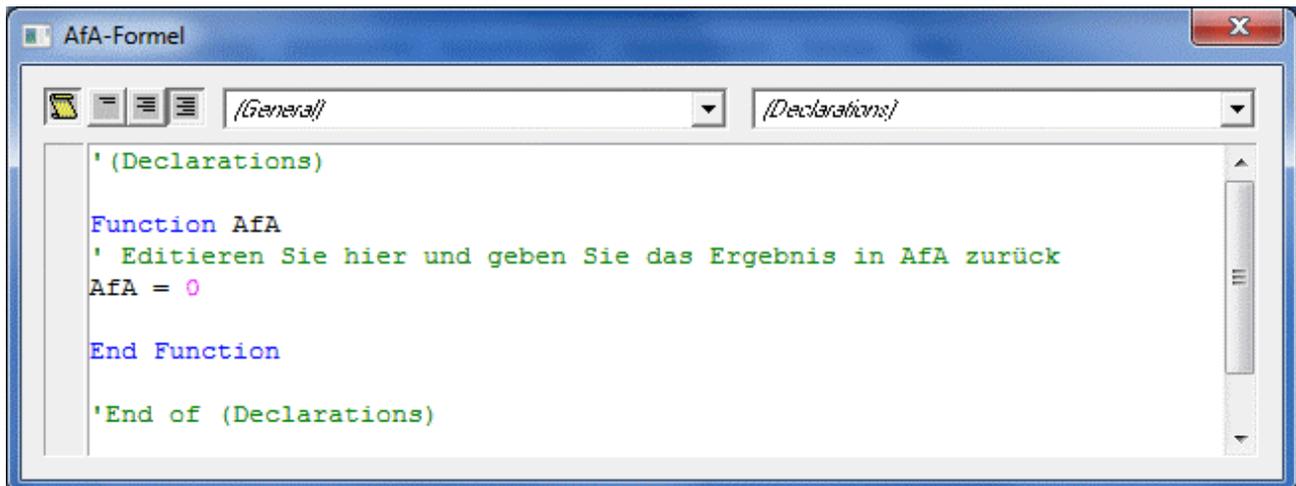
Vergabe einer Bezeichnung der Zeile

➤ **Jahre / AfA**

Eingabe der Jahre und des AfA-Prozentsatzes, der in diesen Jahren geltend gemacht wird.

➤ **Formel**

Durch Aktivierung der Formel steht ihnen eine Eingabemöglichkeit für VB-Script Formeln zur Verfügung. Damit können Sie die unterschiedlichsten Abschreibungsanforderungen abdecken. Wird das Häkchen in der Spalte Formel deaktiviert, wird die gesamte eingegebene Formel automatisch gelöscht.



➤ **Editieren-Button**

Mit dem Editieren-Button können bereits hinterlegte VB-Script-Formeln editiert werden. Klicken Sie dazu in ein Feld neben der Spalte Formel.

Beispiele:

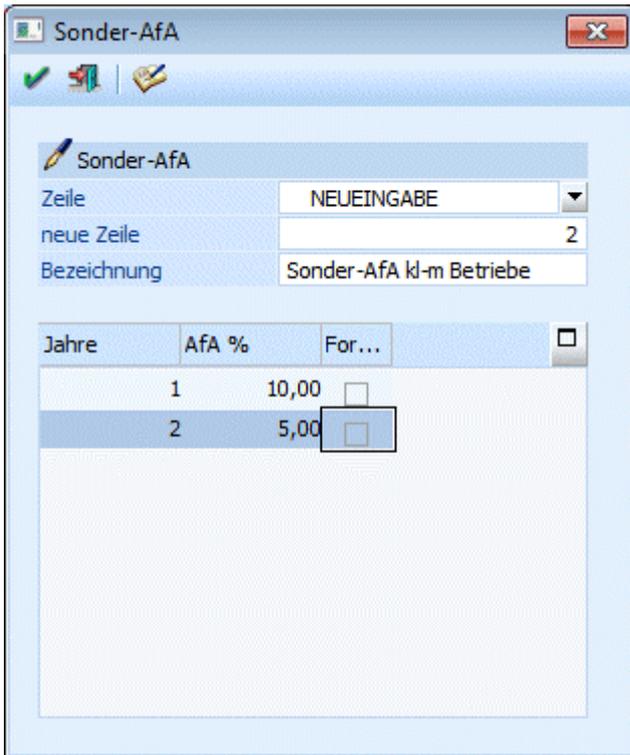
Es können in den ersten 5 Jahren bis max. 20% zusätzlich geltend gemacht werden.

Nr. 1:

Die Eingabe 2 / 5 würde bedeuten, dass in den ersten beiden Jahren jeweils 5 % Sonder-AfA geltend gemacht werden.

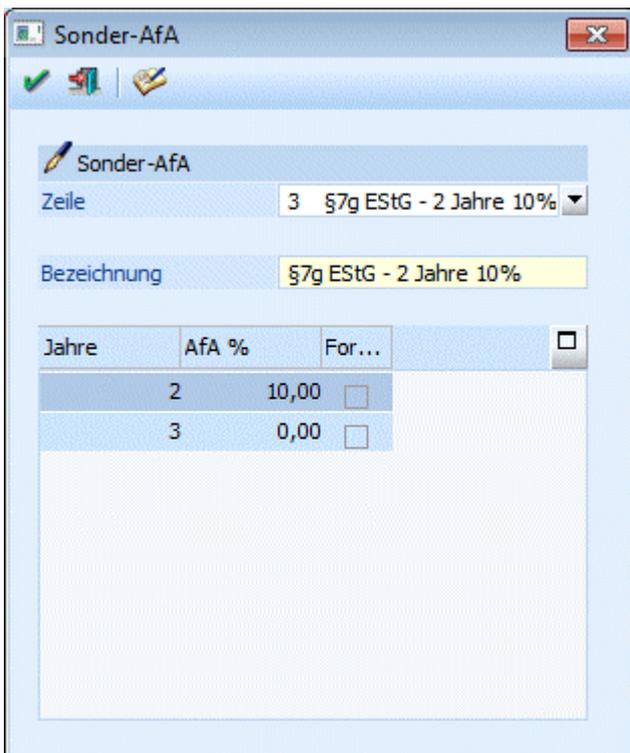
Nr. 2:

Die Eingabe 1 / 10 in der ersten Zeile würde bedeuten, dass im ersten Jahr 10 % abgeschrieben werden. Die Eingabe 2 / 5 in der zweiten Zeile würde bedeuten, dass im 2. und 3. Jahr jeweils 5 % abgeschrieben werden.



Hinweis:

Um eine gleich bleibende Normal-AfA während des Begünstigungszeitraumes zu erhalten, müssen alle 5 Jahre in der Staffel aufgenommen werden. Die Jahre, für die keine Sonder-AfA während des Begünstigungszeitraumes genutzt wird, werden mit 0 % hinterlegt. Nach Ablauf des Begünstigungszeitraumes errechnet sich die Abschreibung neu nach dem Restwert und der Restnutzungsdauer.



2.14. Anlagengruppen

Unter Anlagengruppen versteht man die Zusammenfassung von Anlagegütern gleicher Kategorien in Gruppen. Durch die Vorbelegung in einer Anlagengruppe stehen häufig vorkommende Stammdaten (FIBU-Konto, AfA-Konto, AfA- und Abgangsregeln, Kennzeichen, usw.) sofort bei der Anlage im Anlagenstamm zur Verfügung.

Beispiele für Anlagengruppen:

Bürotische, Sessel, Hocker etc. werden zu der Anlagengruppe Büromöbel zusammengefasst.

PCs, Drucker etc. werden zur Anlagengruppe Hardware zusammengefasst.

Um die Anlagengruppen anlegen zu können wählen Sie den Menüpunkt

- 📁 **Stammdaten**
- 📁 **Anlagengruppen**

Dieser Programmpunkt kann auch mit der Tastenkombination

- 📁 **STRG + G**
- aufgerufen werden.

The screenshot shows the 'Anlagengruppen' window with the following data:

Anlagengruppe		Konten	
Nummer	4	Fibu steuerrechtlich	0630
Bezeichnung	Fuhrpark	Fibu handelsrechtlich	
Inaktiv	<input type="checkbox"/>	Wertberichtig.	
Anlagen-Vorbelegung		AfA	7010
Bezeichnung		Perioden-AfA	7011
Bezeichnung 2		Sonder-AfA	
Lief.Kto.		Per-Sonder-AfA	
Lieferant		Außerplanmäßige AfA	
Lieferant 2		Außerplanm. Per.-AfA	
Ansch.Datum		Anlagenverk. (Buchgew.)	
Inbet.Datum		Anlagenverk. (Buchverl.)	
steuerrechtliche Abschreibung		Abgang BW (Buchgew.)	
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen	Abgang BW (Buchverl.)	
AfA	0 linear	handelsrechtliche Abschreibung	
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA	Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
Abgangsregel	0 monatsgenau	AfA	0 linear
Nutzungsdauer	6 Jahre	Nutzungsdauer	6 Jahre
Ansch.Wert	0,00 €	Anhaltewert	0,00 €
Anhaltewert	0,00 €	Schrottwert	0,00 €
Schrottwert	0,00 €	kalkulatorische Abschreibung	
Vorz. AfA%	0	Kalk. ND	0
		Ansch.Index	0,00
		Wied.Index	0,00
		Kostenstelle	
		Kostenart	
		Kostenträger	

Anlagengruppe**➤ Nummer**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe der Anlagennummer, die artgleiche Inventurgegenstände zu einer Gruppe zusammenfasst, z.B.

Nummer 1 für Büroeinrichtung (Schreibtische, Sessel etc.).

➤ Bezeichnung

max. 40-stellig alphanumerisch

Eingabe der Bezeichnung der Anlagengruppe, z. B. Grundstücke, Büroeinrichtung etc.

➤ Inaktiv

Wenn ein Datensatz auf Inaktiv gesetzt wird, hat das vorerst nur die Auswirkung, dass er nicht mehr im Matchcode angezeigt wird. Durch einen Reorg kann dieser Datensatz aus der Datenbank entfernt werden. Voraussetzung dafür ist, dass für den Datensatz keine Bewegungsdaten (Buchungen etc.) vorhanden sind. Nähere Informationen zum Reorganisieren entnehmen Sie bitte dem WINLine START-Handbuch.

Anlagen Vorbelegung

Folgende Felder können über die Anlagengruppe bei Anlage eines neuen Inventargutes automatisch vorgelegt werden:

➤ Bezeichnung

Inventar-Bezeichnung, 2x 40 Zeichen

➤ Lief. Konto

Kontonummer des Lieferanten, von dem das Anlagegut bezogen wurde.

➤ Lieferant

2x40 Zeichen Beschreibung zum Lieferanten

➤ Ansch.Datum

Eingabe des Anschaffungsdatums.

➤ Inbet.Datum

Eingabe des Datums der Inbetriebnahme, welches vor allem für die Halbjahresregelung in der Berechnung der AfA relevant ist.

Konten**➤ FIBU steuerrechtlich**

max. 20-stellig, alphanumerisch

Eingabe des FIBU-Kontos, auf welchem die Anlage verbucht wurde. Dadurch wird der Zusammenhang zwischen ANBU und FIBU hergestellt.

Ist im Anlagenparameter die steuerrechtliche Buchungsübergabe hinterlegt, wird das steuerrechtliche FIBU-Konto für die Buchungsübergabe in die FIBU bei der Perioden-/Jahresabschreibung und beim Anlagenverkauf herangezogen.

Auch bei diversen Auswertungen wird dieses Konto herangezogen, wenn die Auswertung nach FIBU-Konto mit den steuerrechtlichen Werten ausgegeben wird.

➤ FIBU handelsrechtlich

max. 20-stellig, alphanumerisch

Eingabe des FIBU-Kontos, auf welchem die Anlage verbucht wurde. Dadurch wird der Zusammenhang zwischen ANBU und FIBU hergestellt.

Ist im Anlagenparameter die handelsrechtliche Buchungsübergabe hinterlegt, wird das handelsrechtliche FIBU-Konto für die Buchungsübergabe in die FIBU bei der Perioden-/Jahresabschreibung und beim Anlagenverkauf herangezogen.

Auch bei diversen Auswertungen wird dieses Konto herangezogen, wenn die Auswertung nach FIBU-Konto mit den handelsrechtlichen Werten ausgegeben wird.

➤ **Wertberichtigungskonto**

Wurde in den Anlagenparametern aktiviert, dass die (Perioden-)Abschreibung auf ein Wertberichtigungskonto verbucht werden soll, muss beim Wirtschaftsgut ein Wertberichtigungskonto hinterlegt werden.

➤ **AfA-Konto**

AfA-Konto aus der Finanzbuchhaltung, wird für die Bildung des AfA-Buchungssatzes herangezogen.

➤ **Perioden-AfA-Konto**

Perioden-AfA-Konto aus der Finanzbuchhaltung, wird für die Bildung des AfA-Buchungssatzes herangezogen.

➤ **Sonder-AfA-Konto**

Sonder-AfA-Konto aus der Finanzbuchhaltung, wird für die Bildung des AfA-Buchungssatzes herangezogen.

➤ **Per.Sonder-AfA-Konto**

Periodisches Sonder-AfA-Konto aus der Finanzbuchhaltung, wird für die Bildung des AfA-Buchungssatzes herangezogen.

➤ **Außerplanmäßige AfA-Konto**

Außerplanmäßige-AfA-Konto aus der Finanzbuchhaltung, wird für die Bildung des AfA-Buchungssatzes herangezogen

➤ **Außerplanm. Per.-AfA-Konto**

Außerplanmäßige-Perioden-AfA-Konto aus der Finanzbuchhaltung, wird für die Bildung des AfA-Buchungssatzes herangezogen.

➤ **Anlagenverk. (Buchgew.)**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Erlöskontos, das beim Anlagenverkauf für die Buchung in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchgewinn entsteht. Das Konto muss ein Steuerkennzeichen und einen Steuersatz hinterlegt haben, damit bei der Übergabe der Erlösbuchung des Anlagenverkaufs in die FIBU auch die entsprechende Umsatzsteuer berechnet wird

Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

➤ **Anlagenverk. (Buchverl.)**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Erlöskontos, das beim Anlagenverkauf für die Buchung in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchverlust entsteht. Das Konto muss ein Steuerkennzeichen und einen Steuersatz hinterlegt haben, damit bei der Übergabe der Erlösbuchung des Anlagenverkaufs in die FIBU auch die entsprechende Umsatzsteuer berechnet wird

Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

Beispiel:

Anlagenverk. (Buchgew.) = Konto Erlöse aus Anlagenverkäufen 20 % USt. (bei Buchgewinn)

Anlagenverk. (Buchverl.) = Konto Erlöse aus Anlagenverkäufen 20 % USt. (bei Buchverlust)

➤ **Abgang BW (Buchgew.)**

WINLine® ANBU

MESONIC © 2012

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Sachkontos, das beim Anlagenverkauf für die Ausbuchung des Restbuchwertes in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchgewinn entsteht. Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

➤ **Abgang BW (Buchverl.)**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe des Erlöskontos, das beim Anlagenverkauf für die Ausbuchung des Restbuchwertes in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchverlust entsteht. Wenn im Anlagenstamm hier kein Konto eingetragen ist, wird beim Anlagenverkauf das entsprechende Konto aus dem Anlagenparameter herangezogen oder es muss im Anlagenverkauf manuell eingetragen werden.

steuerrechtliche Abschreibung

➤ **Kennzeichen**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet:

- 0
Kein Kennzeichen, d.h. ein normales Anlagegut, bei dem es sich weder um ein geringwertiges Wirtschaftsgut, noch um eine Finanzanlage handelt.
- 1
Finanzanlage (z.B. Wertpapiere - werden nach speziellen Richtlinien bewertet).
Bei diesem Kennzeichen wird keine AfA gerechnet, auch wenn eine Nutzungsdauer, das Inbetriebnahmedatum und eine AfA-Art (linear, degressiv oder Staffel-AfA) eingetragen ist.
- 2
GWG Sofortabschreibung, d.h. das geringwertige Anlagegut kann schon im Jahr der Anschaffung mit seinem gesamten Anschaffungswert abgeschrieben werden. (GWG = Anschaffungswert unter EUR 400,- netto - Stand: Juli 2003)
In Deutschland ist die Sofortabschreibung nur bis 31.12.2007 gültig für GWGs mit Anschaffungswert bis EUR 410,-. Ab dem 01.01.2008 muss die Poolabschreibung für GWGs genutzt werden.
- 3
Liegenschaften (z. B. Grundstücke und Gebäude) - steuert die Behandlung des Anlagegutes in Bezug auf den Einheitswert.
Liegenschaften werden wie Anlagegüter mit Kennzeichen 0 abgeschrieben. Sobald eine Nutzungsdauer hinterlegt ist, nimmt das Anlagegut auch an der Abschreibung teil. Wenn keine Abschreibung für eine Liegenschaft vorgenommen werden soll, muss die AfA "keine AfA" hinterlegt werden bei eingetragener Nutzungsdauer.
- 4
Poolabschreibung (gültig nur für Deutschland)
Dieses Kennzeichen wird für die GWGs benötigt, die in Deutschland ab 01.01.2008 angeschafft werden. Für diese GWGs ist ein Sammelposten zu bilden, der über 5 Jahre mit 20 % abgeschrieben wird. Der Sammelposten bleibt auch beim Ausscheiden eines GWGs innerhalb der 5 Jahre unberührt.
Anlagen mit diesem Kennzeichen werden im Prinzip abgeschrieben wie mit Kennzeichen 0. Es wird eine Nutzungsdauer von 5 Jahren, lineare Abschreibung und Ganzjahres-AfA vorgeschlagen. Die Besonderheit ist die Behandlung der Abgänge. Diese haben nur in der handelsrechtlichen Abschreibung eine Auswirkung. Steuerrechtlich dürfen diese Anlagen erst nach fünf Jahren ausscheiden. Deshalb wird im Anlagenverzeichnis und im Anlagenpiegel bei Anlagen mit Poolabschreibung ein Abgang innerhalb der ersten vier Jahre unterdrückt und erst im fünften Jahr

ausgegeben. In den Entwicklungszeilen ändert sich nichts, dort wird der tatsächliche Abgang ausgewiesen.

- 5
Zuschüsse für die Darstellung von Sonderposten oder Zuschüssen
Ein Sonderposten / Zuschuss wird im Anlagenstamm als Subanlage mit negativem Vorzeichen erfasst. Für die Subanlage wird ein eigenes FIBU-Konto (z.B. Sonderposten mit Rücklagenanteil) und AfA-Konto (Ertragskonto) hinterlegt Die FIBU-Buchung der Periodenabschreibung / Jahresabschreibung erfolgt für diese Anlage mit einem negativen Betrag → AfA-Konto an FIBU-Konto = Ertragskonto an Sonderposten mit Rücklagenanteil.

➤ AfA

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet:

- 0 linear
- 1 degressiv
- 2 Staffel-AfA
- 3 keine AfA

➤ AfA-Regel

Wählen Sie aus der Combobox die jeweils gültige Abschreibungsregel für das Anlageverzeichnis aus. Diese Vorbelegung wird ihnen danach bei der Anlage im Anlagenstamm automatisch vorgeschlagen.

0	monatsgenau
1	Halbjahres-AfA
2	Ganzjahres-AfA
3	halbe AfA im ersten Jahr
4	tagesgenau

- 0
Monatsgenau, d.h. die Abschreibung kann auf Grund des Datums der Inbetriebnahme monatsgenau gerechnet werden.
- 1
Halbjahres-AfA, d. h. aufgrund des Datums der Inbetriebnahme wird geprüft, ob die Anschaffung im ersten oder zweiten Halbjahr liegt. Wird das Anlagegut im Wirtschaftsjahr mehr als sechs Monate genutzt, dann wird der gesamte auf ein Jahr entfallende Betrag abgeschrieben, sonst die Hälfte dieses Betrages.
- 2
Ganzjahres-AfA, d.h. unabhängig vom Datum der Inbetriebnahme wird die Abschreibung für ein ganzes Jahr berechnet.
- 3
halbe AfA im ersten Jahr, d.h. im ersten Jahr wird nur die Hälfte des gültigen Abschreibungsprozentsatzes zur Berechnung der Abschreibung herangezogen.
- 4
tagesgenau, d.h. die Abschreibung wird aufgrund des Datums der Inbetriebnahme tagesgenau gerechnet. Es wird auf die Anzahl der Tage aliquotiert, die das Anlagegut in diesem Jahr im Betrieb ist.

➤ Abgangsregel

Wählen Sie aus der Combobox die jeweils gültige Abschreibungsregel für das Anlageverzeichnis aus. Diese Vorbelegung wird ihnen danach bei der Anlage im Anlagenstamm automatisch vorgeschlagen.

0	monatsgenau
1	Halbjahres-AfA
2	Ganzjahres-AfA
3	keine AfA
4	tagesgenau

- 0
Monatsgenau, d.h. bei einem Abgang oder Teilwert-Abgang wird die anteilige Abgangs-AfA incl. Abgangsmonat berechnet.
- 1
Halbjahres-AfA, d. h. bei einem Abgang oder Teilwert-Abgang wird je nach Abgangsdatum die halbe oder ganze Jahres-AfA als Abgangs-AfA abgeschrieben. Liegt der Abgang im ersten Halbjahr, wird die halbe Jahres-AfA als Abgangs-AfA ausgewiesen und bei einem Abgang im zweiten Halbjahr die komplette Jahres-AfA.
- 2
Ganzjahres-AfA, d.h. unabhängig vom Abgangsdatum wird die komplette Jahres-AfA als Abgangs-AfA gerechnet
- 3
keine AfA, d.h. dass keine Abschreibung mehr im Jahr des Abganges erfolgt.
- 4
tagesgenau, d.h. bei einem Abgang oder Teilwert-Abgang wird die anteilige Abgangs-AfA im Abgangsmonat tagesgenau bis zum Abgangsdatum gerechnet.

Allgemeines zu den AfA- und Abgangsregeln:

Beachten Sie, dass Sie vor der Neuanlage von Wirtschaftsgütern zumindest die AfA- und Abgangsregeln in den Anlageparametern hinterlegen. Diese Funktion steht ebenfalls für die Anlagegruppen zur Verfügung.

Bei Neuanlage eines Wirtschaftsgutes und Abweichungen laut den Hinterlegungen in den Anlageparametern und der ausgewählten Anlagegruppe erhalten Sie vor dem endgültigen Speichern noch folgende Meldung:



Anlagegüter, die mit falschen AfA- und Abgangsregeln im Anlagestamm angelegt wurden, können nicht mehr verändert werden! Dies ist nur durch Löschung des ganzen Anlagegutes und einer Neuanlage möglich.

➤ **Nutzungsdauer**

max. 3stellig, numerisch

Eingabe der Grundnutzungsdauer des Anlagegutes. Bei der WINLine ANBU ist es auch möglich, die Nutzungsdauer in Monaten anzugeben (siehe "Anlagenparameter").

➤ **Ansch.Wert**

Dient der Vorbesetzung des Anschaffungswertes.

➤ **Anhaltewert**

WINLine® ANBU

MESONIC © 2012

Dient der Vorbelegung des Anhaltewerts, der festlegt, bis zu welchem Restbuchwert die Anlage abgeschrieben wird.

➤ **Schrottwert**

Der Schrottwert beeinflusst die Abschreibungsbasis. Er wird zur Berechnung der theoretischen Jahres-AfA vom Anschaffungswert abgezogen.

➤ **vorz.AfA %**

Eingabe des Prozentsatzes.

Für Investitionen in Anlagegüter, die im Jahr 2009 oder 2010 angeschafft oder hergestellt werden, kann durch das Konjunkturbelebungs-gesetz 2009 eine vorzeitige AfA in Höhe von 30 % vorgenommen werden.

handelsrechtliche Abschreibung

➤ **Kennzeichen**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet:

- 0
Kein Kennzeichen, d.h. ein normales Anlagegut, bei dem es sich weder um ein geringwertiges Wirtschaftsgut, noch um eine Finanzanlage handelt.
- 1
Finanzanlage (z.B. Wertpapiere - werden nach speziellen Richtlinien bewertet).
Bei diesem Kennzeichen wird keine AfA gerechnet, auch wenn eine Nutzungsdauer, das Inbetriebnahmedatum und eine AfA-Art (linear, degressiv oder Staffel-AfA) eingetragen ist.
- 2
GWG Sofortabschreibung, d.h. das geringwertige Anlagegut kann schon im Jahr der Anschaffung mit seinem gesamten Anschaffungswert abgeschrieben werden. (GWG = Anschaffungswert unter EUR 400,- netto - Stand: Juli 2003)
In Deutschland ist die Sofortabschreibung nur bis 31.12.2007 gültig für GWGs mit Anschaffungswert bis EUR 410,-. Ab dem 01.01.2008 muss die Poolabschreibung für GWGs genutzt werden.
- 3
Liegenschaften (z. B. Grundstücke und Gebäude) - steuert die Behandlung des Anlagegutes in Bezug auf den Einheitswert.
Liegenschaften werden wie Anlagegüter mit Kennzeichen 0 abgeschrieben. Sobald eine Nutzungsdauer hinterlegt ist, nimmt das Anlagegut auch an der Abschreibung teil. Wenn keine Abschreibung für eine Liegenschaft vorgenommen werden soll, muss die AfA "keine AfA" hinterlegt werden bei eingetragener Nutzungsdauer.
- 4
Poolabschreibung (gültig nur für Deutschland)
Dieses Kennzeichen wird für die GWGs benötigt, die in Deutschland ab 01.01.2008 angeschafft werden. Für diese GWGs ist ein Sammelposten zu bilden, der über 5 Jahre mit 20 % abgeschrieben wird. Der Sammelposten bleibt auch beim Ausscheiden eines GWGs innerhalb der 5 Jahre unberührt.
Anlagen mit diesem Kennzeichen werden im Prinzip abgeschrieben wie mit Kennzeichen 0. Es wird eine Nutzungsdauer von 5 Jahren, lineare Abschreibung und Ganzjahres-AfA vorgeschlagen. Die Besonderheit ist die Behandlung der Abgänge. Diese haben nur in der handelsrechtlichen Abschreibung eine Auswirkung. Steuerrechtlich dürfen diese Anlagen erst nach fünf Jahren ausscheiden. Deshalb wird im Anlagenverzeichnis und im Anlagenpiegel bei Anlagen mit Poolabschreibung ein Abgang innerhalb der ersten vier Jahre unterdrückt und erst im fünften Jahr

ausgegeben. In den Entwicklungszeilen ändert sich nichts, dort wird der tatsächliche Abgang ausgewiesen.

- 5
Zuschüsse für die Darstellung von Sonderposten oder Zuschüssen
Ein Sonderposten / Zuschuss wird im Anlagenstamm als Subanlage mit negativem Vorzeichen erfasst. Für die Subanlage wird ein eigenes FIBU-Konto (z.B. Sonderposten mit Rücklagenanteil) und AfA-Konto (Ertragskonto) hinterlegt. Die FIBU-Buchung der Periodenabschreibung / Jahresabschreibung erfolgt für diese Anlage mit einem negativen Betrag → AfA-Konto an FIBU-Konto = Ertragskonto an Sonderposten mit Rücklagenanteil.

➤ **AfA**

Durch Anklicken des Pfeils neben dem Eingabefeld werden die hier gültigen Eingabemöglichkeiten aufgelistet:

- 0 linear
- 1 degressiv
- 2 Staffel-AfA
- 3 keine AfA

➤ **Nutzungsdauer**

max. 3stellig, numerisch

Eingabe der Grundnutzungsdauer des Anlagegutes. Bei der WINLine ANBU ist es auch möglich, die Nutzungsdauer in Monaten anzugeben (siehe "Anlagenparameter").

➤ **Anhaltewert**

Dient der Vorbelegung des Anhaltewerts, der festlegt, bis zu welchem Restbuchwert die Anlage abgeschrieben wird.

➤ **Schrottwert**

Der Schrottwert beeinflusst die Abschreibungsbasis. Er wird zur Berechnung der theoretischen Jahres-AfA vom Anschaffungswert abgezogen.

kalkulatorische Abschreibung

➤ **kalk. ND**

max. 20stellig, numerisch

Eingabe der kalkulatorischen Grundnutzungsdauer. Diese Nutzungsdauer kann sich von der steuerrechtlichen Nutzungsdauer unterscheiden, vorgeschlagen wird jedoch die finanzbuchhalterische ND. Falls es eine tatsächliche kalkulatorische Nutzungsdauer gibt, geben Sie diese ein, ansonsten bestätigen Sie die vorgeschlagene Nutzungsdauer mit ENTER.

➤ **Ansch.-Index**

Index zum Zeitpunkt der Anschaffung eines Anlagegutes. Der Index ist max. 3-stellig, numerisch. Die richtige Bewertung des Anlagegutes (Basis der kalkulatorischen AfA ist für die Kostenrechnung der Wiederbeschaffungswert, nicht der Anschaffungswert) wird durch den Wiederbeschaffungsindex erreicht, mit dessen Hilfe der kalkulatorische Anschaffungswert (=steuerrechtl. Anschaffungswert berichtigt zum Anschaffungsindex) entsprechend auf- oder abgewertet wird.

➤ **Wied.-Index**

max. 3-stellig, numerisch

Eingabe des Indexes zum Zeitpunkt der Wiederbeschaffung.

➤ **Kostenstelle**

max. 20stellig, alphanumerisch

Eingabe der Kostenstelle

Die Kostenstelle beeinflusst zwei wesentliche Programmteile:

- Bei der kalk. AfA können die Buchungen direkt in die Kostenrechnung übergeben werden.
- Die Sortierungen der Auswertungen kann man nach Kostenstellen vornehmen (z.B. Anlagenverzeichnis).

➤ **Kostenart**

max. 20stellig, alphanumerisch
Eingabe der Kostenart.

➤ **Kostenträger**

wurde im Feld „Kostenart“ eine Einzelkostenart eingetragen, kann hier ein Kostenträger als Vorbelegung eingetragen werden. Diese Eingabe eines Kostenträgers ist aber nicht verpflichtend.

Der Menüpunkt

📁 **Anlagengruppen**

wird auch automatisch aus dem Fenster

📁 **Anlagenstamm**

aufgerufen, wenn beim Anlegen eines neuen Inventargegenstandes eine Anlagengruppe eingegeben wird, die noch nicht existiert.

Buttons:

➤  **OK-Button**

Durch Drücken des OK-Buttons wird die neue Anlagengruppe gespeichert.

➤  **Ende-Button**

Mit Ende verlassen Sie den Bildschirm, ohne die Eingaben zu speichern (wenn Sie zuvor nicht Ok gedrückt haben).

➤  **Löschen-Button**

Mit dem Löschen-Button kann eine bereits vorhandene Anlagengruppe gelöscht werden.

2.15. Initialisierung

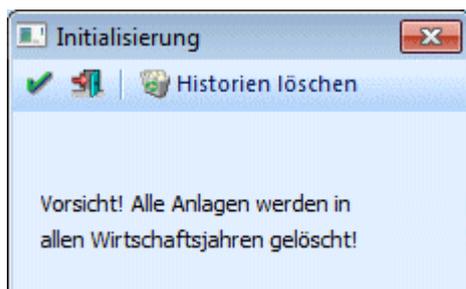
Im Menüpunkt

📁 **Stammdaten**

📁 **Initialisieren**

können alle angelegten Anlagen bzw. alle Historienschnitte der Anlagen aller Wirtschaftsjahre gleichzeitig gelöscht werden. Dieser Menüpunkt kann nur von Administratoren geöffnet werden.

Es erscheint die Meldung: "VORSICHT! ALLE ANLAGEN WERDEN GELÖSCHT"



Diese Meldung muss mit der OK-Taste bestätigt werden.

Danach folgt eine zusätzliche Sicherheitsabfrage.



Wird diese Meldung mit "Ja" beantwortet, kann die Neuanlage durchgeführt werden.

Buttons:

-  **Historien löschen**
Mit diesem Button können alle Historien aller Anlagegüter gelöscht werden. Diese Historieneinträge sollten anschließend unter
 - 📁 **Stammdaten**
 - 📁 **Historien-Wartung**neu berechnet und geschrieben werden.

3. Buchen

3.1. Anlagenverkauf

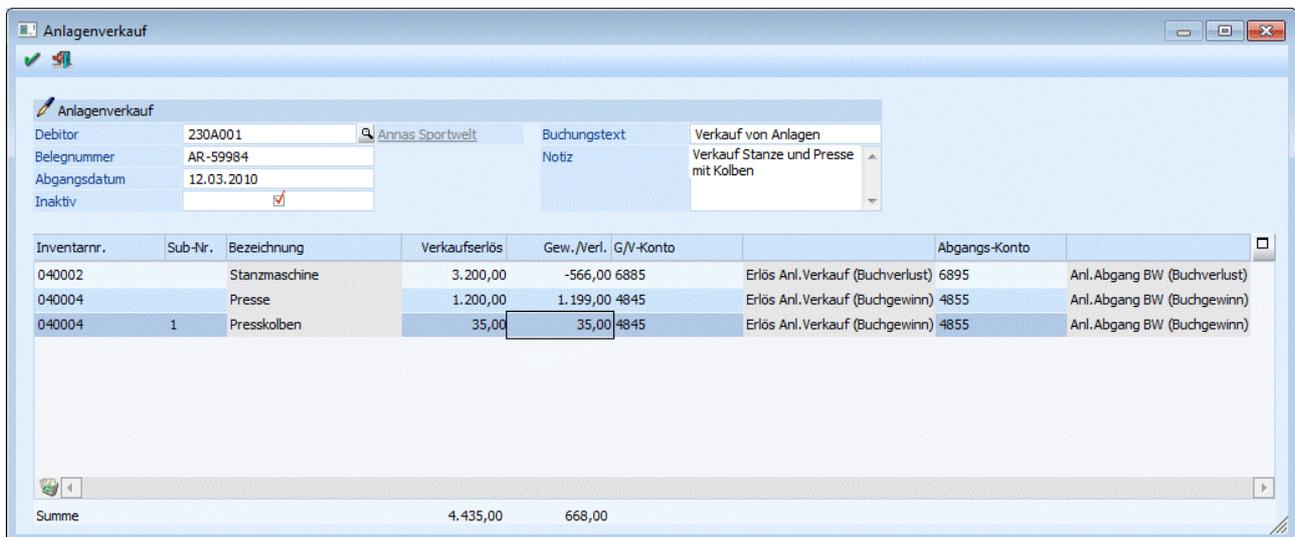
Im Anlagenverkauf wird der Verkauf eines oder mehrerer Anlagegüter für einen Debitor in einer Tabelle erfasst und als Buchungstapel in der Finanzbuchhaltung abgestellt.

In dem Menüpunkt

-  **Buchen**
-  **Anlagenverkauf**

werden die verkauften Anlagegüter je Debitor erfasst. Dieser Programmpunkt kann auch mit der Tastenkombination

-  **STRG + R**
- aufgerufen werden.



Inventarnr.	Sub-Nr.	Bezeichnung	Verkaufserlös	Gew./Verl.	G/V-Konto	Abgangs-Konto	
040002		Stanzmaschine	3.200,00	-566,00	6885	Erlös Anl.Verkauf (Buchverlust) 6895	Anl.Abgang BW (Buchverlust)
040004		Presse	1.200,00	1.199,00	4845	Erlös Anl.Verkauf (Buchgewinn) 4855	Anl.Abgang BW (Buchgewinn)
040004	1	Presskolben	35,00	35,00	4845	Erlös Anl.Verkauf (Buchgewinn) 4855	Anl.Abgang BW (Buchgewinn)
Summe			4.435,00	668,00			

➤ Debitor

Eingabe der Debitorennummer oder Auswahl über den Konten-Matchcode mit F9.

Dieser Debitor wird im FIBU-Buchungstapel automatisch als Sollkonto in der DF-Buchung eingetragen und dadurch wird beim Verbuchen ein OP für diesen Debitoren angelegt.

➤ Belegnummer

20-stellige alphanumerische Eingabe der Belegnummer. Diese Belegnummer wird in den FIBU-Buchungstapel als Beleg-Nr. übernommen.

➤ Abgangsdatum

Eingabe des Abgangsdatums

Aufgrund des Abgangsdatums und der im Anlagenstamm hinterlegten Abgangsregel errechnet sich die anteilige Abgangs-AfA und der Abgangsbuchwert.

Hinweis

Wird für die Anlage die Abgangsregel "monatsgenau" verwendet, wird auch der Abgangsmonat für die Berechnung der Abgangs-AfA berücksichtigt.

Achtung:

Wenn bei einem Abgang der Erste des Monats als Abgangsdatum eingegeben wird, wird die Abgangs-AfA nur bis zum Vormonat gerechnet.

➤ **Inaktiv**

Wird die Checkbox aktiviert, dann wird das Anlagegut nach dem Abgang automatisch im Anlagenstamm auf inaktiv gesetzt. Inaktive Anlagegüter können über das Programm Reorganisieren gelöscht werden, wenn sie keinerlei Bewegungen aufweisen und im vorangegangenen Wirtschaftsjahr abgegangen sind. Inaktive Anlagegüter werden im Anlagen-Matchcode nicht mehr mit angezeigt.

➤ **Buchungstext**

Eingabe eines Buchungstextes bis zu 50 Zeichen

Dieser Buchungstext wird in den FIBU-Buchungsstapel als Text übernommen.

➤ **Notiz**

Eingabe bis zu 2000 Zeichen Freitext (Notizblock-Funktion). Die Notiz wird in den FIBU-Buchungsstapel als Buchungs-Notiz übernommen.

➤ **Inventarnr.**

Eingabe der Inventarnummer, lt. Anlage im Menüpunkt Anlagenstamm. Die Matchcode-Funktion erleichtert Ihnen die Suche.

➤ **Sub-Nr.**

Eingabe der Subnummer, lt. Anlage im Menüpunkt Anlagenstamm; auch hier steht Ihnen die Matchcode-Funktion zur Verfügung.

➤ **Verkaufserlös**

Eingabe des Verkaufserlöses. Der Verkaufserlös wird netto, ohne Umsatzsteuer eingegeben. Die Steuer wird im FIBU-Buchungsstapel automatisch aufgrund der im Gewinn-/ Verlustkontos hinterlegten Steuerzeile errechnet.

Anhand des Verkaufserlöses und des Abgangsbuchwertes wird der Gewinn bzw. Verlust ermittelt, welcher im nächsten Feld zur Info und auch auf der Liste der Abgänge ausgewiesen wird,

➤ **Gew./Verl.**

Der Gewinn bzw. Verlust ist ein Infocfeld und kann nicht editiert werden. Anhand des Verkaufserlöses und des Abgangsbuchwertes wird der Gewinn bzw. Verlust ermittelt. Bei der Errechnung des Abgangsbuchwertes wird die anteilige AfA bis zum Abgangsdatum, abhängig von der im Anlagenstamm hinterlegten Abgangsregel, berücksichtigt.

➤ **G/V-Konto**

Eingabe des Erlöskontos für den Anlagenverkauf (Buchgewinn) bzw. (Buchverlust). Es wird das im Anlagenstamm hinterlegt Konto vorgeschlagen. Ist im Anlagenstamm kein Anlagenverk. (Buchgew.) bzw. (Buchverl.) - Konto eingetragen, werden die Konten aus dem Anlagenparameter verwendet. Je nachdem, ob ein Gewinn oder Verlust errechnet wird, wird das entsprechende G/V-Konto bereits vorgeschlagen.

Das Gewinn- oder Verlustkonto muss ein Steuerkennzeichen und einen Steuersatz hinterlegt haben, damit bei der Übergabe der Erlösbuchung des Anlagenverkaufs in die FIBU auch die entsprechende Umsatzsteuer berechnet wird.

Beispiel:

Anlagenverk. (Buchgew.) = Konto Erlöse aus Anlagenverkauf 20 % USt. (bei Buchgewinn)

Anlagenverk. (Buchverl.) = Konto Erlöse aus Anlagenverkauf 20 % USt. (bei Buchverlust)

➤ **Abgangs-Konto**

Eingabe des Sachkontos, das beim Anlagenverkauf für die Ausbuchung des Restbuchwertes in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchgewinn bzw. ein Buchverlust entsteht. Es wird das im Anlagenstamm hinterlegt Konto vorgeschlagen. Ist im Anlagenstamm kein Abgang BW (Buchgew.) bzw. (Buchverl.) - Konto eingetragen, werden die Konten aus dem Anlagenparameter verwendet.

Je nachdem, ob ein Gewinn oder Verlust errechnet wird, wird das entsprechende Abgangs-Konto bereits vorgeschlagen.

Beispiel:

Abgang BW (Buchgew.) = Konto Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
 Abgang BW (Buchverl.) = Konto Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)

Buttons:

>  **Löschen Button**

Über den Button Löschen können einzelne Zeilen aus der Tabelle gelöscht werden. Es wird die Zeile, die aktiviert ist, gelöscht.

>  **OK Button**

Beim Speichern des Anlagenverkaufs mit OK oder F5 wird der Abgang in der Anlagenbuchhaltung gebucht und ist im Anlagenstamm in der Anlagenentwicklung als Abgang eingetragen. Außerdem wird ein FIBU-Buchungsstapel (Nr. -33) für den Anlagenverkauf erstellt und in die Finanzbuchhaltung übergeben. Dieser Buchungsstapel enthält sowohl eine DF-Buchung mit je einer Splitbuchung pro Anlage für den Verkauf, als auch pro Anlage eine B-Buchung für die Ausbuchung des Restbuchwertes.

Je nachdem, ob die steuerrechtliche oder handelsrechtliche Buchungsübergabe im Anlagenparameter definiert ist, wird das steuerrechtliche oder handelsrechtliche FIBU-Konto in den FIBU-Buchungsstapel übergeben.

Beim Anlagenverkauf werden auch die KORE-Informationen mit in den Buchungsstapel -33 übergeben, wenn im Erlöskonto Anlagenverkauf (Buchgewinn bzw. Buchverlust) eine Kostenart hinterlegt ist. Voraussetzung hierfür ist, dass im Anlagenparameter die Checkbox "Kosten mit FIBU buchen" aktiviert ist, damit die KORE-Buchung mit der Verbuchung des FIBU-Buchungsstapels erfolgt.

Hinweis

Werden mehrere Anlagenverkäufe durchgeführt, werden alle neuen Buchungen in den Buchungsstapel -33 angefügt. Somit existiert in der Finanzbuchhaltung nur ein Buchungsstapel -33 für alle Anlagenverkäufe des Wirtschaftsjahres.

>  **Ende Button**

Mit dem Ende Button wird das Fenster geschlossen, ohne dass Buchungen gespeichert oder in einem Buchungsstapel abgestellt werden.

Beispiel eines Anlagenverkauf-Buchungsstapels

In der FIBU wird im Buchen-Dialog-Stapel über den Laden-Button der Buchungsstapel geladen

Buc...	Per.	BA	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	OP-Nummer	Text	B/N/F	Betrag	Ust	Zeile	Betrag	Satz	FW	FW-B
1	03	DF	12.03.2010	230A001		AR-59984	AR-59984	Verkauf von Anlagen B		4.435,00			0,00			0,00
1					6885			Verkauf von Anlagen B		3.200,00	U	2	640,00	20%		0,00
1					4845			Verkauf von Anlagen B		1.200,00	U	2	240,00	20%		0,00
1					4845			Verkauf von Anlagen B		35,00	U	2	7,00	20%		0,00
2	03	B	12.03.2010	6895	0400			Verkauf von Anlagen B		3.766,00			0,00			0,00
3	03	B	12.03.2010	4855	0400			Verkauf von Anlagen B		1,00			0,00			0,00
4	03	B	12.03.2010	4855	0400			Verkauf von Anlagen B		0,00			0,00			0,00
Summe:										0,00						
Faktura	FW	Betrag	Datum	Text	Sk.tg. 1	Skto.% 1	Sk.tg. 2	Skto.% 2	Netto	OP-Kz.	Kostenr.	Projektnr	Stz. 1	Bem. 1	Stz. 2	Bem. 2
AR-59984		5.322,00	12.03.2010	Verkauf von Anlagen	7	2,00	14	1,00	21 B				2	5.322,00		0,00

Stornierung eines Abganges

Ein Anlagenabgang, auch wenn er durch einen Anlagenverkauf erzeugt wurde, kann - solange der Abschreibungslauf noch nicht durchgeführt wurde - im Menü "Anlagenstamm", Register Entwicklung, über den Button Entfernen gelöscht werden.

3.2. Abgang

Um einen Abgang eines Anlagegutes zu berücksichtigen, wählen Sie den Menüpunkt

 **Buchen**

 **Abgang**

hier können Abgänge ordnungsgemäß erfasst werden. Dieser Programmpunkt kann auch mit der Tastenkombination

 **STRG + B**

aufgerufen werden.

Von einem Abgang eines Anlagegutes spricht man, wenn ein Anlagegut aus dem Unternehmen ausscheidet. Dabei müssen folgende Abläufe berücksichtigt werden:

Das Anlagegut muss bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens beschrieben werden (wenn die Anlage z.B. im November ausscheidet, wird noch das ganze Jahr abgeschrieben).

- Das Anlagegut muss vom Anlagenkonto abgebucht werden.
- Ein eventueller Verkaufserlös muss buchungstechnisch berücksichtigt werden (USt-pflichtig).
- Eventuelles Übertragen einer stillen Rücklage.

Hinweis

Wird für die Anlage die Abgangsregel "monatsgenau" verwendet, wird auch der Abgangsmonat für die Berechnung der Abgangs-AfA berücksichtigt.

Beispiel

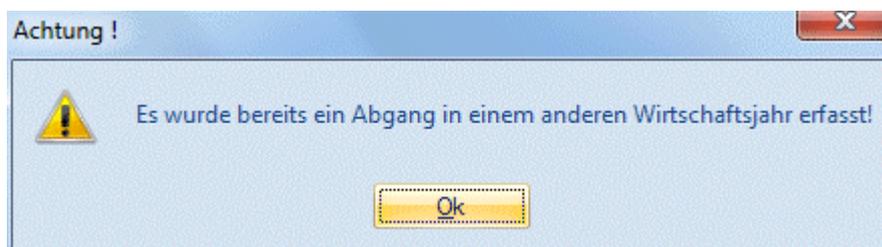
Anlage scheidet am 20.11.2007 aus - Der November wird in der Abgangs-AfA berücksichtigt; der Dezember wird als Abgangsbuchwert ausgewiesen.

Es sind folgende Arten des Ausscheidens (bzw. des Abganges) denkbar:

- Ausscheiden gegen Entgelt (Verkauf oder Tausch des Anlagegutes)
- Ausscheiden ohne Entgelt (Schadensfall, Beendigung der Abschreibungs- oder Nutzungsdauer)

Hinweis

Wenn bereits in einem anderen Jahr ein Abgang für das ausgewählte Anlagegut eingetragen wurde, kommt eine entsprechende Fehlermeldung. Abgänge können nur im aktuellen Wirtschaftsjahr editiert werden.



Abgang	
Inventarnr.	040004
Subnr.	
Bezeichnung	Presse
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
inkl. Subanlagen	<input type="checkbox"/>
Abgangsdatum	23.05.2010
Verkaufserlös	7.900,00 €
Text	Verkauf

➤ **Inventarnr.**

Eingabe der Inventarnummer, lt. Anlage im Menüpunkt Anlagenstamm. Die Matchcode-Funktion erleichtert Ihnen die Suche.

➤ **Subnr.**

Eingabe der Subnummer, lt. Anlage im Menüpunkt Anlagenstamm; auch hier steht Ihnen die Matchcode-Funktion zur Verfügung.

➤ **Inaktiv**

Wird die Checkbox aktiviert, dann wird das Anlagegut nach dem Abgang automatisch im Anlagenstamm auf inaktiv gesetzt. Inaktive Anlagegüter können über das Programm Reorganisieren gelöscht werden, wenn sie keinerlei Bewegungen aufweisen und im vorangegangenen Wirtschaftsjahr abgegangen sind. Inaktive Anlagegüter werden im Anlagen-Matchcode nicht mehr mit angezeigt.

➤ **inkl. Subanlagen**

Die Checkbox "inkl. Subanlagen" kann bei Hauptanlagen, für die auch Subanlagen existieren, aktiviert werden. Dies bewirkt, dass alle Subanlagen ebenfalls abgehen. Der eingetragene Verkaufserlös wird dabei auf alle Anlagen auf Basis des Anschaffungswertes gleichmäßig aufgeteilt.

➤ **Abgangsdatum**

Eingabe des Abgangsdatums.

Achtung:

Wenn bei einem Abgang der Erste des Monats als Abgangsdatum eingegeben wird, wird die Abgangs-AfA nur bis zum Vormonat gerechnet.

➤ **Verkaufserlös**

Eingabe des Verkaufserlöses bzw. Schadenersatzansprüche bei der Versicherung. Anhand des Verkaufserlöses und des Abgangsbuchwertes wird der Gewinn bzw. Verlust ermittelt, welcher auf der Liste der Abgänge ausgewiesen wird,

➤ **Text**

Hier kann ein 255stelliger Buchungstext eingegeben werden. Dieser Text wird in den Auswertungen Historien-Journal und Anlagenstammbblatt angedruckt.

Bei den Auswertungen im Menüpunkt

📁 **Auswertungen**

📁 **Ab-/Zugänge**

ist der Abgang des Anlagegutes ersichtlich.

Stornierung eines Abganges

Ein Anlagenabgang kann - solange der Abschreibungslauf noch nicht durchgeführt wurde - im Menü "Anlagenstamm", Register "Entwicklung", über den Button "Entfernen" storniert werden.

Hinweis:

Bei einem Abgang wird geprüft, ob es an einem jüngeren Datum bereits eine Umbuchung gibt und eine Meldung ausgegeben. Die Umbuchung muss dann erst gelöscht werden, bevor der Abgang gebucht werden kann.

3.3. Teilwert-Abgang

Von einem Teilwertabgang spricht man, wenn nicht das komplette Anlagegut, sondern nur ein Teil davon aus dem Betrieb ausscheidet.

Um einen Teilwertabgang durchzuführen, gehen Sie in den Menüpunkt

📁 **Buchen**

📁 **Teilwertabgang**

Teilwert-Abgang	
Inventarnr	040002
Subnr	
Bezeichnung	Stanzmaschine
inkl. Subanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>
Datum	19.04.2010
Betrag	800,00 €
Verkaufserlös	200,00 €
Text	

➤ **Inventarnummer**

Hier geben Sie die Inventarnummer des Anlagegutes laut Anlage im Anlagenstamm ein. Zur Erleichterung können Sie wieder unsere Matchcode-Suchfunktion nutzen (Drücken der F9-Taste oder Anklicken der kleinen Lupe hinter dem Eingabefeld).

➤ **Subnummer**

Eingabe der Subnummer, falls Sie für dieses Anlagegut eine Subnummer im Anlagenstamm angelegt haben.

➤ **incl. Subanlagen**

Die Checkbox "inkl. Subanlagen" kann bei Hauptanlagen, für die auch Subanlagen existieren, aktiviert werden. Dies bewirkt, dass alle Subanlagen ebenfalls abgehen. Der eingetragene Verkaufserlös wird dabei auf alle Anlagen auf Basis des Anschaffungswertes gleichmäßig aufgeteilt.

Wie beim Verkaufserlös wird hier der Abgangsbetrag auf Basis des Anschaffungswertes gleichmäßig aufgeteilt.

➤ **Datum**

Eingabe des Datums, wann der Teilwertabgang stattgefunden hat. Dieses Datum ist besonders wichtig für die anteilige Abgangs-AfA-Berechnung aufgrund der im Anlagenstamm hinterlegten Abgangsregel.

Achtung:

Wenn bei einem Teilwertabgang der Erste des Monats als Abgangsdatum eingegeben wird, wird die Abgangs-AfA nur bis zum Vormonat gerechnet.

➤ **Betrag**

Eingabe des Betrages, mit welchem die Anlage abgeht (Abgangswert inkl. Abgangs-AfA). Aus dem Verhältnis zwischen Abgangswert und Anschaffungswert wird ein Prozentsatz errechnet, der das Verhältnis der normalen Jahresabschreibung zur Teilwertabschreibung angibt. Bei Eingabe eines Minusbetrages wird der Wert des Anlagegutes erhöht.

➤ **Verkaufserlös**

Geben Sie hier den Verkaufserlös oder die Versicherungsentschädigung für das abgegangene Wirtschaftsgut ein.

Anhand des Verkaufserlöses und des Abgangsbuchwertes wird der Gewinn bzw. Verlust ermittelt, welcher auf der Liste der Abgänge ausgewiesen wird,

➤ **Text**

Hier kann ein 255stelliger Buchungstext eingegeben werden. Dieser Text wird in den Auswertungen Historien-Journal und Anlagestammlblatt angedruckt.



Durch Drücken des OK-Buttons wird die Abgangsbuchung abgestellt.



Mit dem ENDE-Button wird das Fenster geschlossen (ohne dass Buchungen gespeichert oder abgestellt werden).



Nach Drücken des INFO-Buttons werden die wesentlichsten Werte des aktiven Anlagegutes angezeigt. (Anschaffung, AfA, TW-Abgang, letzte Änderung, usw.)

Beispiel:

Sie haben ein Anlagegut mit einem Anschaffungswert von € 40.000,-- in Ihrem Betrieb. ND: 5Jahre

Ein Teil dieses Anlagegutes scheidet in der 2. Jahreshälfte (z. B. durch Verkauf eines Teiles der Anlage) aus.

Abgangswert: € 10.000,--

Das bedeutet in diesem Fall, dass 25% von diesem Anlagegut abgegangen sind.

AfA:

Die Abgangsabschreibung umfasst nur jenen Teil der AfA, der mit dem Abgang verbunden ist. Normale Abschreibung und Abgangsabschreibung stehen im gleichen Verhältnis zueinander wie Anschaffungswert und Abgangswert.

normale AfA: 20%

€ 8.000,--

Da das Gut in der 2. Jahreshälfte ausgeschieden ist und als Abgangsregel "Halbjahres-AfA" hinterlegt ist, nimmt man die gesamte Jahresabschreibung als Basis für die Berechnung der Abgangs-AfA.

25 % Abgangsabschreibung

€ 2.000,--

Durch diesen Teilwertabgang ändert sich dann natürlich auch der Buchwert, Restbuchwert etc. dieses Anlagegutes.

Nach der Abgangs-AfA ergibt sich daher ein neuer Buchwert von € 30.000,-- , eine neue Jahres-AfA von € 6.000,-- und nach erfolgter Jahresabschreibung der Restbuchwert von € 24.000,--.

Wenn Sie sich ein Anlagenverzeichnis ausdrucken, haben Sie die Informationen des Teilwertabganges automatisch verzeichnet.

Abgänge							(Inventarnummer von Anfang bis Ende)
per 31.12.2010							Seite 1
Fun & Workout 2008							Datum 19.03.2010
Mandant 300M							
Inv.Nr.	Bezeichnung						
Hist. Wert Anf.	Hist. Wert Ende	Zugang	Inbetriebn.-Datum	Verkaufserlös ges.	Gewinn	Verlust	
			Abgang-Datum	Verkaufserlös/Abg.	Abgang hist.	Abg.-Buchwert	
040002 Stanzmaschine							
35.215,54	34.486,02		23.02.1998	182,38	104,38		
					729,52	78,00	
			19.04.2010	182,38	729,52	78,00	
040002 1 Stanze							
3.402,15	3.331,67		26.05.2003	17,62	6,62		
					70,48	11,00	
			19.04.2010	17,62	70,48	11,00	
040002 Stanzmaschine Inventarsumme							
				200,00	111,00		
2 WG					800,00	89,00	

Stornierung eines Teilwertabganges

Ein Teilwertabgang kann - solange der Abschreibungslauf noch nicht durchgeführt wurde - im Menü "Anlagenstamm", Register "Entwicklung", über den Button "Entfernen" storniert werden.

Hinweis:

Bei einem Teilwertabgang wird geprüft, ob es an einem jüngeren Datum bereits eine Umbuchung gibt und eine Meldung ausgegeben. Die Umbuchung muss dann erst gelöscht werden, bevor der Teilwertabgang gebucht werden kann.

3.4. Nachaktivierung

Über das Programm Nachaktivierung können Nachaktivierungen oder auch nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten für ein bereits existierendes Anlagegut gebucht werden, ohne eine Subanlage anzulegen. Eine Nachaktivierung kann im Anschaffungsjahr oder auch in Folgejahren vorgenommen werden.

Um eine Nachaktivierung durchzuführen, wählen Sie den Menüpunkt

- **Buchen**
- **Nachaktivierung**

- **Inventarnr.**

Hier geben Sie die Inventarnummer des Anlagegutes laut Anlage im Anlagenstamm ein, auf das die Nachaktivierung gebucht werden soll. Die Matchcode-Suchfunktion (Drücken der F9-Taste oder Anklicken der kleinen Lupe hinter dem Eingabefeld), erleichtert Ihnen die Suche.

- **Subr.**

Eingabe der Subnummer, falls Sie für dieses Anlagegut eine Subnummer im Anlagenstamm angelegt haben, für die eine Nachaktivierung erfasst werden soll.

- **Bezeichnung**

Hier wird die im Anlagenstamm erfasste Bezeichnung des ausgewählten Anlagegutes angezeigt.

- **Datum AfA-Beginn**

Eingabe des Datums, ab wann die AfA für die Nachaktivierung gerechnet werden soll. Dieses Datum wird programmintern ähnlich behandelt wie das Inbetriebnahmedatum bei einer Subanlage.

Bei Nachaktivierungen zu einem Anlagegut in Folgejahren, also nicht im Anschaffungsjahr, kann dieses "Datum AfA-Beginn" abweichen von dem tatsächlichen Nachaktivierungsdatum.

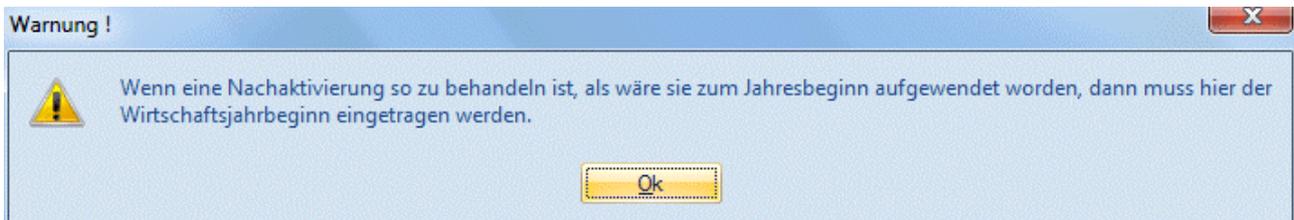
Nachaktivierung Österreich

Nachaktivierungen oder auch nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten im Folgejahr werden in der Regel zum Zeitpunkt der Anschaffung aktiviert, d.h. es wird das tatsächliche Anschaffungsdatum, z.B. 25.06.2011, als Datum AfA-Beginn eingetragen.

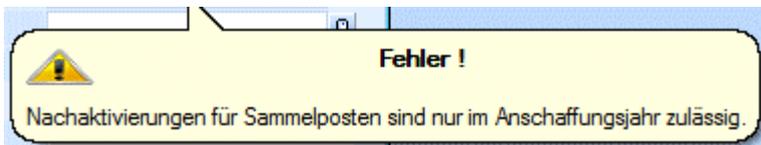
Nachaktivierung Deutschland

Nachaktivierungen oder auch nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten sind in Folgejahren so zu behandeln, als wären sie zu Beginn des Jahres aufgewendet worden. D.h. es wird als Datum AfA-Beginn der WJ-Beginn, z.B. 01.01.2011, eingegeben.

In einem deutschen Mandanten kommt eine entsprechende Meldung, wenn bei der Nachaktivierung in einem Folgejahr nicht der WJ-Beginn als Datum AfA-Beginn eingetragen wird.



Für Sammelposten, Anlagegüter mit dem Kennzeichen "Poolabschreibung", ist eine Nachaktivierung nur im Anschaffungsjahr zulässig. Wird eine Nachaktivierung in einem Folgejahr erfasst, kommt die Meldung



➤ **Betrag**

Eingabe des Nachaktivierungsbetrages oder der nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Es kann auch ein negativer Betrag, z.B. für die nachträgliche Erfassung von Skonto oder Rabatt eingegeben werden.

➤ **Text**

Hier kann ein 255-stelliger Buchungstext eingegeben werden. Dieser Text wird in den Auswertungen Historien-Journal und Anlagestammbblatt angedruckt.

Buttons



OK

Durch Drücken des OK-Buttons wird die Nachaktivierung abgestellt.



Ende

Mit dem Ende-Button wird das Fenster geschlossen, ohne dass eine Buchung gespeichert oder abgestellt wird.



Info

Nach Drücken des Info-Buttons werden die wesentlichsten Werte des aktiven Anlagegutes angezeigt. (Anschaffung, AfA, TW-Abgang, letzte Änderung, usw.)

Eine Nachaktivierung wird im Anlagenstamm Register Entwicklung als separate Buchungszeile dargestellt.

Aktion	Datum	Zu-/Abgang	Hist. Wert	+/- steuerr.	BW steuerr.	+/- handelsr.	BW handelsr.	Text
Zugang	12.02.2011	4.169,00	4.169,00	4.169,00	4.169,00	4.169,00	4.169,00	
Nachaktivierung	25.06.2011	320,00	4.489,00	320,00	4.489,00	320,00	4.489,00	Festplatte
Abschreibung	31.12.2011	0,00	4.489,00	-1.123,00	3.366,00	-1.123,00	3.366,00	
Abschreibung	31.12.2012	0,00	4.489,00	-1.123,00	2.243,00	-1.123,00	2.243,00	
Abschreibung	31.12.2013	0,00	4.489,00	-1.123,00	1.120,00	-1.123,00	1.120,00	
Abschreibung	31.12.2014	0,00	4.489,00	-1.119,00	1,00	-1.119,00	1,00	

Im Anlagenverzeichnis und Anlagenspiegel wird eine Nachaktivierung in der Zugangsspalte ausgewiesen.

Mandant Fun & Workout
 Mand.Nr. 300M
 Corporate WINLine® Version 9.0 (Unicode Build 9003)

Seite 1
 Datum 05.12.2011

Anlagenverzeichnis

per 31.12.2011
 (steuerrechtlich, Inventarnummer von 062011 bis 062011, Periode 00)
 letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 10

Inv.Nr.	Konto	Bezeichnung	GND	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AfA Anfang Abgangs-AfA	Zuschreibung Umbuchung Abgang	AfA kum. AfA Ende BW Ende	letzte Per.-AfA kum. Per.-AfA BW Periode
062011	0620	Computeranlage		4.169,00						1.123,00	
	12.02.2011		4		4.489,00		4.489,00			1.123,00	
			3							3.366,00	4.489,00

3.5. Umbuchung

Ein oder mehrere Anlagegüter können auf ein anderes umgebucht werden.

Beispiel:

Längerfristige Bau- und Umbaufträge werden zuerst auf das Konto "im Bau befindliche Anlagen" gebucht. Nach Fertigstellung des Gebäudes erfolgt dann eine Umbuchung auf das Anlagekonto "Gebäude".

Die Um- und Abbuchung erfolgt dabei automatisch.

Gehen Sie dazu in den Menüpunkt

- Buchen**
- Umbuchung.**

The screenshot shows a window titled 'Umbuchung' with the following fields:

von	
Inventarnr	071001
Subnr	
Bezeichnung	Lagerhalle im Bau
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
inkl. Subanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>

auf	
Inventarnr	021002
Subnr	
Bezeichnung	Lagerhalle

Umbuchung	
Datum	28.02.2010
Betrag	872,665,42 €
Text	Lagerhalle fertiggestellt

Datenfelder:

➤ **von Inventarnr.**

Eingabe der Inventarnummer, die auf eine andere umgebucht werden soll. Nutzen Sie dazu wieder die Möglichkeit der Matchcode-Information, indem Sie entweder die F9-Taste drücken oder die kleine Lupe hinter dem Eingabefeld anklicken.

➤ **auf Inventarnr.**

Eingabe der Inventarnummer, auf die eine zuvor genannte Inventarnummer umgebucht werden soll (siehe oben). Achten Sie darauf, dass Sie vor der Umbuchung bereits die neue Inventarnummer im Anlagenstamm angelegt haben.

➤ **Subnummer**

Eingabe der Subnummern zu den einzelnen Inventarnummern.

➤ **incl. Subanlagen**

Die Checkbox "inkl. Subanlagen" kann bei Hauptanlagen, für die auch Subanlagen existieren, aktiviert werden.

Gibt es bei einer Hauptanlage, von der auf eine andere Anlage umgebucht wird, Subanlagen, werden bei aktivierter Checkbox diese auch umgebucht. Es wird dabei pro Subanlage eine Umbuchungszeile bei der empfangenden Anlage angelegt. Die gleichmäßige Verteilung des Umbuchungsbetrages basiert auf dem Anschaffungswert.

➤ **Datum**

Eingabe des Datums, an dem die Umbuchung stattfindet.

➤ **Betrag**

Eingabe des Werts, der umgebucht werden soll.

➤ **Text**

Hier kann ein 255stelliger Buchungstext eingegeben werden. Dieser Text wird in den Auswertungen Historien-Journal und Anlagestammbblatt angedruckt.

Eine Umbuchung hat eine komplette Integration des umgebuchten Inventargutes in die neue Anlage zur Folge (erhöhter Anschaffungswert, erhöhte Jahres-AfA, etc.).

Hinweis

Umbuchungszeilen sind im Journal erst nach der Durchführung der Jahres-Abschreibung ersichtlich.

Achtung

Bei einer Umbuchung wird der Wiederbeschaffungsbetrag auf 0 gestellt. Der Betrag wird aber zum Zeitpunkt einer Abschreibung neu berechnet und korrekt verwendet.

Stornierung einer Umbuchung

Eine Umbuchung kann - solange der Abschreibungslauf noch nicht durchgeführt wurde - im Menü "Anlagenstamm", Register "Entwicklung", über den Button "Entfernen" storniert werden.

Bei der Umbuchung wird auch die AfA berechnet. Wie das passieren soll, kann über die ANBU-Parameter (WINLine START, Menüpunkt Parameter / Applikations-Parameter) gesteuert werden:

➤ **AfA bei Umbuchungen**

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, wird bei der Umbuchung die anteilige AfA anhand des Umbuchungsdatums berechnet.

Berechnungsgrundlage für die anteilige AfA:

Beim "abgehenden" Anlagegut wird die im Anlagenstamm hinterlegte Abgangsregel (monatsgenau etc.), beim "aufnehmenden" Anlagegut wird die hinterlegte AfA-Regel (monatsgenau etc.) berücksichtigt.

Wenn die Checkbox nicht aktiviert ist, wird die Umbuchung so gerechnet als ob sie zum Beginn des Jahres erfolgt und richtet sich dann nicht nach dem Umbuchungsdatum.

3.6. Manuelle Abschreibung

Die manuelle Abschreibung ist ein manuell erfasster Jahres-AfA-Betrag, der die automatisch vom Programm errechnete Jahres-AfA ersetzt. Als manuelle AfA muss immer der komplette Jahres-AfA-Betrag eingegeben werden, der in diesem Wirtschaftsjahr abgeschrieben werden soll.

Wenn nur eine AfA erfasst werden soll, die zusätzlich zu der vom Programm ermittelten Normal-AfA berechnet werden soll, dann muss dies über das Programm Außerplanmäßige Abschreibung geschehen.

Die manuelle Abschreibung finden Sie im Menüpunkt

-  **Buchen**
-  **Manuelle Abschreibung**

Hier können auch die Beträge bereits erfasster manueller Abschreibungen editiert werden.

Manuelle Abschreibung

Inventarnr. 040001

Subnr.

Bezeichnung Drehbank DB 803

Datum 31-12-2010

steuerrechtlich 6.000,00 €

handelsrechtlich 6.000,00 €

Text Manuelle AfA

➤ **Inventarnr.**

Eingabe der Inventarnummer, lt. Anlage im Menüpunkt



Stammdaten

Anlagenstamm.

Die Matchcode-Funktion erleichtert Ihnen die Suche.

➤ **Subnr.**

Eingabe der Subnummer, lt. Anlage im Menüpunkt Anlagenstamm; auch hier steht Ihnen die Matchcode-Funktion zur Verfügung.

➤ **Datum**

Auswahl des Datums, zu dem die manuelle Abschreibung durchgeführt werden soll. Es kann nur immer jeweils das Wirtschaftsjahresende eines noch nicht endgültig abgeschriebenen Wirtschaftsjahres ausgewählt werden.

➤ **Steuerrechtlich/handelsrechtlich**

Eine manuelle Abschreibung kann sowohl steuerrechtlich als auch handelsrechtlich durchgeführt werden. Daher gibt es für beide Varianten die Möglichkeit, eine Abschreibung durchzuführen.

➤ **Text**

Hier kann ein 255stelliger Buchungstext eingegeben werden. Dieser Text wird in den Auswertungen Historien-Journal und Anlagestammbblatt angedruckt.

Hinweis

Die manuelle AfA (früher A.o. Abschreibung) kann seit der Version 8.3 auch für Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 0 Jahren (z.B. Finanzanlagen) erfasst werden.

Löschen einer manuellen Abschreibung

Manuelle Abschreibungen können nicht nur geändert sondern auch gelöscht werden. Für das Wirtschaftsgut wird dann die AfA aufgrund der hinterlegten Stammdaten errechnet. Es gibt zwei Möglichkeiten, manuelle Abschreibungen zu löschen:

- Programm Manuelle Abschreibungen
Der Abschreibungsbetrag wird mit dem Wert 0,00 überschrieben.
- Programm Anlagenstamm / Entwicklung
Die Historienzeile mit der manuellen Abschreibung wird aktiviert und über den Entfernen-Button gelöscht. Die gelöschte Zeile wird automatisch durch eine "normale" Abschreibungszeile ersetzt.

Hinweis:

Bei einer manuellen Abschreibung wird geprüft, ob es an einem jüngeren Datum bereits eine Umbuchung gibt und eine Meldung ausgegeben. Die Umbuchung muss dann erst gelöscht werden, bevor die manuelle Abschreibung gebucht werden kann.

Die manuelle Abschreibung ist sofort nach der Buchung in der Anlagenentwicklung ersichtlich.

Aktion	Datum	Zu-/Abgang	Hist. Wert	+/- steuerr.	BW steuerr.	+/- handelsr.	BW handelsr.	Text
Zugang	23.09.1995	87.558,30	87.558,30	73.875,00	73.875,00	73.875,00	73.875,00	
Abschreibung	31.12.1998	-0,00	87.558,30	-5.473,00	68.402,00	-5.473,00	68.402,00	
Abschreibung	31.12.1999	-0,00	87.558,30	-5.473,00	62.929,00	-5.473,00	62.929,00	
Abschreibung	31.12.2000	-0,00	87.558,30	-5.473,00	57.456,00	-5.473,00	57.456,00	
Abschreibung	31.12.2001	-0,00	87.558,30	-5.473,00	51.983,00	-5.473,00	51.983,00	
Abschreibung	31.12.2002	-0,00	87.558,30	-5.473,00	46.510,00	-5.473,00	46.510,00	
Abschreibung	31.12.2003	-0,00	87.558,30	-5.473,00	41.037,00	-5.473,00	41.037,00	
Zuschreibung	31.12.2003	0,00	87.558,30	1.824,00	42.861,00	1.824,00	42.861,00	Eine Schicht viel in...
Abschreibung	31.12.2004	-0,00	87.558,30	-5.715,00	37.146,00	-5.715,00	37.146,00	
Abschreibung	31.12.2005	-0,00	87.558,30	-5.715,00	31.431,00	-5.715,00	31.431,00	
Abschreibung	31.12.2006	-0,00	87.558,30	-5.715,00	25.716,00	-5.715,00	25.716,00	
Abschreibung	31.12.2007	-0,00	87.558,30	-5.715,00	20.001,00	-5.715,00	20.001,00	
Abschreibung	31.12.2008	-0,00	87.558,30	-5.715,00	14.286,00	-5.715,00	14.286,00	
Abschreibung	31.12.2009	-0,00	87.558,30	-5.715,00	8.571,00	-5.715,00	8.571,00	
manuelle Abschreibung	31.12.2010	-0,00	87.558,30	-6.000,00	2.571,00	-6.000,00	2.571,00	Manuelle AfA
Abschreibung	31.12.2011	-0,00	87.558,30	-2.570,00	1,00	-2.570,00	1,00	

3.7. Außerplanmäßige Abschreibung

Die außerplanmäßige Abschreibung ist eine AfA, die zusätzlich zu der automatisch vom Programm errechneten Jahres-AfA (Normal- oder Plan-AfA) erfasst und ausgewiesen wird.

Durch entsprechende Kontenhinterlegung im Anlagenstamm ist es möglich, die außerplanmäßige AfA auf separate Konten in der Finanzbuchhaltung zu buchen.

Die außerplanmäßige Abschreibung finden Sie im Menüpunkt

- Buchen**
- Außerplanmäßige Abschreibung**

Hier können auch die Beträge bereits erfasster außerplanmäßiger Abschreibungen editiert werden.

➤ **Inventarnr.**

Eingabe der Inventarnummer, lt. Anlage im Menüpunkt



Stammdaten

Anlagenstamm.

Die Matchcode-Funktion erleichtert Ihnen die Suche.

➤ **Subnr.**

Eingabe der Subnummer, lt. Anlage im Menüpunkt Anlagenstamm; auch hier steht Ihnen die Matchcode-Funktion zur Verfügung.

➤ **Datum**

Auswahl des Datums, zu dem die außerplanmäßige Abschreibung durchgeführt werden soll. Es kann der Wirtschaftsjahres-Beginn oder das Wirtschaftsjahres-Ende ausgewählt werden. Wird der Beginn des Wirtschaftsjahres ausgewählt, wird vor einer weiteren Aktion (z. B. Teilwert-Abgang) der Buchwert vermindert und danach die Jahres-AfA neu berechnet. Bei Auswahl des Wirtschaftsjahres-Endes wird die außerplanmäßige Abschreibung am Ende aller Buchungen, auch nach der bisherigen Jahres-AfA für dieses Wirtschaftsjahr ausgeführt. Eine Neuberechnung der Jahres-AfA ist somit erst im Folgejahr wirksam.

➤ **Steuerrechtlich/handelsrechtlich**

Eine außerplanmäßige Abschreibung kann sowohl steuerrechtlich als auch handelsrechtlich durchgeführt werden. Daher gibt es für beide Varianten die Möglichkeit, eine Abschreibung durchzuführen.

➤ **Text**

Hier kann ein 255stelliger Buchungstext eingegeben werden. Dieser Text wird in den Auswertungen Historien-Journal und Anlagestammbblatt angedruckt.

Hinweis

Die außerplanmäßige AfA kann auch für Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 0 Jahren (z.B. Finanzanlagen) erfasst werden.

Löschen einer außerplanmäßigen Abschreibung

Außerplanmäßige Abschreibungen können nicht nur geändert sondern auch gelöscht werden. Für das Wirtschaftsgut wird dann die AfA aufgrund der hinterlegten Stammdaten errechnet. Es gibt zwei Möglichkeiten, A. o. Abschreibungen zu löschen:

- Programm Außerplanmäßige Abschreibungen
Der Abschreibungsbetrag wird mit dem Wert 0,00 überschrieben.
- Programm Anlagenstamm / Entwicklung
Die Historienzeile mit der außerplanmäßigen Abschreibung wird aktiviert und über den Entfernen-Button gelöscht.

Hinweis:

Bei einer außerplanmäßigen Abschreibung wird geprüft, ob es an einem jüngeren Datum bereits eine Umbuchung gibt und eine Meldung ausgegeben. Die Umbuchung muss dann erst gelöscht werden, bevor die außerplanmäßige Abschreibung gebucht werden kann.

Die außerplanmäßige Abschreibung ist sofort nach der Buchung in der Anlagenentwicklung ersichtlich.

Aktion	Datum	Zu-/Abgang	Hist. Wert	+/- steuerr.	BW steuerr.	+/- handelsr.	BW handelsr.	Text
Zugang	11.03.2008	102.500,00	102.500,00	102.500,00	102.500,00	102.500,00	102.500,00	
Abschreibung	31.12.2008	-0,00	102.500,00	-6.834,00	95.666,00	-6.834,00	95.666,00	
Abschreibung	31.12.2009	-0,00	102.500,00	-6.834,00	88.832,00	-6.834,00	88.832,00	
Abschreibung	31.12.2010	-0,00	102.500,00	-6.834,00	81.998,00	-6.834,00	81.998,00	
Außerplanmäßige Absc...	31.12.2010	-0,00	102.500,00	-1.200,00	80.798,00	-1.000,00	80.998,00	
Abschreibung	31.12.2011	-0,00	102.500,00	-6.734,00	74.064,00	-6.750,00	74.248,00	
Abschreibung	31.12.2012	-0,00	102.500,00	-6.734,00	67.330,00	-6.750,00	67.498,00	
Abschreibung	31.12.2013	-0,00	102.500,00	-6.734,00	60.596,00	-6.750,00	60.748,00	
Abschreibung	31.12.2014	-0,00	102.500,00	-6.734,00	53.862,00	-6.750,00	53.998,00	
Abschreibung	31.12.2015	-0,00	102.500,00	-6.734,00	47.128,00	-6.750,00	47.248,00	
Abschreibung	31.12.2016	-0,00	102.500,00	-6.734,00	40.394,00	-6.750,00	40.498,00	
Abschreibung	31.12.2017	-0,00	102.500,00	-6.734,00	33.660,00	-6.750,00	33.748,00	
Abschreibung	31.12.2018	-0,00	102.500,00	-6.734,00	26.926,00	-6.750,00	26.998,00	
Abschreibung	31.12.2019	-0,00	102.500,00	-6.734,00	20.192,00	-6.750,00	20.248,00	
Abschreibung	31.12.2020	-0,00	102.500,00	-6.734,00	13.458,00	-6.750,00	13.498,00	
Abschreibung	31.12.2021	-0,00	102.500,00	-6.734,00	6.724,00	-6.750,00	6.748,00	
Abschreibung	31.12.2022	-0,00	102.500,00	-6.723,00	1,00	-6.747,00	1,00	

3.8. Zuschreibung

Die Zuschreibung ist eine Buchung, welche die in Vorjahren zuviel gebuchte Abschreibung berichtigt. Es liegt z.B. die Voraussetzung für in Vorjahren vorgenommene Teilwertabschreibungen nicht mehr vor, dann werden diese Teilwertabschreibungen durch eine Zuschreibung im aktuellen Wirtschaftsjahr berichtigt. Die Zuschreibung wird separat im Anlagenverzeichnis oder Anlagenpiegel ausgegeben.

Zuschreibungen können Sie im Menüpunkt

- Buchen**
 - Zuschreibungen**
- erfassen.

➤ **Inventarnr.**

Eingabe der Inventarnummer, lt. Anlage im Menüpunkt

📁 **Stammdaten**

📁 **Anlagenstamm.**

Die Matchcode-Funktion erleichtert Ihnen die Suche.

➤ **Subnr.**

Eingabe der Subnummer, lt. Anlage beim Pkt. Anlagenstamm; auch hier steht Ihnen die Matchcode-Funktion zur Verfügung.

➤ **Datum**

Auswahl des Datums, zu dem die Zuschreibung durchgeführt werden soll. Es kann der Wirtschaftsjahres-Beginn oder das Wirtschaftsjahres-Ende ausgewählt werden. Wird der Beginn des Wirtschaftsjahres ausgewählt, wird vor einer weiteren Aktion (z. B. Teilwert-Abgang) der Buchwert erhöht. Bei Auswahl des Wirtschaftsjahres-Endes wird die Zuschreibung am Ende aller Buchungen für dieses Wirtschaftsjahr ausgeführt.

➤ **Steuerrechtlich/handelsrechtlich**

Eine Zuschreibung kann sowohl steuerrechtlich als auch handelsrechtlich durchgeführt werden. Daher gibt es für beide Varianten die Möglichkeit, eine Abschreibung bzw. eine Zuschreibung durchzuführen.

➤ **Text**

Hier kann ein 255stelliger Buchungstext eingegeben werden. Dieser Text wird in den Auswertungen Historien-Journal und Anlagenstammbblatt angedruckt.

Stornierung einer Zuschreibung

Eine Zuschreibung kann - solange der Abschreibungslauf noch nicht durchgeführt wurde - im Menü "Anlagenstamm", Register "Entwicklung", über den Button "Entfernen" storniert werden.

Hinweis:

Bei einer Zuschreibung wird geprüft, ob es an einem jüngeren Datum bereits eine Umbuchung gibt und eine Meldung ausgegeben. Die Umbuchung muss dann erst gelöscht werden, bevor die Zuschreibung gebucht werden kann.

Achtung:

Mit einer alten Version erfassten Zuschreibungen müssen nach dem Update auf die WINLine 8.0 gelöscht und nochmals neu erfasst werden (oder die Zuschreibung vor dem Update löschen und in der WINLine 8.0 neu erfassen), da sonst die AfA-Zuschreibung nicht per Wirtschaftsjahres-Ende sondern per Wirtschaftsjahres-Beginn gerechnet wird!

4. Auswertungen

4.1. Anlagenverzeichnis

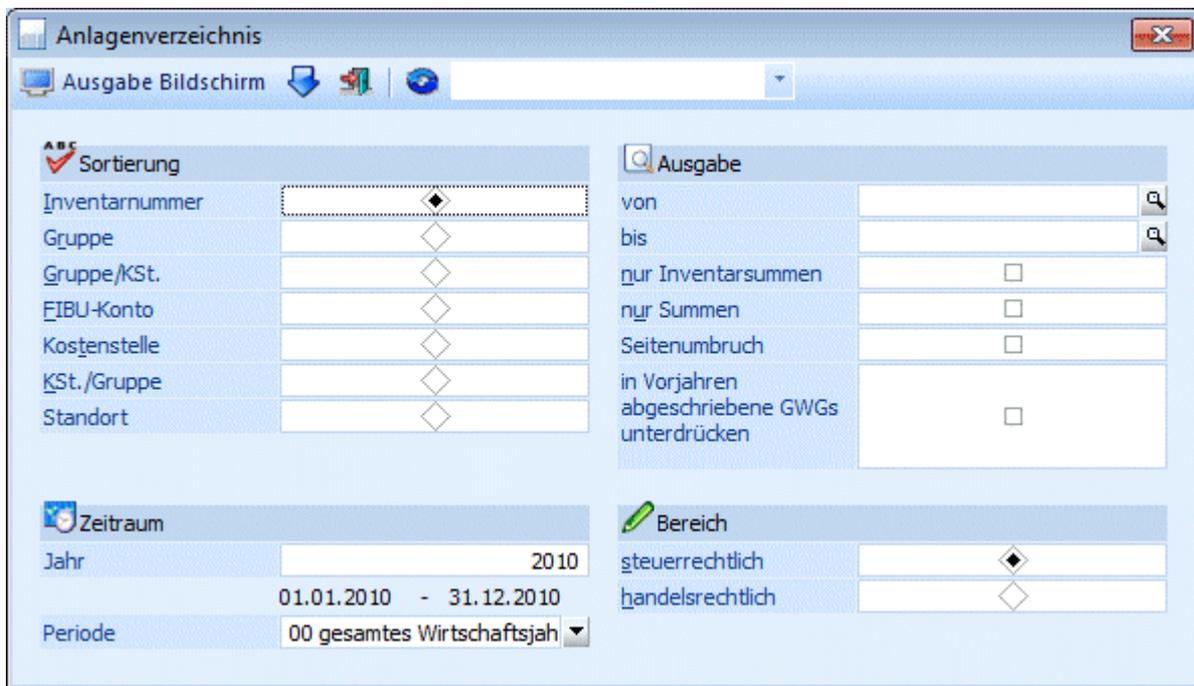
Möchten Sie alle Anlagen auf einen Blick übersehen, rufen Sie einfach das Anlagenverzeichnis ab. Diese Auswertung kann sowohl am Bildschirm als auch über den Drucker oder als Tabelle ausgegeben werden.

Dazu gehen Sie in den Menüpunkt

-  **Auswertungen**
-  **Anlagenverzeichnis**

Dieser Programmpunkt kann auch mit der Tastenkombination

-  **STRG + Z**
- aufgerufen werden.



Folgende Auswertekriterien können eingestellt werden:

➤ **Sortierung**

es besteht die Möglichkeit eine Sortierung nach der

- Inventarnummer
- Gruppe (Anlagengruppe, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde)
- Gruppe/KSt. (innerhalb der Gruppe nach der Kostenstelle)
- FIBU-Konto
- Kostenstelle
- KSt./Gruppe (innerhalb der Kostenstelle nach der Gruppe)
- Standort

vorzunehmen.

➤ **von - bis**

Je nachdem, welches Sortierkriterium gewählt wurde, kann der Ausdruck durch die hier einzugebenden Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der Gruppe sortiert, druckt der Matchcode alle zur

Verfügung stehenden Anlagengruppen an. Richtet sich die Sortierung nach dem FIBU-Konto, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden FIBU-Konten. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Kostenstellen (Kostenstelle von - bis) und nach der Inventarnummer (Inventarnummer von - bis). Für die Eingrenzung von - bis Standort steht eine Combobox mit den vorhandenen Standorten zur Verfügung.

➤ **nur Inventarsummen**

Es werden pro Inventargut nur Summen ausgewiesen, d.h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

➤ **nur Summen**

Wird diese Checkbox aktiviert, werden im Anlagenverzeichnis nur Summenwerte angezeigt.

➤ **Seitenumbruch**

Durch Aktivierung der Checkbox erhalten Sie einen Seitenvorschub pro Sortierung, z.B. pro Gruppe.

➤ **Checkbox "In Vorjahren abgeschriebene GWGs unterdrücken"**

Ist diese Checkbox aktiviert, werden GWGs aus Vorjahren, die lt. Anlagenparameter auf einen Erinnerungswert von 0,00 abgeschriebenen wurden, auf dem Anlagenverzeichnis nicht ausgewiesen.

➤ **Jahr**

Hier geben Sie das Jahr ein, für das Sie das Anlagenverzeichnis ausgeben möchten. Aufgrund des immer zur Verfügung stehenden und für die gesamte Lebensdauer aller Anlagen gerechneten Anlagenjournals, kann jederzeit jedes beliebige Wirtschaftsjahr, das mit einer WINLine ab Version 8.0 beschrieben wurde, ausgewertet werden!

➤ **Periode**

In der Auswahllistbox können Sie den Abruf des Anlageverzeichnisses bis zu einer bestimmten Periode einschränken.

- 00 gesamtes Wirtschaftsjahr
Sie erhalten das Anlageverzeichnis des ganzen Wirtschaftsjahres. Es werden die Werte aller durchgeführten Periodenabschreibungen ausgewiesen.
- 01 bis 12 (pro Monatsperiode von Jänner bis Dezember)
Mit einer Einschränkung auf eine bestimmte Periode können Sie die Werte der Periodenabschreibung rückwirkend per Monatsende abfragen.

Hinweis:

Werden im Mandantenstamm die Perioden des Wirtschaftjahres differenziert benannt, sind hier natürlich auch die spezifisch vorgegebenen Periodenbezeichnungen selektierbar.

➤ **Bereich**

Hier kann entschieden werden, ob im Anlagenverzeichnis die steuerrechtlichen oder handelsrechtlichen Werte ausgegeben werden sollen.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm, am Drucker oder in eine Tabelle durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Wenn die Option Ausgabe Tabelle gewählt wird, dann wird die Liste in einer Tabelle dargestellt. Die Tabelle hat die gleichen Funktionen wie Excel (z.B. Bilden von Summen) und kann auch als XLS-Datei exportiert werden (über rechte Maustaste, Exportiere Tabelle), wo die Daten dann auch weiterbearbeitet werden können.

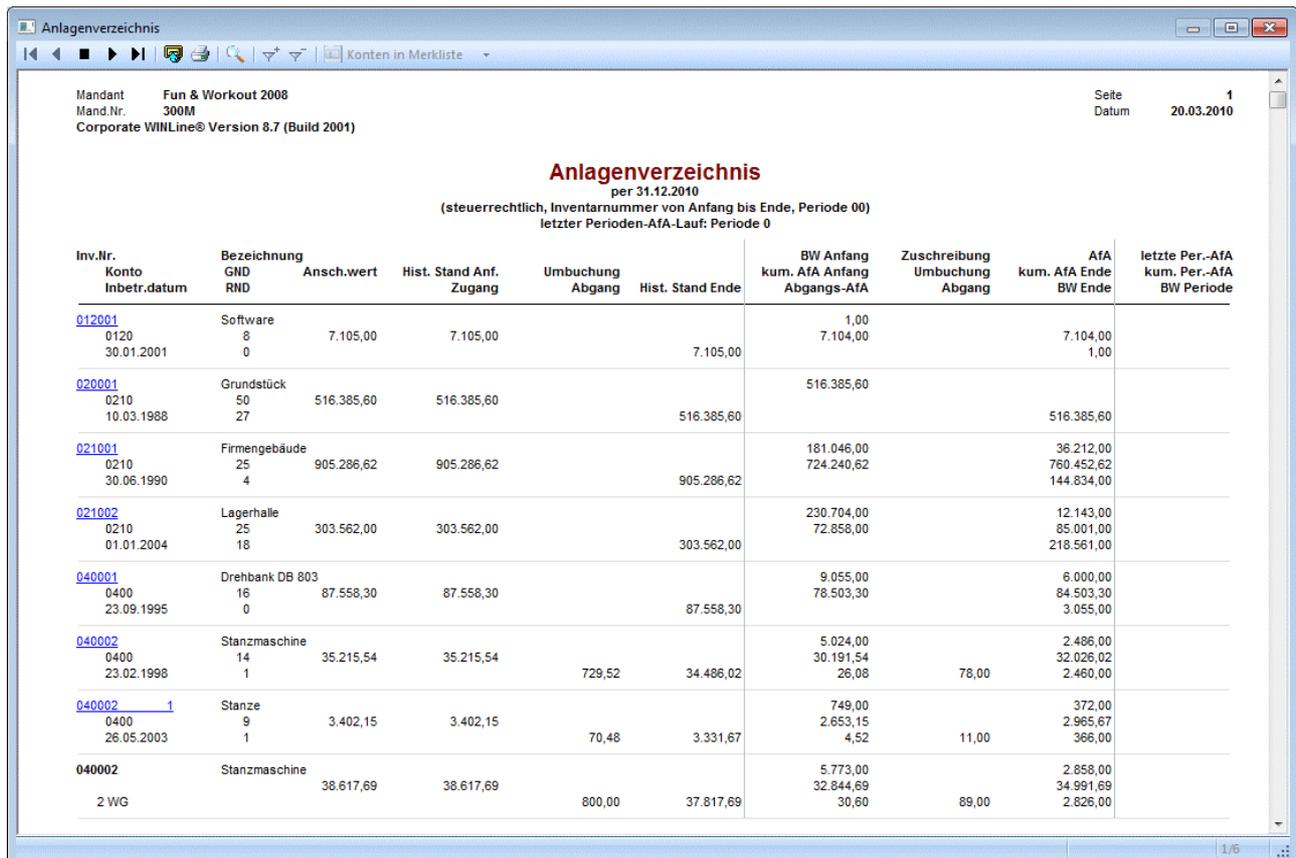
➤  **Filter-Button**

Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Hinweis:

Das Anlagenstammbblatt enthält die Werte zu Beginn des Wirtschaftsjahres und das Anlageverzeichnis zeigt die Werte am Ende des Wirtschaftsjahres auf.



Inv.Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansch.wert	Hist. Stand Anf.	Umbuchung	Hist. Stand Ende	BW Anfang	Zuschreibung	AFA	letzte Per.-AFA
Intr.datum	Intr.datum	GND RND		Zugang	Abgang		kum. AFA Anfang	Umbuchung	kum. AFA Ende	kum. Per.-AFA
							Abgangs-AFA	Abgang	BW Ende	BW Periode
012001	0120	Software	7.105,00	7.105,00		7.105,00	1,00		7.104,00	
	30.01.2001	8 0					7.104,00		1,00	
020001	0210	Grundstück	516.385,60	516.385,60		516.385,60	516.385,60		516.385,60	
	10.03.1988	50 27								
021001	0210	Firmengebäude	905.286,62	905.286,62		905.286,62	181.046,00		36.212,00	
	30.06.1990	25 4					724.240,62		760.452,62	
									144.834,00	
021002	0210	Lagerhalle	303.562,00	303.562,00		303.562,00	230.704,00		12.143,00	
	01.01.2004	25 18					72.858,00		85.001,00	
									218.561,00	
040001	0400	Drehbank DB 803	87.558,30	87.558,30		87.558,30	9.055,00		6.000,00	
	23.09.1995	16 0					78.503,30		84.503,30	
									3.055,00	
040002	0400	Stanzmaschine	35.215,54	35.215,54		34.486,02	5.024,00		2.486,00	
	23.02.1998	14 1			729,52		30.191,54		32.026,02	
							26,08	78,00	2.460,00	
040002_1	0400	Stanze	3.402,15	3.402,15		3.331,67	749,00		372,00	
	26.05.2003	9 1			70,48		2.653,15		2.965,67	
							4,52	11,00	366,00	
040002	2 WG	Stanzmaschine	38.617,69	38.617,69		37.817,69	5.773,00		2.858,00	
					800,00		32.844,69		34.991,69	
							30,60	89,00	2.826,00	

➤ **Historischer Stand Anfang**

Ist identisch mit dem Wert „Historischer Stand Ende“ des Vorjahres.

➤ **Historischer Stand Ende**

Errechnet sich aus:

- Historischer Stand Anfang
- + Zugänge
- Abgänge
- +/- Umbuchungen
- = Historischer Stand Ende

➤ **Letzte Per. AfA**

Hier wird die Differenz zwischen der durchgeführten Perioden-AfA, und der Per.-AfA des eingeschränkten Zeitraumes angezeigt.

Beispiel:

Perioden-AfA-Lauf per Periode 02 durchgeführt (Perioden-AfA = 1000,--).
 Anlagenverzeichnis per 31.01. ergibt einen Wert von -1.000,-- (da eine Differenz)
 Anlagenverzeichnis per 28.02. ergibt einen Wert von 0 = Leereintrag (da keine Differenz)
 Anlagenverzeichnis per 31.03. ergibt einen Wert von 1.000,-- (da Differenz)

➤ **Kum. Per.-AfA**

Die Periodenabschreibung vom Jahresanfang bis zur eingeschränkten Periode wird angedruckt.

➤ **BW Periode**

Der Buchwert laut der abgefragten Periodeneinschränkung wird ausgewiesen. D. h. BW Jahresanfang, abzüglich der kum. Perioden AfA bis zur abgefragten Periode.

Hinweis:

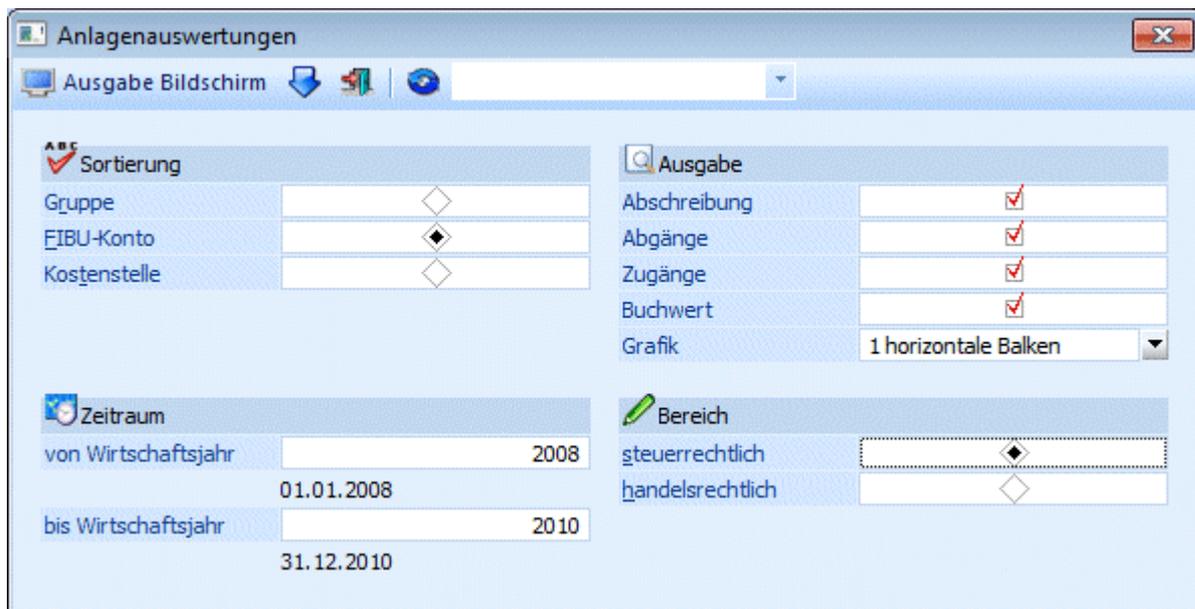
Wurde noch keine Periodenabschreibung durchgeführt, bleiben die Einträge der letzten Spalte (letzte Per.-AfA, kum. Per.-AfA und BW Periode) leer.

4.2. Anlagenauswertungen

Mit den Anlagenauswertungen können Sie eine jahresübergreifende graphische Auswertung und eine Anlagenübersicht Ihrer Anlagegüter ausgeben.

Dazu gehen Sie in den Menüpunkt

- 📁 **Auswertungen**
- 📁 **Anlagen-Auswertungen**



Auswertekriterien:**➤ Sortierung**

Hier kann entschieden werden, ob die Wirtschaftsgüter nach ihrer Anlagengruppe, dem FIBU-Konto oder der Kostenstelle gruppiert und summiert werden sollen.

➤ Ausgabe

Sie können wählen, welche Werte verglichen werden sollen.

- Abschreibung
- Abgänge
- Zugänge
- Buchwert

➤ Grafik

Mit dieser Auswahllistbox kann die Darstellungsform gewählt werden.

- 1 - horizontale Balken
- 2 - vertikale Balken
- 3 - Linien

➤ Zeitraum

Sie können einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren auswerten. Die Auswertung ist auch in die Zukunft möglich - z.B.: von 2006 bis 2015.

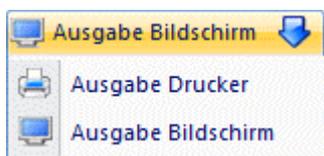
➤ Bereich

Hier kann entschieden werden, ob die steuerrechtlichen oder handelsrechtlichen Werte ausgegeben werden sollen.

Buttons**➤  Filter-Button**

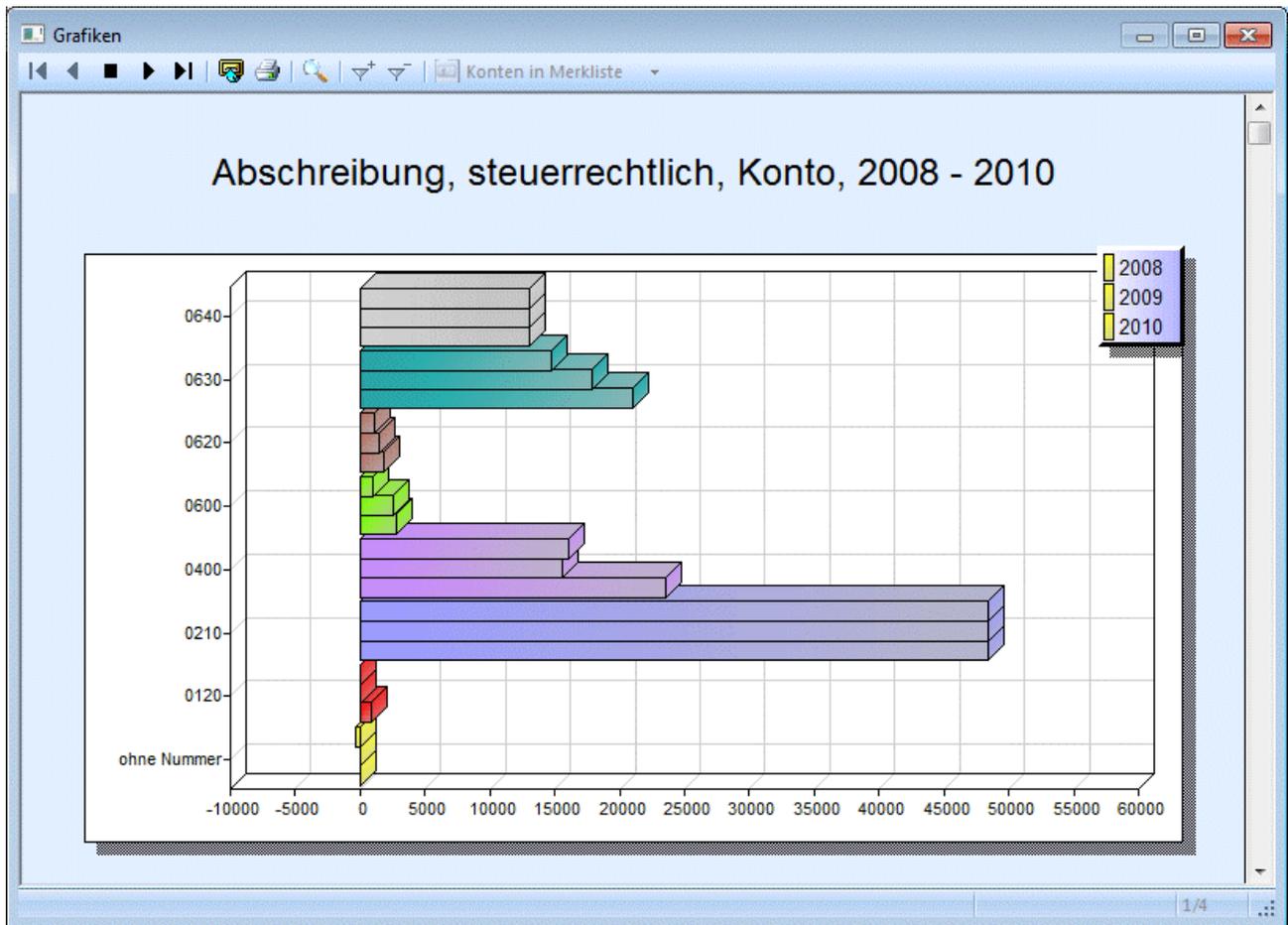
Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

**➤  Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Es öffnen sich 2 Fenster: eine graphische Auswertung und eine Anlagenübersicht.



Anlagen-Auswertung

Mandant **Fun & Workout 2008** Seite **1**
Mand.Nr. **300M** Datum **20.03.2010**
Corporate WINLine® Version 8.7 (Build 2001)

Anlagenübersicht
(steuerrechtlich, Konto, 2008 - 2010)

Nr.	Bezeichnung	Jahr	Zugang	Abgang	AfA	Buchwert
	ohne Nummer					
0120	Software	2010	-3.000,00		-300,00	-2.700,00
		2008			881,00	1,00
		2009				1,00
		2010				1,00
0210	Gebäude	2008			48.355,00	976.490,60
		2009			48.355,00	928.135,60
		2010			48.355,00	879.780,60
0400	Maschinen	2008	102.500,00		23.573,00	122.353,00
		2009			15.551,00	106.802,00
		2010		89,00	16.041,00	89.472,00
0580	Sonst. Betriebsausstatt.	2008				1,00
		2009				1,00
		2010				1,00
0600	Büroeinrichtung	2008			2.785,00	4.412,00
		2009			2.536,00	1.876,00
		2010			946,00	930,00
0620	Büromaschinen (EDV-Anl.)	2008	612,50		1.887,50	4.059,00
		2009			1.513,00	2.546,00
		2010			1.138,00	1.408,00
0630	Fahrzeuge-PKW	2008			21.016,00	48.980,00
		2009			17.896,00	31.084,00
		2010			14.794,00	16.290,00
0640	Fahrzeuge-LKW	2008			13.003,00	26.001,00
		2009			13.003,00	12.998,00
		2010			12.997,00	1,00
Summen		2008	103.112,50		111.500,50	1.182.297,60
		2009			98.854,00	1.083.443,60
		2010	-3.000,00	89,00	93.971,00	985.183,60

4.3. Anlagenspiegel

Mit dem Anlagenspiegel können Sie die Entwicklung des Anlagevermögens auf Basis Ihrer hinterlegten Bilanzkennzahlen auswerten.

Die Hinterlegung der Bilanzkennzahlen erfolgt bei den Sachkonten. Im Anlagenstamm ist das entsprechende FIBU-Konto einzutragen.

Dazu gehen Sie in den Menüpunkt

- 📁 **Auswertungen**
- 📁 **Anlagenspiegel**

➤ **BKZ-Gruppe**

Durch Setzen des Radiobuttons kann definiert werden welche BKZ-Gruppe ausgewertet wird.

➤ **Ausgabe**

- nur Inventarsummen

Es werden nur die Summen pro Inventargut ausgegeben, d. h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

- nur Summen

Ist diese Checkbox aktiviert, werden beim Anlagenspiegel nur Summenwerte angezeigt.

- in Vorjahren abgeschriebene GWG's unterdrücken

Durch Aktivieren der Option "in Vorjahren abgeschriebene GWGs unterdrücken" werden diese in der Auswertung nicht mehr angeführt.

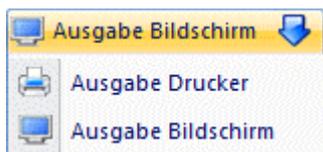
➤ **Zeitraum**

In diesem Feld kann das Wirtschaftsjahr angegeben werden welches ausgewertet werden soll. Es kann jedes beliebige Wirtschaftsjahr, das mit einer WINLine ab Version 8.0 beschrieben wurde, ausgewertet werden.

➤ **Bereich**

Hier kann entschieden werden, ob im Anlagenspiegel die steuerrechtlichen oder handelsrechtlichen Werte ausgegeben werden sollen.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

➤ **Filter-Button**



Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Inv.Nr. Konto Inbetr.datum	Bezeichnung GND RND	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AFA Anfang Abgangs-AFA	Zuschreibung Umbuchung Abgang	AFA kum. AFA Ende BW Ende	letzte Per.-AFA kum. Per.-AFA BW Periode
BKZ 1000 A. Anlagevermögen									
BKZ 1010 I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
BKZ 1020 1. Konzessionen, gew. Schutzrecht u. ahnl. Rechte									
Kto. 0120 Software									
012001	Software					1,00			
0120	8	7.105,00	7.105,00			7.104,00		7.104,00	
30.01.2001	0				7.105,00			1,00	
Kto. 0120 Software									
1 WG		7.105,00	7.105,00		7.105,00	7.104,00		7.104,00	1,00
BKZ 1020 Konzessionen, gew. Sch									
1 WG		7.105,00	7.105,00		7.105,00	7.104,00		7.104,00	1,00
BKZ 1010 Immaterielle Vermögen									
1 WG		7.105,00	7.105,00		7.105,00	7.104,00		7.104,00	1,00
BKZ 1050 II. Sachanlagen									
BKZ 1060 1. Bebaute Grundstücke									
Kto. 0210 Gebäude									

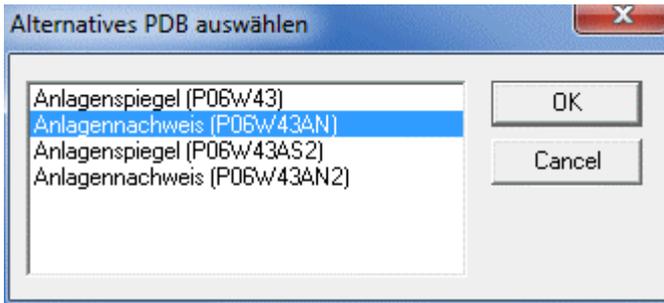
Falls Sie eine WINLine FIBU gemeinsam mit der WINLine ANBU im Einsatz haben, können Sie den Anlagenspiegel auch mit der Bilanz direkt in der FIBU ausgeben.

Hinweis:

Wurde noch keine Periodenabschreibung durchgeführt, bleiben die Einträge der letzten Spalte (letzte Per.-AFA, kum. Per.-AFA und BW Periode) leer.

Anlagennachweis

Alternativ zum Anlagenspiegel können Sie nach Bestätigung mittels Ausgabe-Button/der F5-Taste auch einen Anlagennachweis ausgeben. Dieser wird über das Formular P06W43AN bzw. P06W43AN2 selektiert. Der Anlagennachweis ist eine Auflistung alle Anlagegüter nach BKZ sortiert, jedoch ohne Überschriften und Zwischensummen je Sachkonto wie im Anlagenspiegel. Es wird nur eine Summe je BKZ-Stufe 3 gebildet. Die Spaltenaufteilung und Darstellung unterscheidet sich vom Anlagenspiegel. Der Anlagennachweis kann auch als Fördernachweis (Pflegebuchführungsverordnung) genutzt werden.



Anlagennachweis

Mandant: Fun & Workout
Mand.Nr.: 300M
Corporate WINLine® Version 8.7 (Build 2001)

Seite 1
Datum 21.03.2010

Anlagennachweis
per 31.12.2010

Bilanzposten B. II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklungen der Abschreibungen						
	Anfangsbestand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Restbuchwerte Stand 31.12.
1. Konzessionen, gew. Schutzrecht u. ahl. Rechte												
012001 Software	7.105,00				7.105,00	7.104,00					7.104,00	1,00
Summe	7.105,00				7.105,00	7.104,00					7.104,00	1,00
1. Bebaute Grundstücke												
020001 Grundstück	516.385,60				516.385,60							516.385,60
021001 Firmengebäude	905.286,62				905.286,62	724.240,62	36.212,00				760.452,62	144.834,00
021002 Lagerhalle	303.562,00				303.562,00	72.858,00	12.143,00				85.001,00	218.561,00
Summe	1.725.234,22				1.725.234,22	797.098,62	48.355,00				845.453,62	879.780,60
3. Maschinen, maschinelle Anlagen												
040001 Drehbank DB 803	87.558,30				87.558,30	78.987,30	5.715,00				84.702,30	2.856,00
040002 Stanzmaschine	35.215,54				35.215,54	30.191,54	2.516,00				32.707,54	2.508,00

Hinweis

Für den Anlagenspiegel und den Anlagennachweis stehen jeweils ein weiteres alternatives Formular zur Verfügung - P06W43AS2 (Spiegel) und P06W43AN2 (Nachweis). In diesen Formularen wird bei Anlagen mit Abgängen nicht der errechnete Abgangsbuchwert, sondern der Abgang von der kumulierten AfA angedruckt. Im Anlagenspiegel betrifft das die Spalte "Abgang" im Bereich der Abschreibungen und im Anlagennachweis die Spalte "Entnahme für Abgänge".

4.4. AfA-Vorschau

Den Menüpunkt AfA-Vorschau finden Sie unter

- 📁 **Auswertungen**
- 📁 **AfA-Vorschau.**

Die AfA-Vorschau gibt Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Abschreibungsmodelle durchzuspielen, ohne die AfA tatsächlich zu buchen. Mit anderen Worten: eine ideale Planungshilfe für die Verwaltung von Inventargütern. Diese Auswertung erfolgt über 20 Jahre und zeigt Ihnen ein exaktes Spiegelbild Ihrer Anlagegüter im Zeitablauf.

Die Einschränkungskriterien sind, um auch wirklich vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, die selben wie im Anlagenverzeichnis, welches beim tatsächlichen AfA-Lauf mit ausgedruckt wird.

Auswertekriterien:

➤ **Sortierung**

Folgende Sortierungen sind möglich:

- Inventarnummer
- Gruppe
- Gruppe/KSt., innerhalb der Gruppe nach der Kostenstelle
- Nummer des FIBU-Kontos
- Kostenstelle
- KSt./Gruppe, innerhalb der Kostenstelle nach der Gruppe
- Standort

➤ **von - bis**

Je nachdem, welches Sortierkriterium Sie gewählt haben, kann der Ausdruck durch hier einzugebende Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der Gruppe sortiert, zeigt Ihnen der Matchcode alle zur Verfügung stehenden Anlagengruppen. Richtet sich die Sortierung nach dem FIBU-Konto, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden FIBU-Konten. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Kostenstellen (Kostenstelle von - bis) und nach der Inventarnummer (Inventarnummer von - bis). Für die Eingrenzung von - bis Standort steht eine Combobox mit den vorhandenen Standorten zur Verfügung.

➤ **nur Inventarsummen**

Es werden nur die Summen pro Inventargut ausgegeben, d. h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

➤ **nur Summen**

Ist diese Checkbox aktiviert (angekreuzt), werden bei der AfA-Vorschau nur Summenwerte angezeigt.

➤ **Seitenumbruch**

Durch Aktivierung der Checkbox erhalten Sie einen Seitenvorschub pro Gruppe.

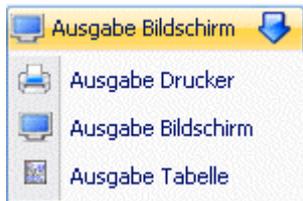
➤ **Vorschau Jahre**

Hier kann die Anzahl der Jahre gewählt werden, für die die Vorschau errechnet und angezeigt werden soll. Zur Auswahl stehen 5, 10, 15 oder 20 Jahre.

➤ **Bereich**

Hier kann entschieden werden, ob in der AfA-Vorschau die steuerrechtlichen oder handelsrechtlichen Werte ausgegeben werden sollen.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm, am Drucker oder in eine Tabelle durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Wenn die Option Ausgabe Tabelle gewählt wird, dann wird die Liste in einer Tabelle dargestellt. Die Tabelle hat die gleichen Funktionen wie Excel (z.B. Bilden von Summen) und kann auch als XLS-Datei exportiert werden (über rechte Maustaste, Exportiere Tabelle), wo die Daten dann auch weiterbearbeitet werden können.

➤  **Filter-Button**

Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

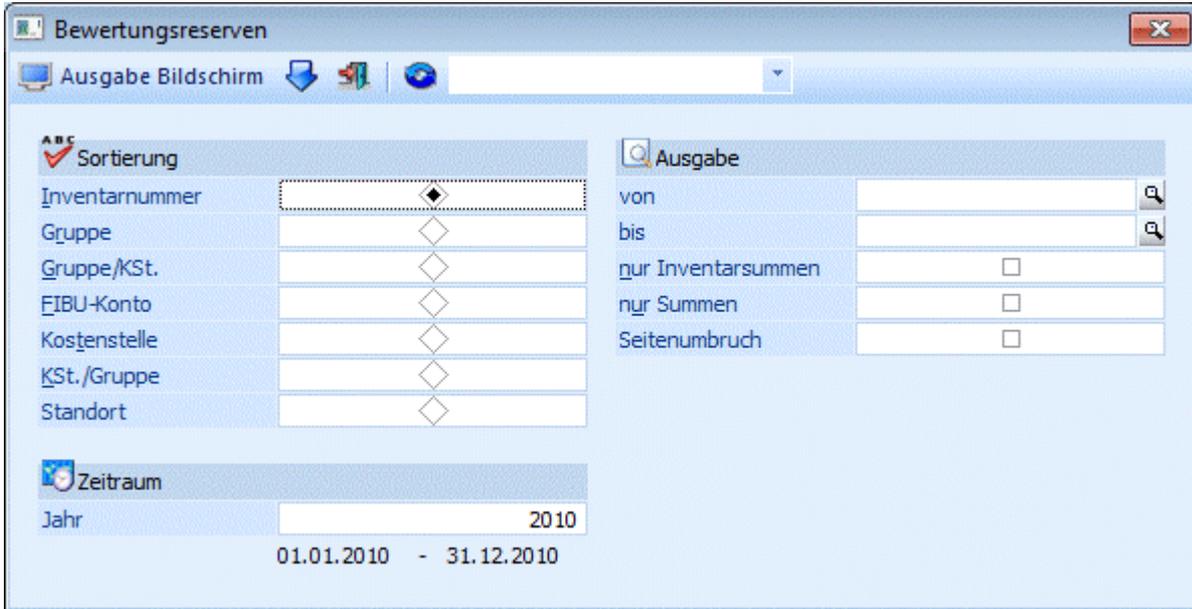
Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Inv.Nr.	Gr. Bezeichnung	KSt	Konto	ND Inbetr.datum	Ansch.wert	AfA 2010	2011	2012	2013	2014
021001	1 Firmengebäude	2	0210	25 30.06.1990	905.286,62	36.212,00	36.212,00	36.212,00	36.212,00	36.197,00
021002	1 Lagerhalle	1	0210	25 01.01.2004	303.562,00	12.143,00	12.143,00	12.143,00	12.143,00	12.143,00
040001	2 Drehbank DB 803	3	0400	16 23.09.1995	87.558,30	6.000,00	3.054,00			

4.5. Bewertungsreserven

Um eine Übersicht der in den Anlagegütern vorhandenen Bewertungsreserven (entstanden aus vorzeitiger AfA oder stiller Reserve) zu erhalten, wählen Sie den Menüpunkt

 **Auswertungen**
 **Bewertungsreserven.**



Auswertekriterien:

➤ **Sortierung**

es besteht die Möglichkeit eine Sortierung nach der

- Inventarnummer
- Gruppe (Anlagengruppe, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde)
- Gruppe/KSt. (innerhalb der Gruppe nach der Kostenstelle)
- FIBU-Konto
- Kostenstelle
- KSt./Gruppe (innerhalb der Kostenstelle nach der Gruppe)
- Standort

vorzunehmen.

➤ **von - bis**

Je nachdem, welches Sortierkriterium Sie gewählt haben, kann der Ausdruck durch hier einzugebende Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der Gruppe sortiert, zeigt Ihnen der Matchcode alle zur Verfügung stehenden Anlagengruppen. Richtet sich die Sortierung nach dem FIBU-Konto, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden FIBU-Konten. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Kostenstellen (Kostenstelle von - bis) und nach der Inventarnummer (Inventarnummer von - bis). Für die Eingrenzung von - bis Standort steht eine Combobox mit den vorhandenen Standorten zur Verfügung.

➤ **nur Inventarsummen**

Es werden nur die Summen pro Inventargut ausgegeben, d. h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

➤ **nur Summen**

Ist diese Checkbox aktiviert, werden bei der Bewertungsreserve nur Summenwerte angezeigt.

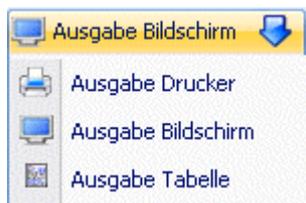
➤ **Seitenumbruch**

Durch Aktivierung der Checkbox erhalten Sie einen Seitenvorschub pro Sortierung, z.B. pro Gruppe.

➤ **Jahr**

Hier wählen Sie das Jahr, für das die Auswertung errechnet werden soll. Voraussetzung ist, dass das auszuwertende Jahr mit einer WINLine ab Version 8.0 abgeschrieben wurde.

Buttons



Ausgabe Button

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm, am Drucker oder in eine Tabelle durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Wenn die Option Ausgabe Tabelle gewählt wird, dann wird die Liste in einer Tabelle dargestellt. Die Tabelle hat die gleichen Funktionen wie Excel (z.B. Bilden von Summen) und kann auch als XLS-Datei exportiert werden (über rechte Maustaste, Exportiere Tabelle), wo die Daten dann auch weiterbearbeitet werden können.



Filter-Button

Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Unterschied zwischen stiller Rücklage und vorzeitiger AfA

Die stille Rücklage wird linear zur normalen Abschreibung abgeschrieben. D.h., hat ein Anlagegut 10% Abschreibung, dann werden pro Jahr 10% des Anschaffungswertes und 10% der stillen Rücklage abgeschrieben.

Bei der vorzeitigen AfA wird der Anschaffungswert der Anlage gleich im ersten Jahr um die vorzeitige AfA verringert. Die vorzeitige AfA enthält auch die normale Abschreibung, sie wird nicht zusätzlich auf die vorz. AfA addiert.

Die vorzeitige AfA wird im ersten Jahr auf der Bewertungsreservenliste als Zugang ausgewiesen.

Wenn der Buchwert bis auf 0 abgeschrieben ist und somit keine Abschreibung mehr möglich ist, wird die vorzeitige AfA abgeschrieben und dann auf der Bewertungsreservenliste als Abgang ausgewiesen.

Beträgt die vorzeitige AfA z.B. 30% und die Abschreibung 10% würde der Buchwert im ersten Jahr um 30% verringert. Als Bewertungsreserve werden 20 % unter Zugang ausgewiesen. Jetzt werden jedes Jahr 10% Normal-AfA abgeschrieben, bis der Buchwert 0 erreicht hat. Erst dann werden die restlichen 20% der vorzeitigen AfA abgeschrieben und unter den Bewertungsreserven als Abgang ausgewiesen.

Hinweis:

Die Bewertungsreserve für die vorzeitige Abschreibung lt. Konjunkturbelebungs-gesetz 2009 darf nur die Differenz zwischen Vorz. AfA und Normal-AfA betragen.

Auswertung

Mandant Fun & Workout 2008 Seite 1
Mand.Nr. 300M Datum 21.03.2010
Corporate WINLine® Version 8.7 (Build 2001)

Bewertungsreserven
per 31.12.2009
(Inventarnummer von Anfang bis Ende)

Inventarnr.	Bez. 1	FIBU-Konto	Ansch.Wert Ansch.Datum	Vorzeitige AfA St. Rücklage	Zugang	Abgang	Ende
040007		0400	100.000,00				
	Drehbank		01.12.2007	42.500,00		5.000,00	37.500,00
040008		0400	100.000,00		20.000,00		20.000,00
	Schleifmaschine		12.05.2009				
2 WG					20.000,00		20.000,00
				42.500,00		5.000,00	37.500,00

In der Liste erhalten Sie den momentanen Wert der stillen Rücklage bzw. der vorzeitigen AfA (z.B. stille Rücklage - bisherige AfA der stillen Rücklage).

In den beiden Spalten Eingang und Abgang erhalten Sie immer den Wert der in diesem Jahr von der Bewertungsreserve abgegangen bzw. zugegangen ist.

Aus der Spalte Ende können Sie ersehen, wie hoch Ihre momentane Bewertungsreserve pro Anlagegut ist.

Aus der Summenzeile können Sie erkennen, wie viel Ihre Bewertungsreserve für die gesamten Wirtschaftsgüter beträgt.

Beispiel:

➤ **Anlagegut Maschine mit einer stillen Rücklage**

Ansch. Wert: € 100.000,--
Nutzungsdauer: 10 Jahre
Stille Rücklage: € 50.000,--
Ansch. und Inbetriebnahme: 2. Halbjahr
2 Jahre abschreiben

Im ersten Jahr werden € 2.500,-- von der stillen Rücklage abgeschrieben (50.000 / 10 J. ND / 2) und im zweiten Jahr werden € 5.000,-- abgeschrieben (50.000 / 10 ND).

Sie erhalten dadurch folgende Werte bei der Bewertungsreserve:

Inventarnr.	Bez. 1	FIBU-Konto	Ansch.Wert Ansch.Datum	Vorzeitige AfA St. Rücklage	Zugang	Abgang	Ende
040007		0400	100.000,00				
	Drehbank		01.12.2007	42.500,00		5.000,00	37.500,00

Die stille Rücklage beträgt ursprünglich € 50.000,--, davon wird die bisherige AfA abgezogen, hier € 7.500,-- (2.500,-- vom 1. Jahr und 5.000,-- vom 2. Jahr), daraus ergibt sich die angegebene stille Rücklage von 42.500,-- (es wird aber weiterhin von der ursprünglichen Rücklage von 50.000,-- abgeschrieben).

In der Spalte Abgang wird der Wert angezeigt, der in diesem Jahr von der stillen Rücklage abgegangen ist. In diesem Fall ist es die AfA von 5.000,--.

Beispiel:

➤ **Anlagegut Maschine mit einer vorzeitigen AfA**

Ansch. Wert: € 100.000,--
 Nutzungsdauer: 10 Jahre
 Vorz. AfA: 30 % = € 30.000,--
 Ansch. und Inbetriebnahme: 1. Halbjahr

Im Anschaffungsjahr werden die 30 % vorzeitige Abschreibung vorgenommen. Die Bewertungsreserve für die vorzeitige Abschreibung lt. Konjunkturbelebungs-gesetz 2009 darf nur die Differenz zwischen Vorz. AfA und Normal-AfA betragen. Daher werden 20.000,-- unter Zugang ausgewiesen.

Sie erhalten dadurch folgende Werte bei der Bewertungsreserve:

Inventarnr.	Bez. 1	FIBU-Konto	Ansch.Wert Ansch.Datum	Vorzeitige AfA St. Rücklage	Zugang	Abgang	Ende
040008		0400	100.000,00		20.000,00		20.000,00
	Schleifmaschine		12.05.2009				

4.6. Einheitswerte

Unter dem Begriff **Einheitswert** versteht man den durch das zuständige Finanzamt festgelegten steuerlichen Richtwert für Grundstücke und Gebäude.

Der Einheitswert ist die Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Grundsteuer, der Grundsteuermessbetrag sowie die Schenkungs- und Erbschaftssteuer.

In der Regel liegt der Einheitswert weit unter dem tatsächlichen Wert einer Immobilie

Eine Liste der aktuellen Einheitswerte erhalten Sie im Menüpunkt

-  **Auswertungen**
-  **Einheitswerte**

Auswertekriterien:

➤ **Sortierung**

es besteht die Möglichkeit eine Sortierung nach der

- Inventarnummer
- Gruppe (Anlagengruppe, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde)
- Gruppe/KSt. (innerhalb der Gruppe nach der Kostenstelle)
- FIBU-Konto
- Kostenstelle
- KSt./Gruppe (innerhalb der Kostenstelle nach der Gruppe)
- Standort

vorzunehmen.

➤ **von - bis**

Je nachdem, welches Sortierkriterium Sie gewählt haben, kann der Ausdruck durch hier einzugebende Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der Gruppe sortiert, zeigt Ihnen der Matchcode alle zur Verfügung stehenden Anlagengruppen. Richtet sich die Sortierung nach dem FIBU-Konto, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden FIBU-Konten. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Kostenstellen (Kostenstelle von - bis) und nach der Inventarnummer (Inventarnummer von - bis). Für die Eingrenzung von - bis Standort steht eine Combobox mit den vorhandenen Standorten zur Verfügung.

➤ **nur Inventarsummen**

Es werden nur die Summen pro Inventargut ausgegeben, d. h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

➤ **nur Summen**

Ist diese Checkbox aktiviert, werden bei den Einheitswerten nur Summenwerte angezeigt.

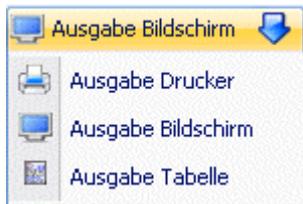
➤ **Seitenumbruch**

Durch Aktivierung der Checkbox erhalten Sie einen Seitenvorschub pro Sortierung, z.B. pro Gruppe.

➤ **Jahr**

Hier können Sie das Jahr wählen, für das die Auswertung errechnet werden soll. Sie können jedes beliebige Jahr auswerten, das mit einer WINLine ab Version 8.0 abgeschrieben wurde.

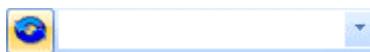
Buttons



Ausgabe Button

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm, am Drucker oder in eine Tabelle durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Wenn die Option Ausgabe Tabelle gewählt wird, dann wird die Liste in einer Tabelle dargestellt. Die Tabelle hat die gleichen Funktionen wie Excel (z.B. Bilden von Summen) und kann auch als XLS-Datei exportiert werden (über rechte Maustaste, Exportiere Tabelle), wo die Daten dann auch weiterbearbeitet werden können.



Filter-Button

Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Inv.Nr.	SUB-Nr.	Bezeichnung	Konto	Dat. A.	Ansch.wert	Einheitswert	Text
012001		Software	0120	30.01.2001	7.105,00	1,00	
021001		Firmengebäude	0210	30.06.1990	905.286,62	144.834,00	
021002		Lagerhalle	0210	01.01.2004	303.562,00	218.561,00	
040001		Drehbank DB 803	0400	23.09.1995	87.558,30	13.134,00	
040002		Stanzmaschine	0400	23.02.1998	35.215,54	5.283,00	
040002	1	Stanze	0400	26.05.2003	3.402,15	511,00	
040002		Stanzmaschine				5.794,00	
	2 WG						
040003		Schleifmaschine SWF 987	0400	23.03.1999	82.548,13	12.383,00	SWF 254-8874
040004		Presse	0400	30.05.2000	42.422,52	1,00	53443-98-443
040004	1	Presskolben	0400	15.06.2002	8.654,22	1.299,00	
040004		Presse				1.300,00	
	2 WG						
040005		Notstromaggregat	0400	28.04.2004	5.233,66	2.791,00	
040006		Maschine	0400	11.03.2008	102.500,00	81.998,00	
054001		Vorschlaghammer	0540	26.07.2000	64,53	52,00	

4.7. IFB-Liste

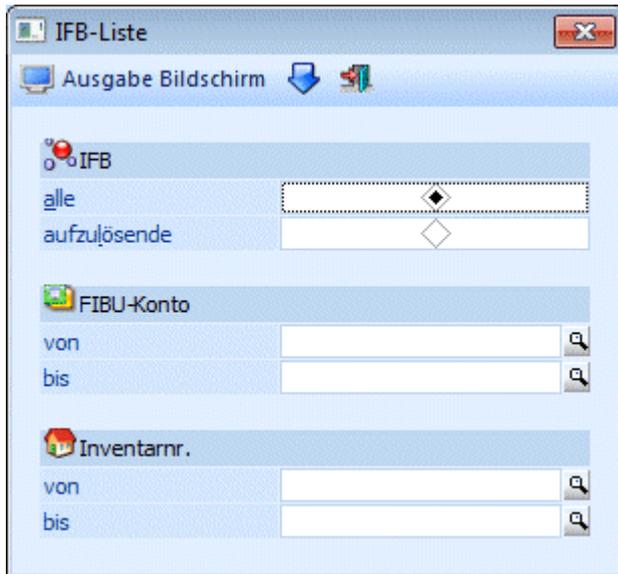
Der IFB kann nur noch von Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die bis zum 31. Dezember 2000 anfielen, geltend gemacht werden. Eine detaillierte Darstellung des IFB entnehmen Sie dem Kapitel ANBU-Parameter - Allgemein.

Um eine Liste der in Anspruch genommenen Investitionsfreibeträge zu erhalten, wählen Sie den Menüpunkt

☞ **Auswertungen**

☞ **IFB-Liste**

an.



➤ **IFB**

Es können alle Investitionsfreibeträge ausgegeben werden oder nur die aufzulösenden.

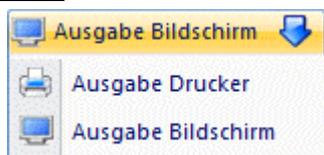
➤ **FIBU-Konto von - bis**

Eingabe der Kontengrenzen, innerhalb derer die Auswertung erfolgen soll.

➤ **Inventarnummer von - bis**

Eingrenzung der Inventarnummern, welche auf der IFB-Liste ausgegeben werden sollen.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

4.8. Ab-/Zugänge

Mit der Liste der Ab-/Zugänge können alle Abgänge und / oder Zugänge eines Wirtschaftsjahres ausgegeben werden.

Dazu gehen Sie in den Menüpunkt

☞ **Auswertungen**

Ab-/Zugänge.

➤ **Sortierung**

es besteht die Möglichkeit eine Sortierung nach der

- Inventarnummer
- Gruppe (Anlagengruppe, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde)
- Gruppe/KSt. (innerhalb der Gruppe nach der Kostenstelle)
- FIBU-Konto
- Kostenstelle
- KSt./Gruppe (innerhalb der Kostenstelle nach der Gruppe)
- Standort

vorzunehmen.

➤ **von - bis**

Je nachdem, welches Sortierkriterium gewählt wurde, kann der Ausdruck durch die hier einzugebenden Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der Gruppe sortiert, druckt der Matchcode alle zur Verfügung stehenden Anlagengruppen an. Richtet sich die Sortierung nach dem FIBU-Konto, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden FIBU-Konten. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Kostenstellen (Kostenstelle von - bis) und nach der Inventarnummer (Inventarnummer von - bis). Für die Eingrenzung von - bis Standort steht eine Combobox mit den vorhandenen Standorten zur Verfügung.

➤ **nur Inventarsummen**

Es werden pro Inventargut nur Summen ausgewiesen, d.h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

➤ **nur Summen**

Wird diese Checkbox aktiviert, werden in der Liste der Ab-/Zugänge nur Summenwerte angezeigt.

➤ **Seitenumbruch**

Durch Aktivierung der Checkbox erhalten Sie einen Seitenvorschub pro Sortierung, z.B. pro Gruppe.

➤ **Jahr**

Hier geben Sie das Jahr ein, für das Sie die Liste der Ab-/Zugänge ausgeben möchten. Aufgrund des immer zur Verfügung stehenden und für die gesamte Lebensdauer aller Anlagen gerechneten Anlagenjournals, kann jederzeit jedes beliebige Wirtschaftsjahr, das mit einer WINLine ab Version 8.0 abgeschrieben wurde, ausgewertet werden!

➤ **Auswertung**

Hier besteht die Möglichkeit der Ausgabe einer Liste mit

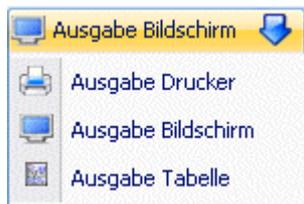
- Zugängen
- Abgängen
- Umbuchungen

Durch das Aktivieren der Checkboxes kann eine Liste nur mit Zugängen, Abgängen oder Umbuchungen oder auch eine Liste mit wahlweise 2 Buchungsarten oder mit allen Zugängen, Abgängen und Umbuchungen ausgegeben werden.

➤ **Bereich**

Hier kann entschieden werden, ob in der Liste der Ab-/Zugänge die steuerrechtlichen oder handelsrechtlichen Werte ausgegeben werden sollen.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm, am Drucker oder in eine Tabelle durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Wenn die Option Ausgabe Tabelle gewählt wird, dann wird die Liste in einer Tabelle dargestellt. Die Tabelle hat die gleichen Funktionen wie Excel (z.B. Bilden von Summen) und kann auch als XLS-Datei exportiert werden (über rechte Maustaste, Exportiere Tabelle), wo die Daten dann auch weiterbearbeitet werden können.

➤ **Filter-Button**

Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Ab-/Zugänge

Zugänge Abgänge Umbuchungen (Inventarnummer von Anfang bis Ende)

per 31.12.2010
 Fun & Workout 2008
 Mandant 300M

Seite 1
 Datum 21.03.2010

Inv.Nr.	Bezeichnung					
Hist. Wert Anf.	Hist. Wert Ende	Zugang	Inbetriebn.-Datum	Verkaufserlös ges.	Gewinn	Verlust
			Abgang-Datum	Verkaufserlös/Abg.	Abgang hist.	Abg.-Buchwert
040004 2 Kolben						
			01.01.2010		2.350,00	
						-2.350,00
		Subanlage auf Presse umgebucht	16.07.2010		-2.350,00	-2.350,00
040006 001 Presskolben						
	2.350,00	2.350,00	12.04.2010			2.350,00
						2.350,00
		Subanlage auf Presse umgebucht	16.07.2010		2.350,00	2.350,00
063004 Opel Astra						
23.500,00			10.10.2005	5.000,00	106,00	
					23.500,00	4.894,00
		Verkauf Opel Astra	23.03.2010	5.000,00	23.500,00	4.894,00
Gesamtsumme						
		2.350,00		5.000,00	2.456,00	2.350,00
3 WG					23.500,00	4.894,00

1/1

4.9. Differenzliste steuer-/handelsrechtlich

Die Differenzliste zwischen steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Abschreibung gibt die jeweiligen Abschreibungsbeträge und die daraus resultierende Differenz aus.

In der FIBU wird in der Regel die handelsrechtliche Bilanz ausgegeben. Aus der Anlagenbuchhaltung wird die handelsrechtliche Abschreibung in die Finanzbuchhaltung übergeben.

Aus dieser Handelsbilanz werden durch die Mehr- und Weniger-Rechnung (MWR) in der Überleitungsrechnung steuerlich relevante Abweichungen zur Handelsbilanz dargestellt. Für die Darstellung der Abweichung der steuerrechtlichen Abschreibung zur handelsrechtlichen Abschreibung kann diese Differenzliste herangezogen werden.

Zur Ausgabe der Differenzliste gehen Sie in den Menüpunkt

- ☞ **Auswertungen**
- ☞ **Differenzliste steuer-/handelsrechtlich**

Folgende Auswertekriterien können eingestellt werden:

➤ **Sortierung**

es besteht die Möglichkeit eine Sortierung nach der

- Inventarnummer
- Gruppe (Anlagengruppe, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde)
- Gruppe/KSt. (innerhalb der Gruppe nach der Kostenstelle)
- FIBU-Konto
- Kostenstelle
- KSt./Gruppe (innerhalb der Kostenstelle nach der Gruppe)
- Standort

vorzunehmen.

➤ **von - bis**

Je nachdem, welches Sortierkriterium gewählt wurde, kann der Ausdruck durch die hier einzugebenden Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der Gruppe sortiert, druckt der Matchcode alle zur Verfügung stehenden Anlagengruppen an. Richtet sich die Sortierung nach dem FIBU-Konto, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden FIBU-Konten. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Kostenstellen (Kostenstelle von - bis) und nach der Inventarnummer (Inventarnummer von - bis). Für die Eingrenzung von - bis Standort steht eine Combobox mit den vorhandenen Standorten zur Verfügung.

➤ **nur Inventarsummen**

Es werden pro Inventargut nur Summen ausgewiesen, d.h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

➤ **nur Summen**

Wird diese Checkbox aktiviert, werden in der Differenzliste nur Summenwerte angezeigt.

➤ **Seitenumbruch**

Durch Aktivierung der Checkbox erhalten Sie einen Seitenvorschub pro Sortierung, z.B. pro Gruppe.

➤ **Anlagen ohne Differenz unterdrücken"**

Ist diese Checkbox aktiviert, werden nur die Anlagegüter, welche eine Differenz zwischen der steuerrechtlichen und handelsrechtlichen AfA aufweisen, ausgewiesen.

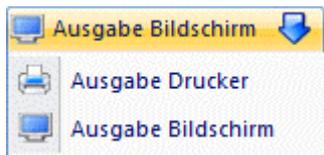
➤ **Jahr**

Hier geben Sie das Jahr ein, für das Sie die Differenzliste ausgeben möchten. Aufgrund des immer zur Verfügung stehenden und für die gesamte Lebensdauer aller Anlagen gerechneten Anlagenjournals, kann jederzeit jedes beliebige Wirtschaftsjahr, das mit einer WINLine ab Version 8.0 abgeschrieben wurde, ausgewertet werden!

➤ **Bereich**

Hier kann entschieden werden, ob in der Differenzliste die steuerrechtlichen oder handelsrechtlichen Werte ausgegeben werden sollen. Wird die Differenzliste nach FIBU-Konto sortiert, dann wird das steuerrechtliche oder das handelsrechtliche FIBU-Konto aus dem Anlagenstamm für die Sortierung herangezogen.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.



➤ **ENDE-Button**

Mit dem Ende-Button wird das Fenster Differenzliste steuer-/ handelsrechtlich beendet.



➤ **Filter-Button**

Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Differenzliste											
Mandant Fun & Workout										Seite 1	
Mand.Nr. 300M										Datum 30.06.2011	
Corporate WINLine® Version 9.0 (Unicode Build 9002)											
Differenzliste steuer-/handelsrechtlich											
per 31.12.2011 (Fibu-Kto von Anfang bis Ende)											
Inv.Nr.	Bezeichnung	steuerrechtlich		handelsrechtlich		Abgang	Umbuchung	Zuschreibung	AfA	BW Ende	kum. AfA Ende
Inbetr.datum	Ansch.wert	Diff.	BW Anfang	kum. AfA Anfang							
020001	Grundstück		516.385,60	237.543,60						516.385,60	
10.03.1988	516.385,60		278.842,00	237.543,60				10.328,00		268.514,00	247.871,60
			237.543,60	-237.543,60				-10.328,00		247.871,60	-247.871,60
Summe 0210	Gebäude		516.385,60	237.543,60						516.385,60	
1 WG			278.842,00	237.543,60				10.328,00		268.514,00	247.871,60
			237.543,60	-237.543,60				-10.328,00		247.871,60	-247.871,60
063006	Ford Focus		10.368,00	24.192,00					6.912,00	3.456,00	31.104,00
08.11.2007	34.560,00		34.560,00	24.192,00				6.912,00		34.560,00	31.104,00
			-24.192,00	24.192,00				6.912,00		-31.104,00	31.104,00
Summe 0630	Fahrzeuge-PKW		10.368,00	24.192,00					6.912,00	3.456,00	31.104,00
1 WG			34.560,00	24.192,00				6.912,00		34.560,00	31.104,00
			-24.192,00	24.192,00				6.912,00		-31.104,00	31.104,00
			528.753,60	24.192,00				6.912,00		519.841,60	31.104,00
2 WG			313.402,00	237.543,60				10.328,00		303.074,00	247.871,60
			213.351,60	-213.351,60				-3.416,00		216.767,60	-216.767,60

4.10. Historienjournal

Im Historien-Journal können Historieneinträge in Journalform ausgegeben werden. Es kann auf die einzelnen Historientypen eingegrenzt werden (Abgang, Teilwertabgang, Zugang, Zuschreibung, Umbuchung, Abschreibung und Sonderabschreibung).

➤ **Aktion**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, welche Aktion aufgelistet werden soll. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- 0 - alle
- 1 - Abgang
- 2 - Teilwertabgang
- 3 - Zugang
- 4 - Zuschreibung
- 5 - Umbuchung
- 6 - Abschreibung
- 7 - Sonderabschreibung
- 8 - Nachaktivierung
- 9 - Außerplanm. Abschreibung

➤ **fixe Zeilen/alle Zeilen**

Es kann ausgewählt werden, ob nur die fixen Zeilen oder alle Zeilen ausgegeben werden sollen. Wird „alle Zeilen“ ausgewählt, werden auch z.B. Abgänge sofort gedruckt - im Gegensatz zum Journal, wo Abgänge erst nach der Jahresabschreibung angedruckt werden. Wird die Option „fixe Zeilen“ gewählt, werden Zugänge und Umbuchungen ausgegeben. Nach der Jahresabschreibung sind alle Zeilen als „fixe Zeilen“ definiert.

Hinweis:

Auf dem Historien-Journal werden keine Periodenabschreibungen gedruckt - dafür kann das Anlagenjournal verwendet werden.

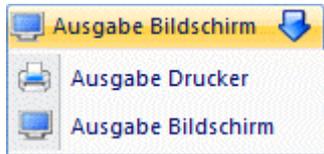
➤ **Inventarnummer**

Eingrenzung der Inventarnummern, welche auf dem Historienjournal ausgegeben werden sollen.

➤ **Datum**

Einschränkung des Zeitraumes, der ausgewertet werden soll.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Aktion Text	Datum	Inv.Nr.		Betrag historisch	Betrag steuerr.	Betrag handelsr.
Zugang	01.01.2010	040004	2	2.350,00	2.350,00	2.350,00
Abgang	23.03.2010	063004		23.500,00	4.894,00	4.894,00
Verkauf Opel Astra						
Zugang	12.04.2010	040006	001			
Umbuchung	16.07.2010	040004	2	-2.350,00	-2.350,00	-2.350,00
Subanlage auf Presse umgebucht						
Umbuchung	16.07.2010	040006	001	2.350,00	2.350,00	2.350,00
Subanlage auf Presse umgebucht						
Abschreibung	31.12.2010	020001				10.328,00
Abschreibung	31.12.2010	021001			36.212,00	36.212,00
Abschreibung	31.12.2010	021002			12.143,00	12.143,00
manuelle Abschreibung	31.12.2010	040001			6.000,00	3.500,00
Abschreibung	31.12.2010	040002			2.516,00	2.516,00
Abschreibung	31.12.2010	040002	1		379,00	379,00
Abschreibung	31.12.2010	040005			349,00	349,00
Abschreibung	31.12.2010	040006			6.834,00	6.834,00

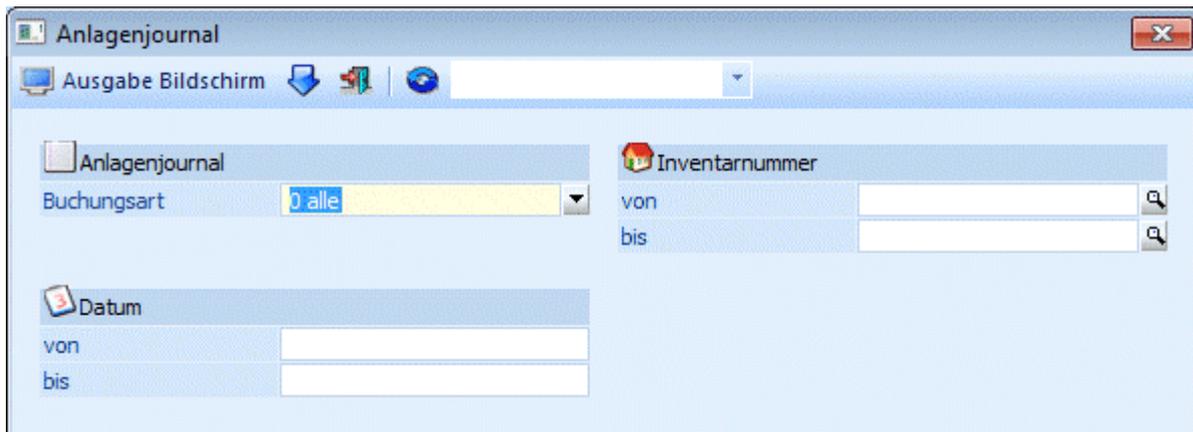
4.11. Anlagenjournal

Im Menüpunkt

📁 **Auswertungen**

📁 **Journal**

kann eine Liste aller Aktionen in der Anlagenbuchhaltung ausgegeben werden.



Dabei können folgende Auswahlen vorgenommen werden:

➤ **Buchungsart**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, welche Aktion aufgelistet werden soll. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- 0 - alle
- 1- Abgang
Es werden alle Bewegungen angezeigt, die durch einen Abgang erzeugt wurden.
- 2 - TW-Abgang
Es werden alle Teilwert-Abgänge angezeigt.
- 3 - Zugang
Es werden alle Anlagenzugänge angezeigt.
- 5 - Umbuchung
Es werden alle Umbuchungen angezeigt.
- 6 - Abschreibung
Es wird angezeigt, wann eine Abschreibung durchgeführt und eine Abschreibung storniert wurde.
- 9 - Periodenabschreibung
Es wird angezeigt, wann eine Periodenabschreibung durchgeführt und eine Periodenabschreibung durch den Abschreibungs-Storno storniert wurde.

➤ **Inventarnummer**

Hier können die Anlagegüter eingeschränkt werden, für die die Auswertung durchgeführt werden soll.

➤ **Datum**

Einschränkung des Zeitraumes, der ausgewertet werden soll.

Buttons

➤  **Filter-Button**

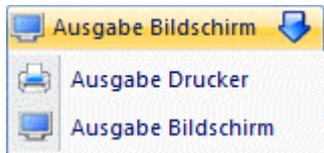
Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Mit dem Filter kann auch eine Einschränkung über die verwendeten Konten und Kosteninformationen vorgenommen werden.

Hinweis:

Die Informationen der verwendeten Konten und Kosteninformationen werden erst mit der Version 8.5 (1207) geschrieben. D.h. wurden Bewegungen mit einer früheren Version erzeugt, können die Einschränkungen auf diese Zeilen nicht wirken (da die Infos noch nicht vorhanden sind).

**Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Hinweis

Das Anlagenjournal wird jahresübergreifend geführt; sobald eine Jahresabschreibung durchgeführt wird, werden sämtliche Journalzeilen ans Folgejahr übergeben.

Achtung

Die Journalzeilen werden erst zum Zeitpunkt der Jahresabschreibung ins Journal übernommen. Soll ein Journal vor der Jahresabschreibung ausgegeben werden, muss dafür das Historienjournal verwendet werden.

Als Datum wird das Datum der Abschreibung eingetragen, deshalb wird z.B. bei einem Zugang innerhalb des Jahres das Jahresende im Anlagenjournal ausgewiesen. Um das tatsächliche Zugangsdatum zu sehen, muss auch hierfür das Historienjournal herangezogen werden.

Anlagenjournal
(Inventarnummer von Anfang bis Ende)

Datum	Inv.Nr.	Text	Betrag
31.12.2008	012001	Abschreibung	881,00
31.12.2008	021001	Abschreibung	36.212,00
31.12.2008	021002	Abschreibung	12.143,00
31.12.2008	040001	Abschreibung	5.473,00
31.12.2008	040002	Abschreibung	2.516,00
31.12.2008	040002	1 Abschreibung	379,00
31.12.2008	040003	Abschreibung	8.022,00
31.12.2008	040005	Abschreibung	349,00
31.12.2008	040006	Zugang	102.500,00
31.12.2008	040006	Abschreibung	6.834,00
31.12.2008	060002	Abschreibung	369,00
31.12.2008	060003	Abschreibung	91,00
31.12.2008	060004	Abschreibung	582,00
31.12.2008	060005	Abschreibung	117,00
31.12.2008	060006	Abschreibung	541,00
31.12.2008	062006	Abschreibung	807,00
31.12.2008	062007	Abschreibung	747,00
31.12.2008	062008	Abschreibung	278,00
31.12.2008	062009	Abschreibung	936,00
31.12.2008	062010	Zugang	612,50
31.12.2008	062010	Abschreibung	204,50
31.12.2008	063003	Abschreibung	6.153,00
31.12.2008	063003	1 Abschreibung	69,00
31.12.2008	063004	Abschreibung	3.917,00
31.12.2008	063005	Abschreibung	3.965,00
31.12.2008	063006	Abschreibung	6.912,00
31.12.2008	064001	Abschreibung	13.003,00
31.12.2009	021001	Periodenabschreibung	36.212,00
31.12.2009	021001	Periodenabschreibung	-36.212,00
31.12.2009	021001	Abschreibung	36.212,00
31.12.2009	021002	Periodenabschreibung	12.143,00
31.12.2009	021002	Periodenabschreibung	-12.143,00

4.12. kalk. Anlagenverzeichnis

Das kalkulatorische Anlagenverzeichnis kann im Menüpunkt

- 📁 **Auswertungen**
 - 📁 **kalk. Anlagenverzeichnis**
- abgerufen werden.

Dieser Punkt entspricht vom Auswertungsumfang dem Punkt Anlagenverzeichnis (im Menüpunkt Auswertungen).

Im Gegensatz zum steuerrechtlichen Anlagenverzeichnis erhalten Sie hier eine Liste der Anlagen, der Indices, der zum Wiederbeschaffungswert bewerteten Anlagen und der kalkulatorischen Abschreibung, die direkt in die MESONIC Kostenrechnung übergeben werden kann.

Folgende Auswertekriterien können eingestellt werden:

➤ **Sortierung**

es besteht die Möglichkeit eine Sortierung nach der

- Inventarnummer
- Gruppe (Anlagengruppe, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde)
- Gruppe/KSt. (innerhalb der Gruppe nach der Kostenstelle)
- FIBU-Konto
- Kostenstelle
- KSt./Gruppe (innerhalb der Kostenstelle nach der Gruppe)
- Standort

vorzunehmen.

➤ **von - bis**

Je nachdem, welches Sortierkriterium gewählt wurde, kann der Ausdruck durch die hier einzugebenden Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der Gruppe sortiert, druckt der Matchcode alle zur Verfügung stehenden Anlagengruppen an. Richtet sich die Sortierung nach dem FIBU-Konto, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden FIBU-Konten. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Kostenstellen (Kostenstelle von - bis) und nach der Inventarnummer (Inventarnummer von - bis). Für die Eingrenzung von - bis Standort steht eine Combobox mit den vorhandenen Standorten zur Verfügung.

➤ **nur Inventarsummen**

Es werden pro Inventargut nur Summen ausgewiesen, d.h. sollte es Subanlagen dazu geben, werden diese NICHT angezeigt.

➤ **nur Summen**

Wird diese Checkbox aktiviert, werden im kalk. Anlagenverzeichnis nur Summenwerte angezeigt.

➤ **Seitenumbruch**

Durch Aktivierung der Checkbox erhalten Sie einen Seitenvorschub pro Sortierung, z.B. pro Gruppe.

Periode

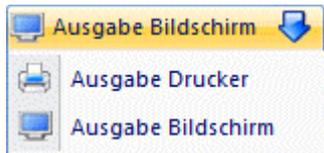
➤ **Letzte AfA**

der letzte kalkulatorische AfA-Lauf wird angezeigt

➤ **bis Periode**

Periode, bis zu der die kalkulatorische AfA ausgewertet werden soll.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Window: kalk. Anlagenverzeichnis

Mandant: Fun & Workout 2008
 Mand.Nr.: 300M
 Corporate WINLine® Version 8.7 (Build 2001)

Seite: 1
 Datum: 21.03.2010

Kalk. Anlagenverzeichnis
 (Inventarnummer von Anfang bis Ende, Periode 03)
 letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 2

Inv.Nr.	Gr.	KSt	Konto	ND	Ansch.wert	I. alt	I. neu WBW	AfA / Periode	AfA / kumuliert
012001	3	5	0120	8	7.105,00	100,00	100,00	74,01	222,03
	Software						7.105,00		
020001	1	2	0210	25	516.385,60	100,00	100,00	1.721,29	5.163,86
	Grundstück						516.385,60		
021001	1	2	0210	25	905.286,62	100,00	100,00	3.017,63	9.052,87
	Firmengebäude						905.286,62		
040001	2	3	0400	16	87.558,30	100,00	103,00	469,71	1.409,14
	Drehbank DB 803						90.185,05		
040002	2	2	0400	14	35.215,54	100,00	103,00	215,90	647,71
	Stanzmaschine						36.272,01		
040002	2	2	0400	9	3.402,15	100,00	100,00	31,50	94,50
1	Stanze						3.402,15		
040002	Stanzmaschine				38.617,69			247,40	742,21
	2 WG						39.674,16		
040003	2	3	0400	10	82.548,13	100,00	103,00	708,53	2.125,61
	Schleifmaschine SWF 987						85.024,57		
040004	2	2	0400	8	42.422,52	100,00	100,00	441,90	1.325,70
	Presse						42.422,52		
040004	2	2	0400	5	8.654,22	100,00	100,00	144,24	432,71
1	Presskolben						8.654,22		
040004	Presse				51.076,74			586,14	1.758,41
	2 WG						51.076,74		

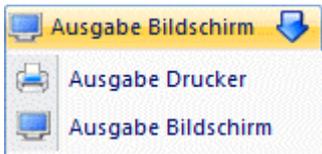
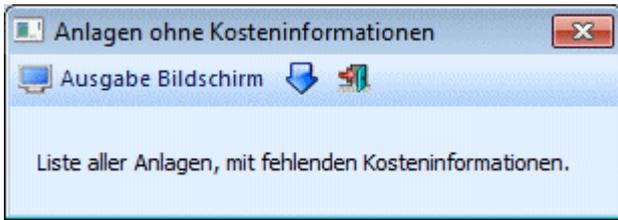
4.13. Anlagen ohne Kosteninformationen

Um eine Liste aller Anlagen mit fehlender Kosteninformation zu bekommen, wählen Sie den Menüpunkt

📁 **Auswertungen**

WINLine® ANBU

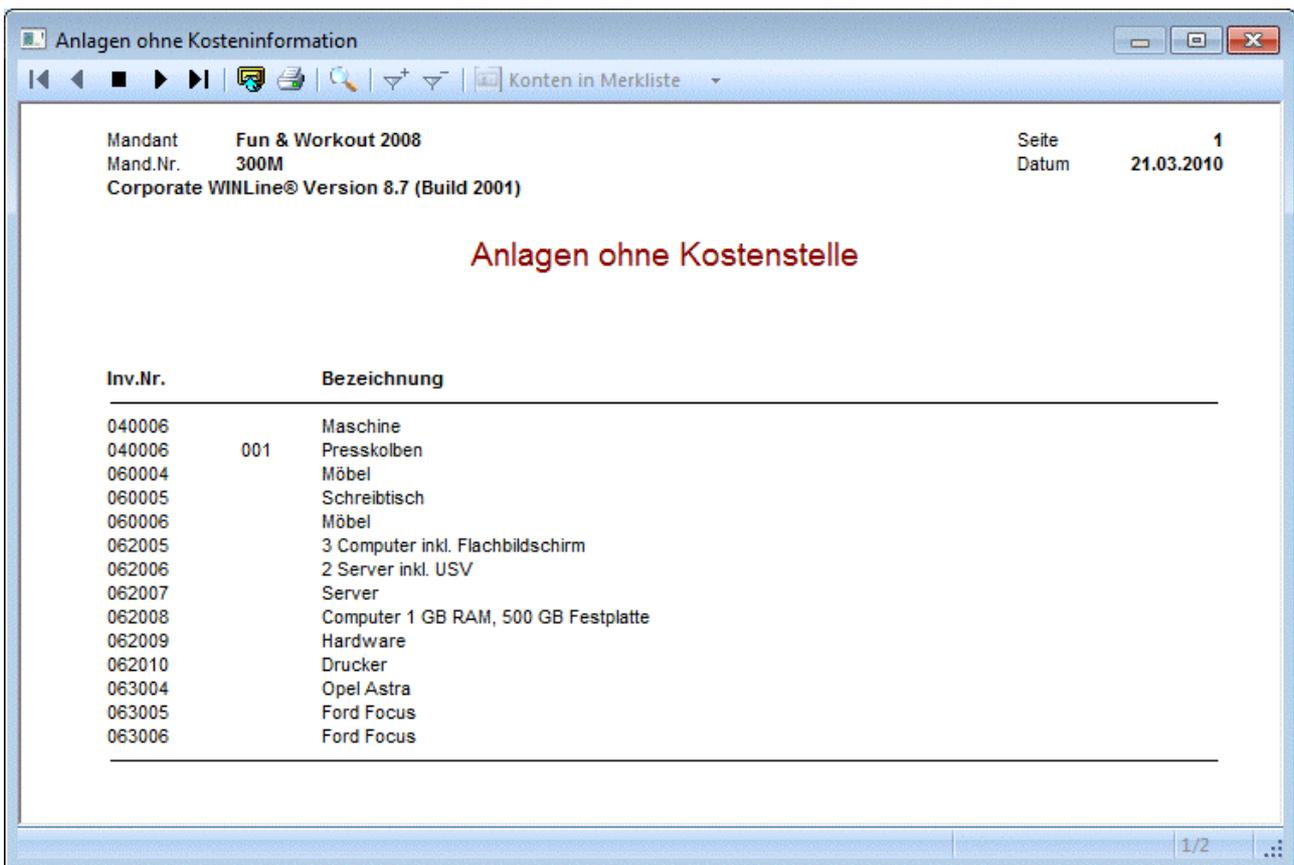
Anlagen ohne Kosteninformation



Ausgabe Button

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Die Auswertung umfasst jeweils eine Seite für Anlagen ohne Kostenstellen und eine zweite Seite für Anlagen ohne Kostenarten.

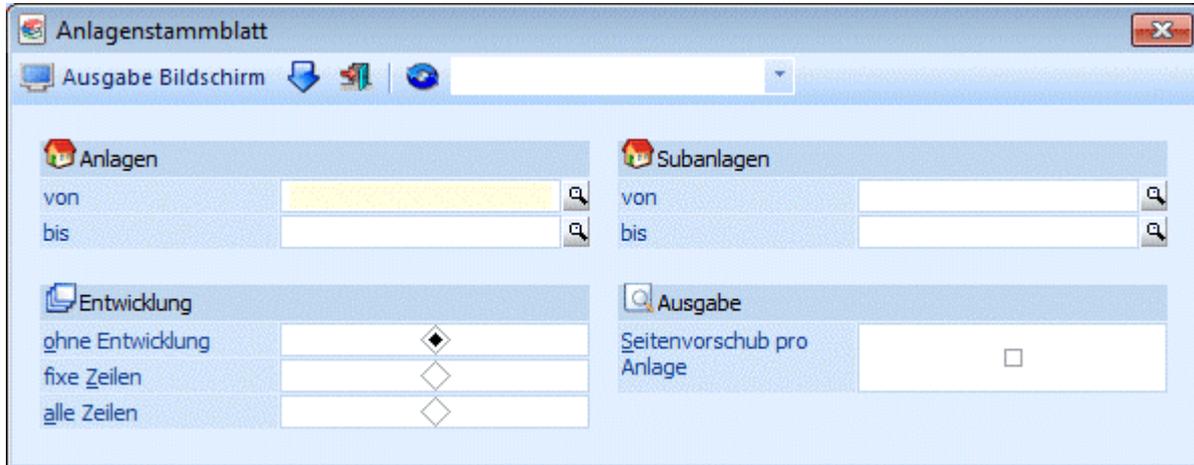


4.14. Anlagenstammlblatt

Es besteht die Möglichkeit, sich für jedes einzelne Inventargut ein eigenes Anlagenstammlblatt mit den steuerrechtlichen, handelsrechtlichen und kalkulatorischen Stammdaten sowie den jeweiligen Bewegungen (Zu- und Abgänge, Umbuchungen) auszudrucken.

Dazu gehen Sie in den Menüpunkt

- ☞ **Auswertungen**
- ☞ **Anlagenstammblatt**



Auswahlkriterien:

➤ **Anlagen**

Geben Sie an, von welcher bis zu welcher Inventarnummer Sie Anlagenstammbblätter sehen wollen.

➤ **Subanlagen**

Bei der Einschränkung der Anlagen können auch Nummern von Subanlagegütern eingegeben werden.

➤ **Entwicklung**

- ohne Entwicklung

Die Anlagenstammbblätter werden ohne Journalzeilen ausgegeben.

- fixe Zeilen

Nur die Anlagenjournal-Zeilen, die durch einen AfA-Lauf bereits bestätigt wurden (also nur die Journalzeilen bis zum letzten AfA-Lauf) werden unterhalb der Stammdaten ausgegeben.

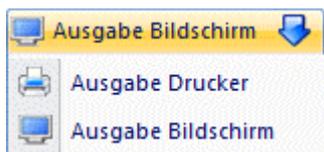
- alle Zeilen

Alle Journalzeilen, die durch die Anlagenhistorie errechnet werden können, d.h. bereits durch den AfA-Lauf festgeschriebene Journalzeilen der Vergangenheit und zukünftige Abschreibungszeilen bis zum Ende der Nutzungsdauer, werden ausgegeben.

➤ **Seitenvorschub pro Anlage**

Wird die Checkbox aktiviert, erfolgt die Ausgabe in Kontoblattform, d.h. nach jeder Inventarnummer wird ein Seitenvorschub durchgeführt.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

➤ **Filter-Button**

Wird der Filter-Button angeklickt, kann ein neuer Filter definiert oder ein bestehender Filter gewählt werden. Dort kann eingestellt werden, nach welchen frei definierbaren Kriterien die Selektion durchgeführt werden soll (Details entnehmen Sie dem Kapitel Filter - Assistent).

Wurden in diesem Fenster bereits Filter angelegt, kann aus der Auswahllistbox ein bestehender Filter gewählt werden. Es werden immer nur die Filter angezeigt, die für das gerade aktive Fenster angelegt wurden.

Hinweis:

Das Anlagenstammblatt enthält die Werte zu Beginn des Wirtschaftsjahres und das Anlageverzeichnis zeigt die Werte am Ende des Wirtschaftsjahres auf.

Anlagenstammblatt
(Inventarnummer von 040003 bis 040003)

Inventar Nr. 040003		Schleifmaschine SWF 987			
Gruppe	2	Seriennummer	SWF 254-8874	Standort	Linz
Lieferant	330037	Klimt & Felder			
Anschaffung	23.03.1999	Inbetriebnahme	23.03.1999	Abgangsdatum	
Konten:		AfA	7010	Außerplanm. Per.-AfA	
FIBU steuerrechtlich	0400	Perioden-AfA		Anlagenverk. (Buchgew.)	
FIBU handelsrechtlich		Sonder-AfA		Anlagenverk. (Buchverl.)	
Wertberichtigung		Perioden-Sonder-AfA		Abgang BW. (Buchgew.)	
		Außerplanmäßige AfA		Abgang BW. (Buchverl.)	
Werte:		Anschaffungswert	82.548,13	Einheitswert	12.383,00
Abzugsbetrag/Stille RL.		Hist. Wert	80.248,13	kum. Abgang	
steuerrechtliche Abschreibung:				Jahres-AfA (lin.)	8.025,00
Kennzeichen	kein Kennzeichen			Vorz. AfA	
AfA-Art	linear	AfA-Regel	Halbjahres-AfA	kum. AfA	80.247,13
AfA-% (deg.)	0,00	Abgangs-Regel	Halbjahres-AfA	Buchwert	1,00
Staffel-AfA		Grundnutzungsd.	10	Anhaltewert	
Sonder-AfA	00	Restnutzungsd.	0	Schrottwert	
handelsrechtliche Abschreibung:				Jahres-AfA (lin.)	8.025,00
Kennzeichen		AfA-Regel	Halbjahres-AfA	kum. AfA	80.247,13
AfA-Art	linear	Abgangs-Regel	Halbjahres-AfA	Buchwert	1,00
AfA-% (deg.)	0,00	Grundnutzungsd.	10	Anhaltewert	
Staffel-AfA		Restnutzungsd.	0	Schrottwert	
kalkulatorische Abschreibung:					
Kostenstelle	3	kalk. ND	10	Anschaffungsindex	100,00
Kostenart	791			Wiederbeschaffungsindex	103,00
Kostenträger				Wb.-betrag	85.024,57
Aktion	Datum	Betrag historisch	Betrag steuerr.	Betrag handelsr.	
Zugang	23.03.1999	82.548,13	82.548,00	82.548,00	
Abschreibung	31.12.1999		8.255,00	8.255,00	
Abschreibung	31.12.2000		8.255,00	8.255,00	
Abschreibung	31.12.2001		8.255,00	8.255,00	
Abschreibung	31.12.2002		8.255,00	8.255,00	

4.15. Anlagenliste

Im Menüpunkt

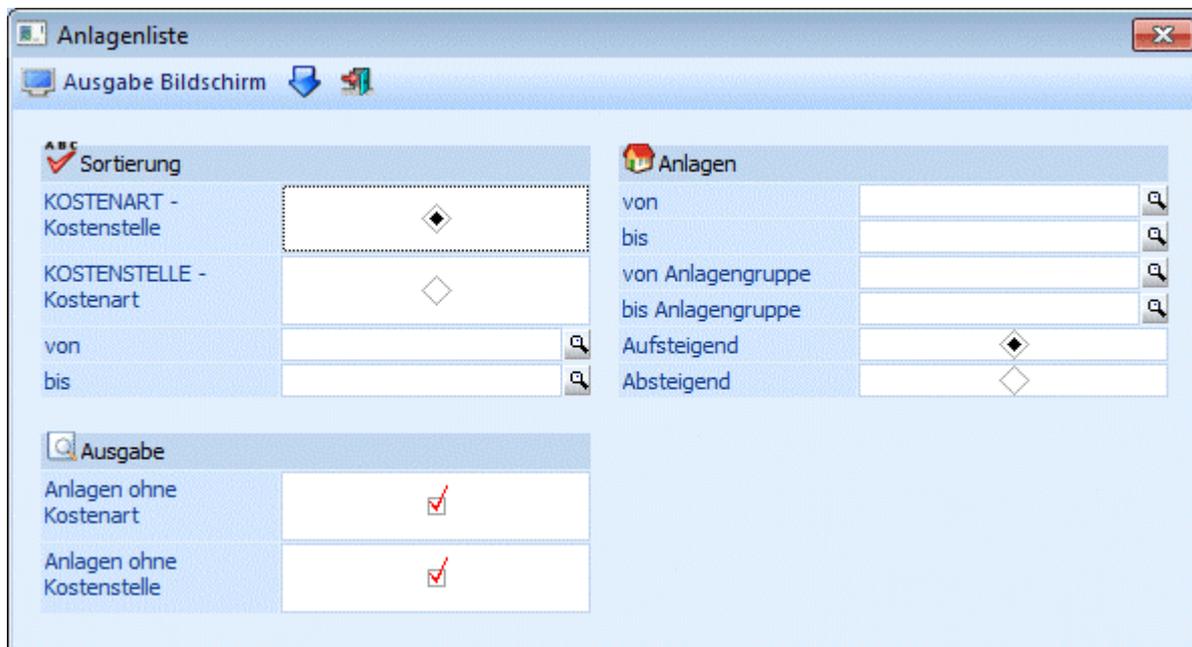
 **Auswertungen**

 **Anlagenliste**

können die Anlagen ausgewertet werden.

Je nachdem ob die Checkbox Anlagen ohne Kostenart oder Anlagen ohne Kostenstelle (oder auch beide) angehakt ist, werden die jeweiligen Anlagen angezeigt.

Die Sortierung erfolgt entweder in der Reihenfolge Kostenart - Kostenstelle oder Kostenstelle - Kostenart und kann darüber hinaus noch eingeschränkt werden.



Folgende Auswertekriterien können eingestellt werden:

➤ **Sortierung**

es besteht die Möglichkeit eine Sortierung nach der

- KOSTENART - Kostenstelle (innerhalb der Kostenart nach der Kostenstelle)
- KOSTENSTELLE - Kostenart (innerhalb der Kostenstelle nach der Kostenart)
- von - bis

Je nachdem, welches Sortierkriterium gewählt wurde, kann der Ausdruck durch die hier einzugebenden Grenzen eingeschränkt werden. Haben Sie nach der KOSTENART - Kostenstelle sortiert, druckt der Matchcode alle zur Verfügung stehenden Kostenarten an. Richtet sich die Sortierung nach der KOSTENSTELLE - Kostenart, erhalten Sie über den Matchcode eine Übersicht aller in Frage kommenden Kostenstellen.

vorzunehmen.

➤ **Anlagen von - bis**

Geben Sie an, von welcher bis zu welcher Inventarnummer die Anlagenliste ausgegeben werden soll. . Über den Matchcode erhalten Sie eine Übersicht aller in Frage kommenden Anlagegüter.

➤ **Anlagengruppe von - bis**

Die Anlagengruppe, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde, kann eingeschränkt werden. Über den Matchcode erhalten Sie eine Übersicht aller in Frage kommenden Anlagegruppen.

➤ **Aufsteigend/Absteigend**

Die Sortierausgabe der angezeigten Anlagegüter kann auf- oder absteigend erfolgen.

➤ **Anlagen ohne Kostenart / Kostenstelle**

Sind beide Optionen für die Ausgabe aktiviert, erhalten Sie sämtliche Anlagen die entweder ohne Kostenart oder ohne Kostenstelle angelegt sind.

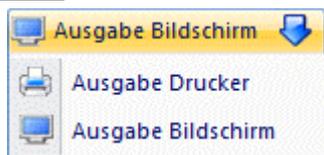
➤ **Anlagen ohne Kostenart**

Ist nur Anlagen ohne Kostenart aktiviert, erhalten Sie alle Anlagegüter die eine Kostenstelle hinterlegt haben, bei denen aber die Kostenart nicht eingetragen wurde.

➤ **Anlagen ohne Kostenstelle**

Ist nur die Anlage ohne Kostenart aktiviert, erhalten Sie alle Anlagegüter die eine Kostenart hinterlegt haben, bei denen aber die Kostenstelle nicht eingetragen wurde.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.

Anlagenliste

Mandant Fun & Workout 2008 Seite 1
Mand.Nr. 300M Datum 21.03.2010
Corporate WINLine® Version 8.7 (Build 2001)

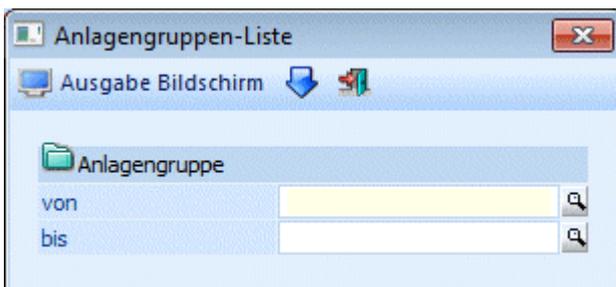
Anlagenliste

Kostenart	Kostenst.	Inv.Nr.	SUB.-Anlagen	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Lieferant	Inv.Gr.
000	Keine Kostenart						
0	Keine Kostenstelle						
		040006		Maschine		Konrad & Co	
		040006	001	Presskolben			
		060004		Möbel		Büromöbel GmbH	3
		060005		Schreibtisch		Büromöbel GmbH	
		060006		Möbel		Büromöbel GmbH	
		062005		3 Computer inkl. F		Computer & CO	3
		062006		2 Server inkl. USV		Computer & CO	
		062007		Server		Computer & CO	3
		062008		Computer 1 GB RAM,		Fuchs Büroautomation	
		062009		Hardware	Server, 4 Workstations	Fuchs Büroautomation	
		062010		Drucker		Fuchs Büroautomation	
		063004		Opel Astra	W-786 FW	Meinrad Johann AG	4
		063005		Ford Focus	WU-234 FW	Gruber Franz GmbH	
		063006		Ford Focus	W-FW 101	Werner & Co	
2	Produktion Wien						
7	Fuhrpark	040004	2	Kolben			2
		063003	1	Anhängerkupplung			4
791	kalk. Abschreibung						
1	Lager						
		021002		Lagerhalle			1
		060003		Schreibtisch		Büromöbel GmbH	3
		071001		Lagerhalle im Bau			1
		071001	1	Rg. Fenster und Tü			1
		071001	2	Rg. Innenausstattu			1
2	Produktion Wien						
		020001		Grundstück			1
		021001		Firmengebäude			1
		040002		Stanzmaschine		Werner & Co	2
		040002	1	Stanze		Werner & Co	2
		040004		Presse		Müller Kurt GmbH	2
		040004	1	Presskolben		Klimt & Felder	2
		040005		Notstromaggregat		Klimt & Felder	2

4.16. Anlagengruppen-Liste

Darunter versteht man die Auswertung der Anlagengruppen. Diese Einstellung finden Sie im Menüpunkt:

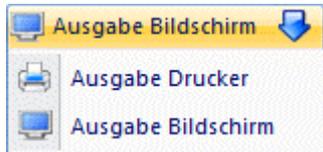
- 📁 **Auswertungen**
- 📁 **Anlagengruppen-Liste;**



➤ **Anlagengruppe
von - bis**

Die Ausgabe kann auf bestimmte Anlagengruppen, der das Inventargut im Anlagenstamm zugeordnet wurde, eingeschränkt werden.

Buttons



➤ **Ausgabe Button**

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob die Ausgabe am Bildschirm oder am Drucker durchgeführt werden soll. Standardmäßig wird die Ausgabe auf Bildschirm vorgeschlagen, die auch durch Drücken der F5-Taste gestartet werden kann.



5. Abschluss

5.1. Periodenabschreibung

Unter Periodenabschreibung versteht man die regelmäßige Berücksichtigung der Abschreibung während des Wirtschaftsjahres (Monate, Quartale, ...) in der Erfolgsrechnung. Eine Periodenabschreibung wird auch für geringwertige Wirtschaftsgüter durchgeführt. Im Gegensatz dazu gibt es die Jahres-AfA, die am Jahresende berechnet und gebucht wird. Im Zuge der Jahresabschreibung werden sämtliche berücksichtigte Werte der Periodenabschreibung storniert.

Es kann wahlweise die steuerrechtliche oder handelsrechtliche Periodenabschreibung in die Finanzbuchhaltung übergeben werden. Die Entscheidung, welche Periodenabschreibung in die FIBU übergeben wird, wird im ANBU-Parameter Bereich Buchen unter Buchungsübergabe anhand des Radiobuttons "steuerrechtlich" oder "handelsrechtlich" vorgenommen.

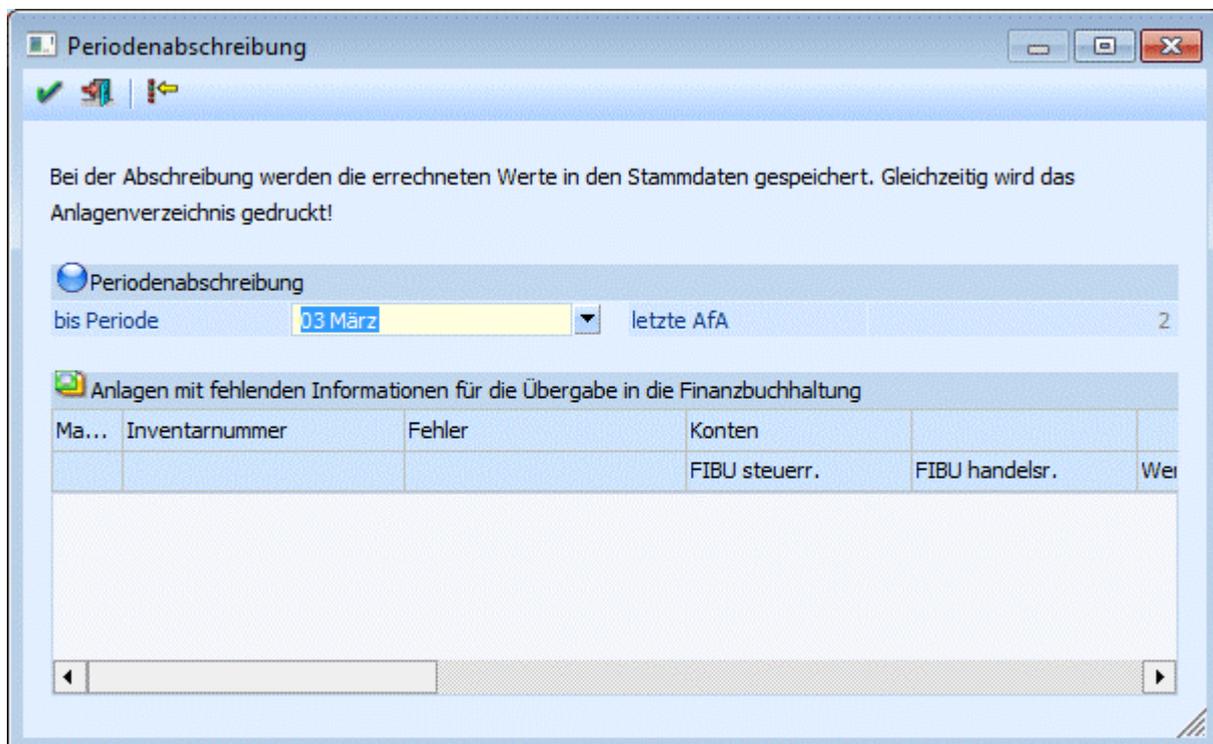
Für den FIBU-Buchungsstapel der Periodenabschreibung kann der Buchungstext im ANBU-Parameter frei definiert werden. Ist im ANBU-Parameter kein eigener Buchungstext hinterlegt, wird "Perioden-AfA" als Buchungstext in den FIBU-Buchungsstapel eingetragen.

Im Anlagenjournal ist anhand des Textes ersichtlich, ob die steuerrechtliche oder handelsrechtliche Periodenabschreibung durchgeführt wurde.

Im Menüpunkt

- 📁 **Abschluss**
- 📁 **Periodenabschreibung**

kann dieser Programmpunkt aktiviert werden.



➤ bis Periode

Periode, bis zu der die Perioden-AfA berechnet und gebucht werden soll

- Die Abschreibung erfolgt immer von der letzten Perioden-AfA bis zur eingetragenen Periode.
- Bei der Periodenabschreibung werden die errechneten Werte in den Stammdaten gespeichert. Gleichzeitig wird das Anlagenverzeichnis und die Buchungsübergabe gedruckt.
- Im ersten Jahr der Inbetriebnahme wird die Periodenabschreibung anhand der gesamten Jahres-AfA auf die tatsächlich genutzten Monate aufgeteilt berechnet.

➤ **Letzte AfA**

Der letzte Perioden-AfA-Lauf wird angezeigt.

➤ **Anlagen mit fehlenden Informationen für die Übergabe in die Finanzbuchhaltung**

In der Tabelle in der unteren Fensterhälfte werden nach einem fehlerhaften Perioden-AfA-Lauf die Anlagegüter angedruckt, bei denen noch Daten eingetragen werden müssen, um einen korrekten Perioden-AfA-Lauf zu ermöglichen. Die hier nacherfassten Werte werden automatisch in den Anlagenstamm zurückgeschrieben.

Beispiel eines Perioden-AfA-Buchungsstapels:

In der FIBU wird im Buchen-Dialog-Stapel über den Laden-Button der Buchungsstapel geladen

Buc...	Per.	BA	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	OP-Nummer	Text	B/N/F	Betrag	Ust	Zeile	Betrag	Satz	
2	02	B	28.02.2010	7011	0210			Periodenabschreib...	B	4.029,00			0,00		▲
3	02	B	28.02.2010	7011	0400			Periodenabschreib...	B	1.338,00			0,00		□
4	02	B	28.02.2010	7011	0600			Periodenabschreib...	B	103,00			0,00		▼

Achtung!

Die Periodenabschreibung des zuletzt abbeschriebenen Monats kann beliebig oft durchgeführt werden. Bei einer wiederholten Periodenabschreibung werden die Differenzen zur letzten Perioden-AfA ermittelt und in die FIBU übergeben.

Achten Sie darauf, dass gültige Konten, bzw. bei Buchen der Kosten über die FIBU, die entsprechenden Kostenrechnungsinformationen hinterlegt wurden!

Nach der Durchführung der Jahresabschreibung kann für das Wirtschaftsjahr keine Periodenabschreibung mehr berechnet werden!

Für jede Periode wird in der FIBU ein eigener Buchungsstapel erstellt. Diese können dann pro Periode verbucht werden.

➤ **Mandantenselektion**

Über die Mandantenselektion können mehrere Submandanten ausgewählt werden. Es wird für alle ausgewählten Mandanten die Periodenabschreibung durchgeführt und der Buchungsstapel in der Finanzbuchhaltung automatisch verbucht.

Die Submandanten müssen zuvor im WINLine Start über den Menüpunkt

-  **Optionen**
-  **Konsolidierung**
-  **Einstellungen**

als Submandant zu diesem Hauptmandant aktiviert sein.



Wurde der Mandantenselektions-Button in der Periodenabschreibung gedrückt, öffnet sich das Fenster Konsolidierung. In diesem Fenster können die abzuschreibenden Mandanten ausgewählt werden.

Das Bestätigen der Konsolidierung mit OK oder F5 führt die Periodenabschreibung dieser Mandanten aus und öffnet das Fenster Abschreibung-Buchungsstapel, in dem die erstellten Buchungsstapel in einer Tabelle angezeigt werden. In einer zweiten Tabelle werden die Buchungszeilen des ausgewählten Buchungsstapels aufgelistet.

Abschreibung - Buchungsstapel

Buchungsstapel

A...	Mandant	Nr	Bezeichnung	Betrag
<input checked="" type="checkbox"/>	300M	-24	Periodenabschreibung April	7.859,00
<input checked="" type="checkbox"/>	500M	-24	Periodenabschreibung April	9.081,00

16.940,00

Buch.Nr.	BA	Datum	Soll	Haben	Text	Betrag
1	B	30.04.2010	7011	0210	Periodenabschreibung	4.030,00
2	B	30.04.2010	7011	0400	Periodenabschreibung	1.315,00
3	B	30.04.2010	7011	0600	Periodenabschreibung	103,00
4	B	30.04.2010	7011	0620	Periodenabschreibung	94,00
5	B	30.04.2010	7011	0630	Periodenabschreibung	1.234,00
6	B	30.04.2010	7011	0640	Periodenabschreibung	1.083,00

7.859,00

Ein Doppelklick in eine Buchungszeile öffnet das Anlagenverzeichnis mit dem FIBU-Konto dieser Buchung. Durch den Klick auf die Inventarnummer im Anlagenverzeichnis öffnet sich das Anlagenstamblatt.

➤  **Löschen-Button**

Über den Löschen-Button können einzelne Buchungsstapel storniert werden. Dabei wird der Buchungsstapel wieder gelöscht und die Periodenabschreibung dieses Mandanten rückgängig gemacht.

Achtung:

Die Checkbox "Auswahl" hat für die Funktion des Löschens keine Bedeutung. Die Auswahl ist nur für die Verbuchung der Buchungsstapel gültig. Soll ein Buchungsstapel gelöscht werden, dann muss einmal in diese obere Tabellenzeile geklickt werden um sie zu aktivieren. Es wird der Buchungsstapel gelöscht, dessen Buchungen in der unteren Tabelle aufgelistet werden.

➤  **Buchen-Button**

Über den Buchen-Button werden für die ausgewählten Mandanten die Buchungsstapel erstellt, sofort automatisch in der Finanzbuchhaltung verbucht und anschließend gelöscht.

Die Buchungsübergabe und die Anlagenverzeichnisse werden für jeden Mandanten separat in den Spooler oder auf den Drucker ausgegeben.

5.2. Abschreibung

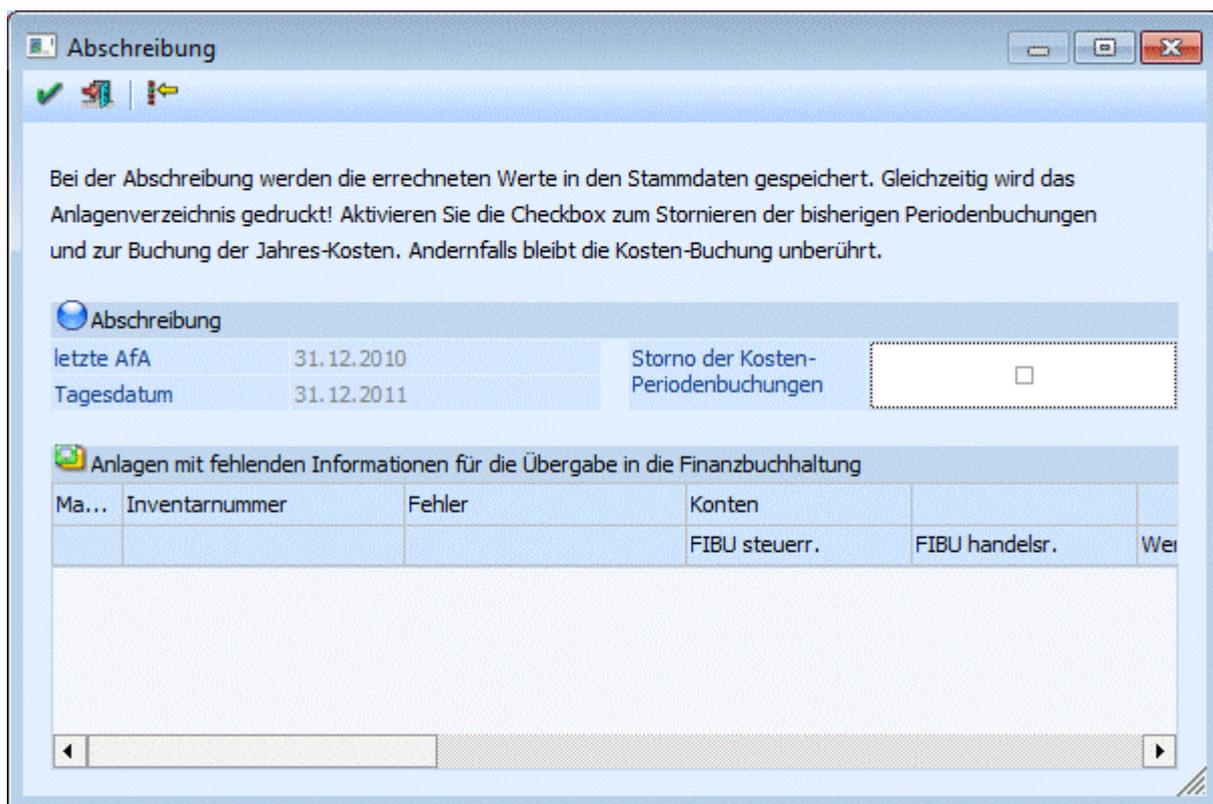
Unter Abschreibung versteht man die Jahresabschreibung, die zum Jahresende berechnet und gebucht wird. Durch die Abschreibung werden alle Buchungen incl. Abschreibungswerte für das Wirtschaftsjahr festgeschrieben und können nachträglich nicht mehr verändert werden. Im Zuge der Jahresabschreibung werden sämtliche berücksichtigte Werte der Periodenabschreibung storniert.

Es kann wahlweise die steuerrechtliche oder handelsrechtliche Abschreibung in die Finanzbuchhaltung übergeben werden. Die Entscheidung, welche Abschreibung in die FIBU übergeben wird, wird im ANBU-Parameter Bereich Buchen unter Buchungsübergabe anhand des Radiobuttons "steuerrechtlich" oder "handelsrechtlich" vorgenommen.

Für den FIBU-Buchungsstapel der Jahresabschreibung (Stapel -20 Jahresabschreibung) kann der Buchungstext im ANBU-Parameter frei definiert werden. Ist im ANBU-Parameter kein eigener Buchungstext hinterlegt, wird "Abschreibung" als Buchungstext in den FIBU-Buchungsstapel eingetragen. Im Anlagenjournal ist anhand des Textes ersichtlich, ob die steuerrechtliche oder handelsrechtliche Abschreibung durchgeführt wurde.

Die Abschreibung wird im Menüpunkt

 **Abschluss**
 **Abschreibung**
 durchgeführt.



Beim Aufrufen des Menüpunktes bekommen Sie folgende Informationen angezeigt:

➤ **letzte AfA**

Informationsfeld, welches angibt, wann der letzte AfA-Lauf vorgenommen wurde. (z. B. 31.12.2008)

➤ **Tagesdatum**

das aktuelle Datum erscheint (z. B. 31.12.2009)

In der Tabelle in der unteren Fensterhälfte werden nach einem fehlerhaften AfA-Lauf die Anlagegüter angedruckt, bei denen noch Daten eingetragen werden müssen, um einen korrekten AfA-Lauf zu ermöglichen. Die hier nacherfassten Werte werden automatisch in den Anlagenstamm zurückgeschrieben.

➤ **Storno der Kosten-Periodenbuchungen**

Mit dieser Checkbox wird gesteuert, ob die bisherigen Kosten-Periodenbuchungen storniert und als Jahres-AfA in die Periode 13 gebucht werden sollen. Wird diese Option nicht aktiviert, bleiben die Periodenbuchungen in der KORE bestehen und es erfolgt keine Jahresbuchung. Wenn im Anlagenparameter die Abfrage "Kosten mit FIBU buchen" inaktiv ist, wird die Checkbox automatisch deaktiviert.

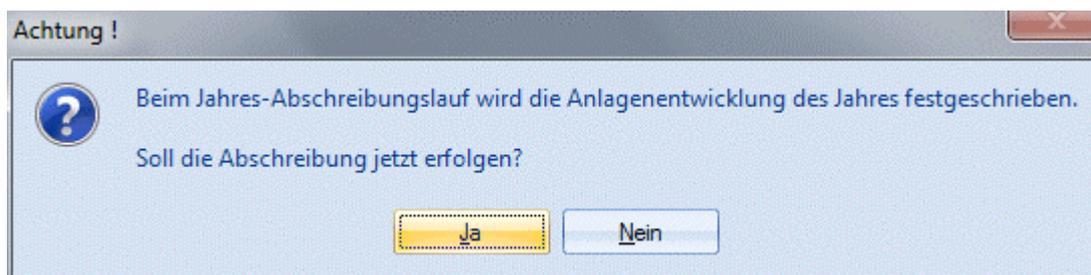
➤ **Anlagen mit fehlenden Informationen für die Übergabe in die Finanzbuchhaltung**

In der Tabelle in der unteren Fensterhälfte werden nach einem fehlerhaften AfA-Lauf die Anlagegüter angedruckt, bei denen noch Daten eingetragen werden müssen, um einen korrekten AfA-Lauf zu ermöglichen. Die hier nacherfassten Werte werden automatisch in den Anlagenstamm zurückgeschrieben.

Durch Drücken des OK-Buttons starten Sie den AfA-Lauf.

Information:

Pro Wirtschaftsjahr kann nur ein Jahres-Abschreibungslauf durchgeführt werden!



Mit Durchführung der Jahresabschreibung werden auf dem Drucker parallel dazu das Anlagenverzeichnis und die Buchungsübergabe ausgedruckt und die Werte im Anlagenstamm werden aktualisiert. Außerdem wird eine Buchungsübergabedatei (mit den soeben berechneten Abschreibungsbuchungen) für die Finanzbuchhaltung bereitgestellt. Der Stapel kann dann im Dialog-Stapel gebucht werden. Der Buchungsübergabestapel erhält die Stapelnummer -20.

Da mit Hilfe der Anlagenhistorie jederzeit jedes Wirtschaftsjahr für die Auswertung des Anlagenverzeichnisses errechnet werden kann, kann auch nach dem AfA-Lauf jederzeit das Anlagenverzeichnis auch vom alten Jahr ausgegeben werden (zu Informationszwecken).

Beispiel eines AfA-Buchungsstapels:

In der FIBU wird über den Laden-Button der Buchungsstapel geladen.

Buc...	Per.	BA	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	OP-Nummer	Text	B/N/F	Betrag	Ust	Zeile	Betrag	Satz	
1	13	AB	31.12.2009	7010	0210			Abschreibung	B	48.355,00			0,00		
2	13	AB	31.12.2009	7010	0400			Abschreibung	B	55.551,00			0,00		
3	13	AB	31.12.2009	7010	0600			Abschreibung	B	2.536,00			0,00		
4	13	AB	31.12.2009	7010	0620			Abschreibung	B	1.513,00			0,00		

Erfolgt per Jahresende die Durchführung der Jahresabschreibung, wird der Wert der durchgeführten Periodenabschreibungen storniert und die gesamte Jahresabschreibung neu berechnet.

Buttons➤  **OK**

Durch Drücken der F5-Taste bzw. des OK-Buttons wird die Jahresabschreibung durchgeführt, die Buchungsübergabe auf den Drucker/Spooler ausgegeben und der Buchungsstapel -20 in die FIBU übergeben.

➤  **Ende**

Durch Drücken des Ende-Buttons oder der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen.

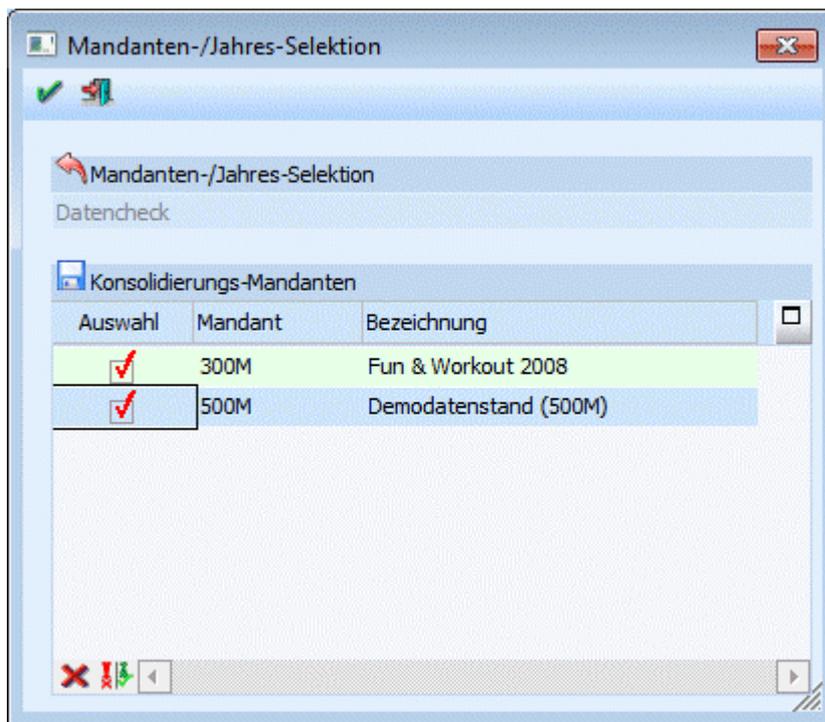
➤  **Mandantenselektion**

Über die Mandantenselektion können mehrere Submandanten ausgewählt werden. Es wird für alle ausgewählten Mandanten die Abschreibung durchgeführt und der Buchungsstapel in der Finanzbuchhaltung automatisch verbucht.

Die Submandanten müssen zuvor im WINLine Start über den Menüpunkt

-  **Optionen**
-  **Konsolidierung**
-  **Einstellungen**

als Submandant zu diesem Hauptmandant aktiviert sein.



Wurde der Mandantenselektions-Button in der Abschreibung gedrückt, öffnet sich das Fenster Konsolidierung. In diesem Fenster können die abzuschreibenden Mandanten ausgewählt werden.

Das Bestätigen der Konsolidierung mit OK oder F5 führt die Abschreibung dieser Mandanten aus und öffnet das Fenster Abschreibung-Buchungsstapel, in dem die erstellten Buchungsstapel in einer Tabelle angezeigt werden. In einer zweiten Tabelle werden die Buchungszeilen des ausgewählten Buchungsstapels aufgelistet.

Abschreibung - Buchungstapel

Buchungstapel

A..	Mandant	Nr	Bezeichnung	Betrag
<input checked="" type="checkbox"/>	300M	-20	Jahresabschreibung	99.096,00
<input checked="" type="checkbox"/>	500M	-20	Jahresabschreibung	86.026,85

185.122,85

Buch.Nr.	BA	Datum	Soll	Haben	Text	Betrag
1	AB	31.12.2009	7010	0210	Abschreibung	48.355,00
2	AB	31.12.2009	7010	0400	Abschreibung	15.793,00
3	AB	31.12.2009	7010	0600	Abschreibung	2.536,00
4	AB	31.12.2009	7010	0620	Abschreibung	1.513,00
5	AB	31.12.2009	7010	0630	Abschreibung	17.896,00
6	AB	31.12.2009	7010	0640	Abschreibung	13.003,00

99.096,00

Ein Doppelklick in eine Buchungszeile öffnet das Anlagenverzeichnis mit dem FIBU-Konto dieser Buchung. Durch den Klick auf die Inventarnummer im Anlagenverzeichnis öffnet sich das Anlagenstamblatt.

Buttons

➤ **Löschen-Button**

Über den Löschen-Button können einzelne Buchungstapel storniert werden. Dabei wird der Buchungstapel wieder gelöscht und die Abschreibung dieses Mandanten rückgängig gemacht.

Achtung:

Die Checkbox "Auswahl" hat für die Funktion des Löschens keine Bedeutung. Die Auswahl ist nur für die Verbuchung der Buchungstapel gültig. Soll ein Buchungstapel gelöscht werden, dann muss einmal in diese obere Tabellenzeile geklickt werden um sie zu aktivieren. Es wird der Buchungstapel gelöscht, dessen Buchungen in der unteren Tabelle aufgelistet werden.

➤ **Buchen-Button**

Über den Buchen-Button werden für die ausgewählten Mandanten die Buchungstapel erstellt, sofort automatisch in der Finanzbuchhaltung verbucht und anschließend gelöscht.

Die Buchungsübergabe und die Anlagenverzeichnisse werden für jeden Mandanten separat in den Spooler oder auf den Drucker ausgegeben.

Um verschiedene Abschreibungsmodelle durchzuspielen, ohne die AfA tatsächlich zu buchen wählen Sie den Menüpunkt

 **AfA-Vorschau**

oder Sie können auch das

 **Anlagenverzeichnis**

beliebig oft ausdrucken bevor der endgültige Abschreibungslauf durchgeführt wird.

Hinweis:

Gilt nur für österreichische Mandanten, wenn die vorzeitige AfA in Anspruch genommen wird.

Ab der Version 9.0 Build 9001 können die Buchungen für die vorzeitige AfA bei der Abschreibung automatisch erstellt werden. Dazu gibt es in den ANBU-Parametern

 **WINLine Start**

 **Parameter**

 **Applikations-Parameter**

 **ANBU-Parameter**

drei neue Felder für die automatische Verbuchung. Erst wenn die Konten in den Parametern eingetragen sind und die Jahresabschreibungen gefahren ist, werden die Bewertungsbuchungen in den FIBU-Stapel erstellt.

Achtung - Bei Beginn der Anlagenbuchhaltung nicht im ältesten, offenen Wirtschaftsjahr

Beispiel: Im Jahr 2008 wird mit der ANBU begonnen und die Anlagegüter mit den entsprechenden Vortragswerten per 01.01.2008 erfasst oder importiert, obwohl noch das Jahr 2007 offen ist. Wenn im alten Wirtschaftsjahr 2007 die Historienwartung angewählt wird oder ein Anlagegut mit ok gespeichert wird, wird auch eine AfA-Zeile für 2007 in der Entwicklung angelegt.

Der Buchwert wird hierbei aber nicht verändert und die ANBU- Werte sind nicht mehr korrekt. Die Historienwartung wird ab dem ersten, ältesten Wirtschaftsjahr ohne Jahresabschreibung durchgeführt. Daher muss, wenn die ANBU nicht im ältesten, offenen Wirtschaftsjahr eines Mandanten eingerichtet wird, für das alte Jahr erst die Jahresabschreibung durchgeführt werden - auch wenn keine Werte dabei berechnet werden. Wichtig ist, dass das Datum für die letzte FIBU-AfA im Anlagenparameter gespeichert wird.

5.3. Abschreibung stornieren

Im Menü "Abschreibung stornieren" kann die letzte Jahresabschreibung des Mandanten rückgesetzt werden. Dabei wird die Festgeschrieben-Markierung in der Historienzeile der Anlagengüter entfernt und das Datum des letzten Abschreibungslaufes zurückgesetzt. Um eine Abschreibung zu stornieren, muss der Menüpunkt in dem Wirtschaftsjahr, in dem der letzte Abschreibungslauf erfolgte, geöffnet werden.

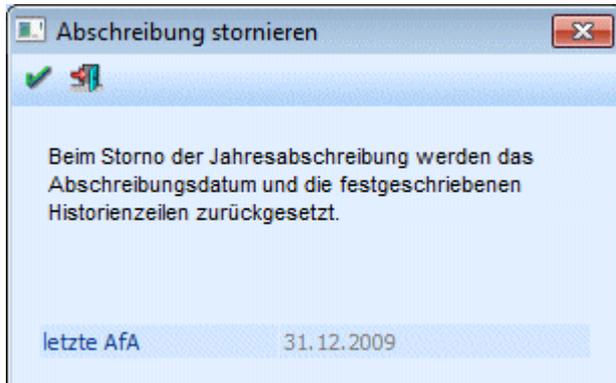
Beim Abschreibungsstorno wird ein eigener Storno-Stapel (-34) erstellt, der wie der Abschreibungsstapel aufgebaut ist (AB-Buchungen in Periode 13) und die negativen Abschreibungs-Werte enthält. Damit kann ein zuvor gebuchter Abschreibungslauf auch in der FIBU wieder storniert werden. Voraussetzung ist, dass die Abschreibung, die storniert wird, mindestens mit Version 9.1 durchgeführt wurde. Zusätzlich werden auch im Anlagenjournal Stornozeilen eingefügt.

Für den FIBU-Buchungsstapel des Abschreibungs-Storno (Stapel -34) kann der Buchungstext im ANBU-Parameter frei definiert werden. Ist im ANBU-Parameter kein eigener Buchungstext hinterlegt, wird "Abschreibung Storno" als Buchungstext in den FIBU-Buchungsstapel eingetragen.

Die Stornierung der Jahresabschreibung wird in dem Menüpunkt

 **Abschluss**

 **Abschreibung stornieren**
durchgeführt.



Buttons

➤  **OK**

Durch Drücken der F5-Taste bzw. des OK-Buttons wird die Jahresabschreibung storniert, die Buchungsübergabe auf den Drucker/Spooler ausgegeben und der Buchungsstapel -34 in die FIBU übergeben.

➤  **Ende**

Durch Drücken des Ende-Buttons oder der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen.

5.4. kalk. Abschreibung

Um die kalkulatorische Abschreibung berechnen und buchen zu lassen, wählen Sie den Menüpunkt

 **Abschluss**
 **Kalk. Abschreibung**

Die Informationsfelder dieses Bildschirms zeigen Ihnen (vgl. dazu den Menüpunkt "Periodenabschreibung"), wann der letzte kalkulatorische AfA-Lauf durchgeführt wurde, und mit welchem Tagesdatum der neue Lauf erfolgen würde.

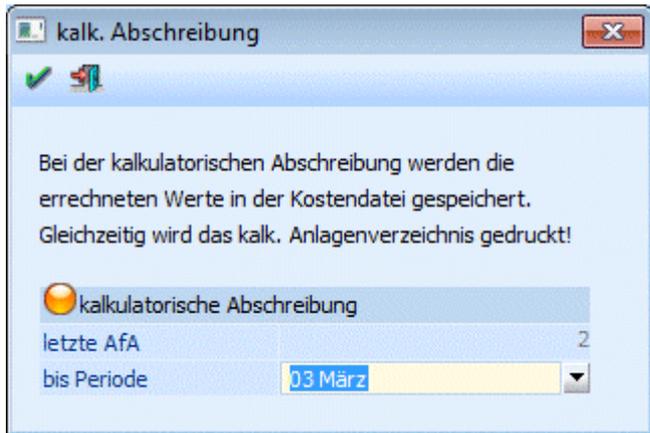
In diesem Programmteil wird die Abschreibungsberechnung auf Grund der kalkulatorischen Nutzungsdauer und des Wiederbeschaffungsbetrages durchgeführt. Der Wiederbeschaffungsbetrag errechnet sich auf Grund des Anschaffungswertes und des Anschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungs-Indexes.

Die kalkulatorische Abschreibung wird solange durchgeführt, solange sich das Anlagegut im Bestand befindet, d.h. weder als Abgang gebucht wurde, noch die Nutzungsdauer auf 0 gesetzt wurde. Die kalkulatorische Abschreibung wird somit über die Nutzungsdauer hinweg abgeschrieben.

Die hier berechneten Abschreibungen werden direkt in die WINLine Kostenrechnung übergeben.

Überprüfung des Anlagenstammes - Stamm 2:

Überprüfen Sie vor der Durchführung der kalk. Abschreibung, ob sämtliche kostenrelevanten Stammdaten angelegt wurden. Dazu steht Ihnen die Anlagenliste oder das Programm Anlagen ohne Kosteninformationen zur Verfügung.



➤ **Letzte AfA**

der letzte kalkulatorische AfA-Lauf wird angezeigt

Im Anlagenparameter ist immer die zuletzt durchgeführte kalk. AfA unter "Letzter AfA-Lauf" ersichtlich.

➤ **bis Periode**

Periode, bis zu der die kalkulatorische AfA berechnet und gebucht werden soll.

- Die kalk. Abschreibung erfolgt immer von der letzten AfA bis zur eingetragenen Periode.
- Bei der kalk. Abschreibung werden die errechneten Werte in den Stammdaten gespeichert. Gleichzeitig wird das kalkulatorische Anlagenverzeichnis gedruckt.
- Im ersten Jahr der Inbetriebnahme wird die kalkulatorische Abschreibung anhand der gesamten Jahres-AfA auf die tatsächlich genutzten Monate aufgeteilt berechnet. Der erste Monat wird tagesgenau berechnet.

Achtung!

Die kalkulatorische Abschreibung für die letzte Periode kann beliebig oft durchgeführt werden. Bei einer wiederholten kalk. Abschreibung werden die Differenzen zur letzten kalkulatorischen AfA ermittelt und in die KORE übergeben. Eine Wiederholung der kalkulatorischen Abschreibung für vergangene, bereits abgeschriebene Perioden ist nicht mehr möglich.

Nachträgliche Änderung der kalkulatorischen Stammdaten und die Auswirkung auf die kalkulatorische Abschreibung:

- Nur die kalk. Nutzungsdauer wird auf 0 gesetzt:
Berücksichtigung bei der nächsten kalk. Abschreibung, es wird die bisherige Perioden-AfA negativ ausgebucht. Danach wird das Anlagegut nicht mehr kalkulatorisch abgeschrieben.
- Nur der Index und Wiederbeschaffungsbetrag werden auf 0 gesetzt, die kalk. Nutzungsdauer bleibt eingetragen:
Bei der nächsten kalk. Abschreibung wird dieses Anlagegut nicht berücksichtigt, es erfolgt auch keine Korrektur der bisherigen Perioden-AfA.
- Kalk. Nutzungsdauer, Index und Wiederbeschaffungsbetrag werden auf 0 gesetzt:
Bei der nächsten kalk. Abschreibung wird dieses Anlagegut nicht berücksichtigt, es erfolgt auch keine Korrektur der bisherigen Perioden-AfA.
- Nur der Wiederbeschaffungsbetrag wird auf 0 gesetzt, Index und kalk. Nutzungsdauer bleiben unverändert:
Das Anlagegut nimmt unverändert weiterhin an der kalk. Abschreibung teil.